

# Modulhandbuch

## Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre

- Prüfungsordnungsverison 2011 -



universität freiburg

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Aufbau des Studiengangs B.Sc. Volkswirtschaftslehre</b>	<b>4</b>
1.1.	Überblick	4
1.2.	Allgemeine Struktur und Zielsetzung	5
1.3.	Der empfohlene Studienverlaufsplan	7
1.4.	Perspektiven nach Abschluss des Bachelorstudiums	9
<b>2.</b>	<b>Studienorganisation</b>	<b>10</b>
2.1.	Anmeldungen	10
2.2.	Leistungsnachweise	11
2.3.	Orientierungsprüfung	11
2.4.	Fachfremde Module	12
2.5.	Bachelorarbeit	13
2.6.	Auslandsstudium	13
<b>3.</b>	<b>Service- und Beratungsstellen</b>	<b>17</b>
<b>4.</b>	<b>Die Module des B.Sc. Volkswirtschaftslehre</b>	<b>19</b>
4.1.	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	19
4.2.	Volkswirtschaftstheorie	19
4.3.	Volkswirtschaftspolitik	20
4.4.	Finanzwissenschaft	21
4.5.	Betriebswirtschaftslehre	22
4.6.	Quantitative Methoden	23
4.7.	Wirtschaftsinformatik	24
4.8.	Fachfremde Module	25
4.9.	Berufsfeldorientierte Kompetenzen	26
4.10.	Sonstige Modulein	27
<b>5.</b>	<b>Weitere Informationen und Links</b>	<b>163</b>

**Hinweise:**

- Dieses Modulhandbuch baut auf dem allgemeinen und fachspezifischen Teil der Prüfungsordnung des Studiengangs Bachelor of Science (B.Sc.) auf. Diese Dokumente sind abrufbar unter <https://www.studium.uni-freiburg.de/de/studienangebot/studienfaecher/info/305>
- Die Angaben zum Turnus der Lehrveranstaltungen sind unverbindlich. Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.
- Diese Version des Modulhandbuchs ist noch nicht von den Gremien der Fakultät verabschiedet und daher vorläufig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

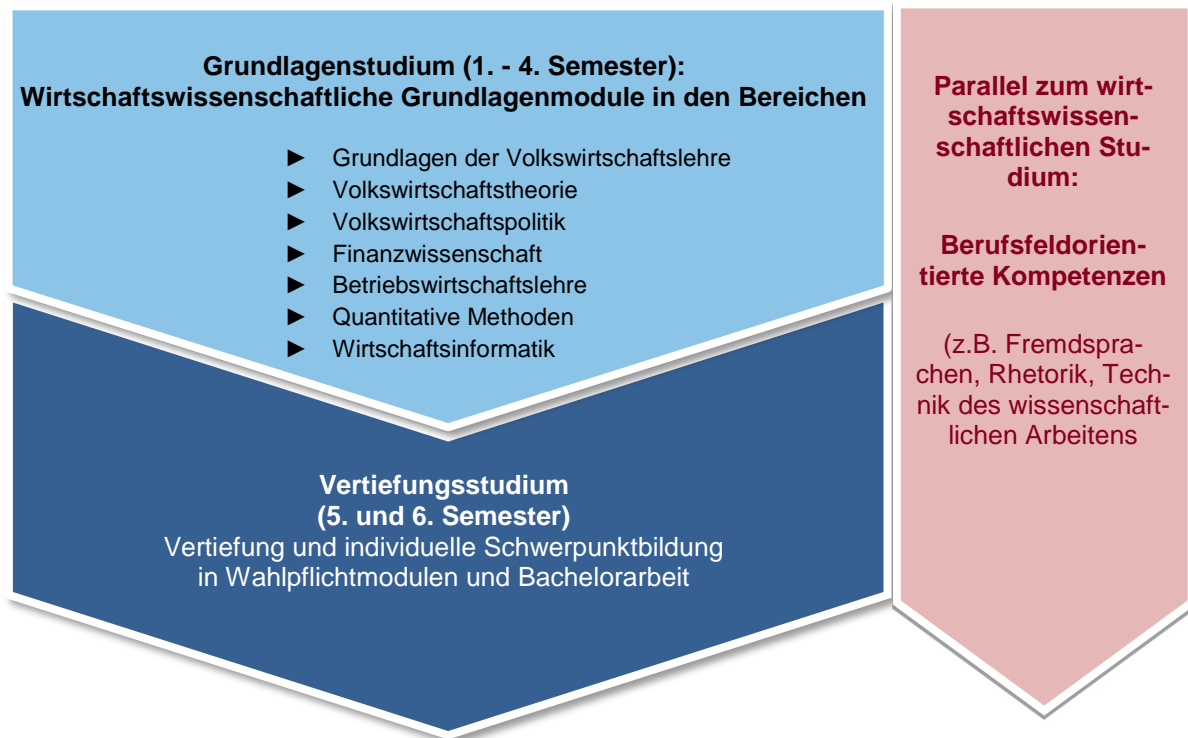
# 1. Aufbau des Studiengangs B.Sc. Volkswirtschaftslehre

## 1.1. Überblick

<b>Akademischer Grad:</b>	<b>Bachelor of Science</b>
<b>Studienform:</b>	Grundständiges Studium mit erstem berufsqualifizierenden Studienabschluss
<b>Studienbeginn:</b>	Wintersemester (zum 1. Fachsemester); Winter- und Sommersemester (in höhere Fachsemester)
<b>Regelstudienzeit:</b>	6 Semester
<b>Studienumfang:</b>	180 ECTS-Punkte
<b>Studiengebiete:</b>	Hauptfach Volkswirtschaftslehre mit disziplinar angrenzenden Modulen und dem Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen – ohne Nebenfach
<b>Auslandsstudium:</b>	Empfohlen im 5. und/oder 6. Fachsemester. Sowohl die Fakultät als auch die Universität bieten umfangreiche Austauschprogramme an. Alternativ kann das Auslandsstudium auch selbst organisiert werden. Individuelle Beratung im Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften (vgl. auch Kapitel 2.6).
<b>Veranstaltungssprache:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In der Regel deutsch</li> <li>▪ Gute englische Lesekenntnisse erforderlich (englischsprachige Literatur und Unterlagen möglich).</li> <li>▪ Englisch im Pflichtmodul „Fachsprache“ (Englisch für Wirtschaftswissenschaftler)</li> <li>▪ Darüber hinaus sind optionale englischsprachige Wahlpflichtmodule im Vertiefungsstudium des 5./6. Fachsemesters möglich</li> </ul>

## 1.2. Allgemeine Struktur und Zielsetzung

Das Bachelor-Studium der Volkswirtschaftslehre (Hauptfach) an der ALU Freiburg gliedert sich in ein **Grundlagenstudium** (1. - 4. Semester) und ein **Vertiefungsstudium** (5. und 6. Semester).



Im Grundlagenstudium erlernen Studierende die essentiellen Problemstellungen, Methoden und Fachkenntnisse aller Kernbereiche der Volkswirtschaftslehre sowie der Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik. Sie erwerben die grundlegenden Fachkompetenzen, marktliche Interaktionsprozesse und -ergebnisse, staatliche Ordnungs- und Prozesspolitik sowie gesamtwirtschaftliche Phänomene in modernen Gesellschaften theoretisch fundiert zu verstehen, zu analysieren und zu beurteilen. Die Studierenden erlangen zudem Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen und Prozesse in Betrieben und Unternehmen sowie über die wirtschaftlich relevanten Teile des Privatrechts. Neben diesen Fachkompetenzen erwerben sie Methodenkompetenzen im sicheren Umgang mit den mathematischen, statistisch-empirischen und wirtschaftsinformatischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften.

Im fünften und sechsten Semester vertiefen die Studierenden in Wahlpflichtmodulen und der Bachelorarbeit ihre Fach- und Methodenkompetenzen. Das Vertiefungsstudium dient der Vertiefung und Spezialisierung. Dabei kann je nach individuellen Interessen – entweder eine starke Spezialisierung auf einen bis zwei Bereiche oder eine breite Ausbildung in mehreren Bereichen der VWL, BWL und Wirtschaftsinformatik erfolgen. Das Schwerpunktstudium ermöglicht zugleich Raum für ein Auslandsstudium, das über Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät, der Universität Freiburg oder selbstständig organisiert werden kann (Kapitel 2.6). Den Abschluss des Bachelorstudiums bildet die Bachelorarbeit (Kapitel 2.5).

Parallel zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium bietet der Bereich der Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) Studierenden die Möglichkeit, fachübergreifende Qualifikationen zu erwerben. Im BOK-Bereich werden durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten Fähigkeiten in Fremdsprachen, Kommunikation, Medien und EDV, sowie akademisches Schreiben, Präsentieren und Arbeiten vermittelt. Darüber hinaus können Studierende das Modul „Strukturierte und begleitete Praktikumsphase“ belegen, bei dem sie zu einem selbst gewählten studienrelevanten Praktikum vorbereitet und begleitet werden und so bereits frühzeitig Einblicke und Erfahrungen in der Berufswelt von WirtschaftswissenschaftlerInnen gewinnen.

Absolventen des Bachelor of Science VWL sind damit in der Lage,

- **analytisch geschult zu denken**, das heißt Probleme zu strukturieren, zu interpretieren und zu systematisieren, komplizierte Sachverhalte problemgerecht zu reduzieren und darzustellen sowie theoretisch fundiert Strategien der Problemlösung zu entwickeln,
- **eine informierte und theoretisch fundierte Position** zum Funktionieren moderner Marktwirtschaften, zu Entwicklungen der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie zu makroökonomischen Phänomenen zu beziehen und
- **flexibel auf Veränderungen in der Berufswelt** zu reagieren. Gerade das analytisch geschulte Denken in Verbindung mit individuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen eröffnet Absolventen eine breite Palette an Berufsfeldern

### 1.3. Der empfohlene Studienverlaufsplan

Empfohlener Studienverlaufsplan B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Entwurf / Änderungen vorbehalten

		VOLKSWIRTSCHAFTSTHEORIE	VOLKSWIRTSCHAFTSPOLITIK	FINANZWISSENSCHAFT	BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	QUANTITATIVE METHODEN	WIRTSCHAFTSINFORMATIK	FACHFREMDE MODULE	BERUFSFELDOrient. KOMPETENZEN**	ECTS-Punkte*
1. Sem. (WiSe)	Grundlagenbereich	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die VWL** Nur erste Semesterhälfte 4 ECTS			Unternehmenstheorie 6 ECTS	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 8 ECTS	Management of Information Systems 4 ECTS			26
		Mikroökonomik I 4 ECTS								
		Mikroökonomik II 8 ECTS	Grundlagen der Wirtschaftspolitik 6 ECTS		Unternehmensrechnung 6 ECTS	Statistik 8 ECTS				28
		Makroökonomik I 6 ECTS		Öffentliche Ausgaben/ Einnahmen 6 ECTS	Produktion und Absatz 6 ECTS	Ökonometrie 8 ECTS		Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler 6 ECTS	BOK1, Teil I & II*** 2 ECTS	34
4. Sem. (SoSe)	Makroökonomik II 6 ECTS	Ordnungspolitik 6 ECTS	Öffentliche Ausgaben/ Einnahmen 6 ECTS	Investition und Finanzierung 6 ECTS				BOK1, Teil III*** 1 ECTS BOK1, Teil IV*** 1 ECTS BOK2: English for Students of Economics 4 ECTS	30	
5. Sem. (WiSe)	Wahlpflichtmodule nach individueller Wahl					Studienplan: 5. Semester: ca. 28 ECTS 6. Semester: ca. 10 ECTS		BOK4: Veranstaltungen des ZfS 12 ECTS		ca. 36
6. Sem. (SoSe)	Bachelorarbeit 12 ECTS (3 Monate Bearbeitungszeit)									ca. 26
ECTS pro Bereich		24 - 44 ECTS	18 - 38 ECTS	18 - 38 ECTS	24 - 44 ECTS	24 - 44 ECTS	10 - 30 ECTS	6 - 18 ECTS	20 ECTS	180 ECTS

\* 1 ECTS-Punkt entspricht dabei 30 Arbeitsstunden.  
 \*\* Diese Leistungen stellen laut PO Studienleistungen dar und gehen somit nicht in die Bachelorgesamtnote ein.  
 \*\*\* Das Modul „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ (BOK1) besteht aus vier Blockveranstaltungen:  
 - BOK1, Teil I: Literaturrecherche und Informationskompetenz  
 - BOK1, Teil II: Literaturrecherche und Informationskompetenz  
 - BOK1, Teil III: Erfolgreich Präsentieren für Wirtschaftswissenschaftler  
 - BOK1, Teil IV: Wissenschaftliches Schreiben für Wirtschaftswissenschaftler  
 Die erfolgreiche Teilnahme an allen vier Veranstaltungen ergibt 4 ECTS-Punkte. Abhängig vom Lehrangebot kann das Modul BOK1 durch das Modul „Ökonomische Fallstudien“ (BOK3) oder ein Seminar (4ECTS) ersetzt werden.

**Legende:**

ECTS-Punkte:	Leistungspunkte nach European Credit Transfer System
PL	Prüfungsleistung (benotete Leistung)
SL	Studienleistung (lediglich das Bestehen ist erforderlich)
SS:	Sommersemester (01. April bis 30. September)
SWS:	Semesterwochenstunde
WP-Modul:	Wahlpflichtmodul
WS:	Wintersemester (01. Oktober bis 31. März)
ZfS:	Zentrum für Schlüsselqualifikationen der Universität Freiburg

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für die Organisation des erfolgreichen und zügigen Studiums des B.Sc. Volkswirtschaftslehre dar. Individuelle Anpassungen sind möglich. Dabei sind mehrere Punkte zu beachten:

- a) Oftmals bauen Module inhaltlich aufeinander auf (vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen), z.B. erfordern Seminare den vorherigen Besuch der dazugehörigen Grundlagenvorlesung,
- b) die Orientierungsprüfung (vgl. Prüfungsordnung) ist nach zwei Semestern zu bestehen (mit Wiederholungsmöglichkeit im dritten Semester) und
- c) die Lehrveranstaltungen finden i.d.R. im zweisemestrigen Rhythmus, zum Teil jedoch auch in einem anderen Rhythmus statt (vgl. auch hierzu die einzelnen Modulbeschreibungen).

Eine gründliche individuelle Studienplanung ist daher in jedem Fall erforderlich.

Die Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften unterstützt hierbei jederzeit gerne.

## **1.4. Perspektiven nach Abschluss des Bachelorstudiums**

---

Nach Abschluss des Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre ist ein Übergang in den Beruf oder ein Masterstudium möglich. Die Berufsfelder von Volkswirten sind dabei sehr vielfältig. Typische Einsatzfelder für Volkswirte sind in unterschiedlichsten nationalen und internationalen zivilgesellschaftlichen und politischen Organisationen, in Ministerien und Behörden, Forschungsinstituten, bei Banken und Versicherungen.

Der B.Sc. Volkswirtschaftslehre versetzt Absolventen in die Lage, bei überdurchschnittlichem Abschluss sehr anspruchsvolle Masterstudiengänge erfolgreich zu absolvieren. Dabei kann ein Master an der Universität Freiburg oder an anderen Universitäten in Deutschland und weltweit absolviert werden. Außerdem besteht die Wahl zwischen breit aufgestellten und spezialisierten Masterstudiengängen. Die Universität Freiburg bietet die folgenden wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge an:

- Master of Science Volkswirtschaftslehre (deutschsprachig)
- Master of Science Economics mit den Profillinien "Economics and Politics", "Finance" sowie "Information Systems and Network Economics" (englischsprachig)
- Master of Science BWL (PNPM) (deutschsprachig)

Weitere Informationen zu den Master-Studiengängen finden Sie unter: <https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge>

## 2. Studienorganisation

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden. Die Verwaltung wird durch Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vorgenommen.

### 2.1. Anmeldungen

---

Es wird unterschieden zwischen Anmeldungen, die zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erforderlich sind und Anmeldungen, die zum Absolvieren studienbegleitender Prüfungsleistungen berechtigen.

#### **Teilnahme an Lehrveranstaltungen**

Zur Teilnahme Vorlesungen, Übungen und den Veranstaltungen des BOK-Bereichs melden sich die Teilnehmenden direkt über das Hochschulinformationssystem HISinOne an. Auch zur Teilnahme an den von der Pädagogischen Hochschule ausgerichteten Fachdidaktik-Veranstaltungen ist eine Anmeldung über HISinOne erforderlich. Für die Teilnahme an Seminaren und Veranstaltungen mit begrenzten Teilnehmerzahlen (Blockveranstaltungen, PC-Pool-Übungen) ist in der Regel eine Bewerbung/Anmeldung beim entsprechenden Lehrstuhl notwendig und erfolgt oftmals vor Semester- bzw. Vorlesungsbeginn.

Bei Vorlesungen und Übungen beginnt der Belegzeitraum am 01.09. für das Winter-, sowie 01.04. für das Sommersemester. Kurse sind unverbindlich belegbar und können jederzeit wieder abgewählt werden. Sie erscheinen auch nicht auf der Notenübersicht. Eine Teilnahme-pflicht für belegte Veranstaltungen besteht nicht.

Bitte beachten Sie, dass Sie nicht automatisch für Prüfungen angemeldet werden. Dies erfordert eine separate Belegung.

#### **Prüfungsanmeldungen**

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden. Das Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften verwaltet diese. Für studienbegleitende Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung über das Prüfungsverwaltungssystem HISinOne notwendig. Die genauen Termine und Modalitäten finden sich auf der Homepage des Prüfungsamts des Institutes für Wirtschaftswissenschaften.

## **2.2. Leistungsnachweise**

---

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Module oder sonstigen Leistungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

### **Studienleistungen**

Studienleistungen (SL) sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Sie können z.B. aus Übungsblättern oder Protokollen bestehen. Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden den Studierenden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Sie werden bewertet, aber nicht benotet. Für ihre Anerkennung müssen die definierten Mindestanforderungen erfüllt worden sein. Ihre Bewertung geht jedoch nicht in die Abschlussnote ein. Studienleistungen sind Bestandteil aller Lehrveranstaltungen.

### **Prüfungsleistungen**

Die Module werden in der Regel studienbegleitend geprüft. Art und Umfang der studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch festgelegt und werden den Studierenden zu Beginn der zum jeweiligen Modul gehörenden Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mündliche Prüfungsleistungen werden in Seminaren in der Regel in Form von Referaten erbracht. Schriftliche Prüfungsleistungen werden in Form von Klausuren, Hausaufgaben, praktischen Übungen und Hausarbeiten erbracht. Klausuren haben eine maximale Dauer von 30 Minuten pro ECTS-Punkt. Sie können ganz oder teilweise auch aus Aufgaben nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice-Aufgaben) bestehen. Die Bewertung geht in die Abschlussnote ein. Die Abschlussnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten einfach gewichteten Durchschnitt der Note der Bachelorarbeit, der Noten der Wahlpflichtmodule sowie der Bereichsnoten des Grundlagenbereichs. Für das Absolvieren von Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung notwendig. Für fachfremde Wahlmodule gelten die Regelungen zu Prüfungsleistungen der jeweiligen Fakultät.

## **2.3. Orientierungsprüfung**

---

Die Studierenden haben in der Orientierungsprüfung nachzuweisen, dass sie sich in ihrem Studienfach grundlegende Kenntnisse angeeignet haben und somit für das Fach grundsätzlich geeignet sind. Die Orientierungsprüfung im B.Sc. Volkswirtschaftslehre ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen in einem der drei Module Mikroökonomik I,

Mikroökonomik II und Grundlagen der Wirtschaftspolitik sowie in einem der beiden Module Mathematik und Statistik erbracht wurden.

## 2.4. Fachfremde Module

---

Fachfremde Module sind Module anderer Fachbereiche bzw. Fakultäten, z.B. aus der Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Psychologie, Kognitionswissenschaft Public Management, Non-Profit Management oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Anders als bei wirtschaftswissenschaftlichen Modulen ist bei fachfremden Modulen die Anmeldung zur Veranstaltung sowie die Anerkennung der Veranstaltung in Ihrem B.Sc. Volkswirtschaftslehre zu beachten.

**Ausnahme:** Das Modul Privatrecht aus dem Bereich der Rechtswissenschaften stellt im B.Sc. VWL ein fachfremdes Pflichtmodul dar.

### Anmeldung zu fachfremden Wahlpflichtmodulen

- Bei den unten genannten Modulen gibt es zum Teil standardisierte Anmeldeverfahren. Bitte beachten Sie diese.
- Zu allen anderen Veranstaltungen vergewissern Sie sich bitte im Vorlesungsverzeichnis, auf der jeweiligen Fachbereichshomepage oder beim Lehrenden über die Anmeldeformalitäten zur Veranstaltung, die Sie belegen möchten.
- In aller Regel ist zudem eine gesonderte Anmeldung zur Prüfung erforderlich. Es gelten dabei die Prüfungsverfahren der anbietenden Fakultät bzw. des anbietenden Fachbereichs. Insbesondere ist auf die gesonderten Anmeldezeiträume zu Prüfungen zu achten, die von den Anmeldezeiträumen der Wirtschaftswissenschaften abweichen.
- Für einige interdisziplinäre Wahlmodule besteht eine begrenzte Teilnehmerzahl, die die Wirtschaftswissenschaften entsenden können (s. untenstehende Modulbeschreibungen).

### Anerkennung von fachfremden Wahlpflichtmodulen

- Die unten genannten Module werden standardmäßig vom Prüfungsausschuss des B.Sc. Volkswirtschaftslehre anerkannt.
- Wenn Sie fachfremde Wahlpflichtmodule aus anderen Fachbereichen als den unten genannten belegen möchten, stellen Sie bitte einen kurzen, formlosen Antrag an den

B.Sc.-VWL-Prüfungsausschuss. Dieser soll eine knappe, nachvollziehbare Begründung für Ihren Belegwunsch enthalten. Die Anschrift des Prüfungsausschusses finden Sie unter <http://portal.uni-freiburg.de/pa-vwl/Kontakt/b-sc>.

- Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie auf der jeweiligen Fakultäts- bzw. Institutshomepage (<http://www.uni-freiburg.de/universitaet/fakultaeten-einrichtungen>) oder im Vorlesungsverzeichnis (<https://uni-freiburg.de/>).

## 2.5. Bachelorarbeit

---

Die Bachelorarbeit wird gegen Ende des Bachelorstudiums geschrieben. In der Bachelorarbeit sollen Studierende ein Thema aus einem der Bereiche Volkswirtschaftstheorie, Volkswirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre, Quantitative Methoden oder Wirtschaftsinformatik mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Sie ist eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 30 Seiten, 12 ECTS-Punkten und erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Monaten. Die Bachelor-Arbeit kann begonnen werden, wenn die Orientierungsprüfung bestanden ist und mindestens 120 ECTS-Punkte erworben wurden. Für weitere Informationen: <https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/pruefungsamt>

## 2.6. Auslandsstudium

---

Für die persönliche Entwicklung ist es eine große Bereicherung, für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewinnt es immer mehr an Bedeutung: Das Auslandsstudium. Neben dem Angebot englischsprachiger und international ausgerichteter Lehrveranstaltungen, einem breiten Sprachkursangebot und der Möglichkeit, die Betreuung eines internationalen Praktikums anerkennen zu lassen, bieten die internationalen Austauschprogramme der Fakultät und der Universität Freiburg ein umfangreiches Angebot an Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im europäischen oder weltweiten Ausland zu verbringen.

Der passende Zeitraum für ein Auslandssemester oder –jahr ist von der individuellen Studiensituation abhängig. Meist dürfte er aber im 5. und/oder 6. Fachsemester des B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management) liegen. Als Vorbereitungs- und Planungszeitraum sollte mit 1 bis 1,5 Jahren gerechnet werden (Informationen einholen, planen, Entscheidungen treffen, Bewerbungsfristen...).

Mit dem **Auslandsbüro des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften** verfügt die Fakultät über eine eigens eingerichtete Beratungs- und Koordinierungsstelle für Auslandsaufenthalte.

Mit über 40 Partneruniversitäten in 17 Ländern (siehe folgende Tabelle) innerhalb Europas, gibt es ein großes Spektrum von Austauschmöglichkeiten speziell für die Studenten der Wirtschaftswissenschaften. Auf Universitätsebene ist das **International Office** der Ansprechpartner für Sie, das über weitere, umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen weltweit verfügt. Weitere Informationen über Austauschprogramme, aktuelle Hinweise, Kontaktdaten, u.v.m. sind verfügbar auf <https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/internationales-studium/erasmus>.

### Partneruniversitäten und jeweilige Austauschplätze

Land	Universität	Plätze	B.Sc.
<b>Belgien</b>	Universität Gent	8 x 10 Monate	<b>X</b>
	Universität Antwerpen	2 x 5 Monate	<b>X</b>
<b>Bulgarien</b>	University of Economics Varna	3 x 6 Monate	<b>X</b>
<b>Finnland</b>	Hanken School of Economics (1 Platz am Campus Helsinki, 1 Platz am Campus Vasa)	2 x 6 Monate	<b>X</b>
<b>Frankreich</b>	Université Jean Moulin (Lyon III)	2 x 10 Monate	<b>X</b>
	Institut Catholique de Paris	2 x 10 Monate	<b>X</b>
	Université des Antilles et de la Guyane	2 x 5 Monate	<b>X</b>
	Université Grenoble Alpes	2 x 10 Monate	<b>X</b>
<b>Griechenland</b>	Ioannina University	2 x 10 Monate	<b>X</b>
<b>Italien</b>	Università degli Studi di Roma „Tor Vergata“	2 x 10 Monate	<b>X</b>
	Università di Torino	2 x 5 Monate	<b>X</b>
	Università di Siena	2 x 6 Monate	<b>X</b>
	Università Cattolica del Sacro Cuore (Mailand)	2 x 10 Monate	<b>X</b>
	Università di Roma (Sapienza)	2 x 10 Monate	<b>X</b>
	Università di Reggio Calabria	2 x 10 Monate	<b>X</b>
<b>Mazedonien</b>	South East European University	2 x 10 Monate	<b>X</b>
<b>Norwegen</b>	NMBU Ås	2 x 10 Monate	<b>X</b>
	Universitetet i Bergen	2 x 10 Monate	<b>X</b>
<b>Polen</b>	SGH School of Economics, Warschau	2 x 10 Monate	<b>X</b>
<b>Portugal</b>	ISEG Lisbon	3 x 6 Monate	<b>X</b>
<b>Rumänien</b>	Universitatea Iasi	2 x 5 Monate	<b>X</b>
<b>Schweden</b>	Universität Linköping	3 x 10 Monate	<b>X</b>
<b>Schweiz</b>	Université de Genève	2 x 9 Monate	<b>X</b>
	Università della Svizzera Italiana, Lugano	2 x 5 Monate	<b>X</b>
	Universität Luzern	2 x 10 Monate	<b>X</b>
<b>Spanien</b>	Universidad de Almería	2 x 10 Monate	<b>X</b>

	UIC, Barcelona	2 x 5 Monate	<b>X</b>
	Universidad de Cádiz*	5 x 9 Monate BSc 4 x 5 MSc	<b>X</b>
	Universidad de Granada	2 x 5 Monate	<b>X</b>
	Universidad Carlos III de Madrid	3 x 5 Monate und 2 x 9	<b>X</b>
	Universidad Autónoma de Madrid	2 x 5 Monate	<b>X</b>
	Universidad de Sevilla*	2 x 10 Monate	<b>X</b>
<b>Türkei</b>	Middle East Technical University Ankara	3 x 5 Monate	<b>X</b>
	Dokuz Eylül University, Izmir	2 x 5 Monate	<b>X</b>
	Piri Reis University Istanbul	2 x 6 Monate	<b>X</b>
<b>Ungarn</b>	Andrássy Universität Budapest	2 x 10 Monate	<b>X</b>
	Universität Sopron	2 x 5 Monate	<b>X</b>

\*Es wird ein Nachweis des Sprachniveaus B1 in Landessprache verlangt!

### 3. Service- und Beratungsstellen

Für Fragen rund um das Studium des B.Sc. Volkswirtschaftslehre stehen Ihnen eine ganze Reihe von Service- und Beratungsstellen zur Verfügung:

#### **Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften:**

- Fachspezifische Fragen zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Freiburg
- Unterstützt bei der Planung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums
- Fragen zu den internen BOK-Kursen

#### **Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften:**

- Anerkennung von Leistungen aus einem früheren Studium
- Einstufung in höhere Fachsemester
- Fragen zu Prüfungsleistungen (z.B. Klausurtermine, Klausuranmeldung, Leistungsübersicht)

#### **Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften - International Programs Office:**

- Beratung zum Auslandsstudium
- Internationale Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät
- Aktuelle Ausschreibungen für Studienaufenthalte im Ausland
- Betreuung für Incoming Students

#### **Service Center Studium – Studierendenbüro:**

- Bewerbung und Zulassung zum Studium
- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Studienplatztausch
- Fachwechsel
- Beurlaubung
- Exmatrikulation

#### **Service Center Studium – Zentrale Studienberatung:**

- Studienangebot, Studiengänge und Fächerkombinationen
- Studienvoraussetzungen

- Informationen zu Bewerbung / Zulassungsverfahren
- Studiengang- und Hochschulwechsel

### **Service Center Studium - Bewerbung und Zulassung**

- Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium für Studierende
- Beratung zu Studienmöglichkeiten und -voraussetzungen an der Uni Freiburg
- Äquivalenzanfragen zu ausländischen Schul- und Hochschulzeugnissen

### **Service Center Studium - Career Services**

- Praktikumsberatung für das In- und Ausland
- Bewerbungsunterlagencheck
- Berufsberatung für Studierende und HochschulabsolventInnen
- EURES-Beratung zum Berufseinstieg im europäischen Ausland
- Stellenvermittlung für HochschulabsolventInnen
- Informationsservice: Mediathek
- Praktikumsbörse

### **Studierendenwerk**

- Neu in Freiburg
- Wohnen und Finanzen
- Arbeiten
- Essen & Trinken, Kultur
- Internationaler Club für Studierende
- Kinderbetreuung
- Psychotherapeutische Beratung
- Rechtberatung
- Sozialberatung
- Studium mit Handicap

Siehe auch:

- <https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/studium/beratung-und-service>
- <https://www.studium.uni-freiburg.de/de/beratung>

## 4. Die Module des B.Sc. Volkswirtschaftslehre

### **Hinweis:**

Mit einem Klick auf den jeweiligen Modultitel gelangen Sie zur zugehörigen Modulbeschreibung. Von dieser gelangen Sie durch einen Klick auf den dortigen Modultitel wieder zurück zur Modulübersicht.

### 4.1. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Pflichtmodule Volkswirtschaftslehre			
	ECTS	Turnus	Seite
Einführung in die VWL	4	WiSe	29

### 4.2. Volkswirtschaftstheorie

	ECTS	Turnus	Seite
<b>Pflichtmodule Volkswirtschaftstheorie</b>			
Makroökonomik I	6	WiSe	34
Makroökonomik II	6	SoSe	35
Mikroökonomik I	4	WiSe	37
Mikroökonomik II	8	SoSe	38
<b>Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftstheorie</b>			
	ECTS	Turnus	Seite
<b>Vorlesungen</b>			
Economic behavior and strategic decisions	4 oder 6	WiSe	73
Geld und Kredit	6	SoSe	113
Rational decision-making	4	SoSe	148
Stadt- und Regionalökonomie	4	WiSe	153
<b>Seminare</b>			
Gesund, klimafreundlich und fair – Nachhaltigkeit in Betrieben und Sektoren der Ernährungswirtschaft (Seminar)	6	Jedes Semester	117

### 4.3. Volkswirtschaftspolitik

<b>Pflichtmodule Volkswirtschaftspolitik</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	6	SoSe	31
Ordnungspolitik	6	SoSe	43
<b>Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftspolitik</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorlesungen</b>			
Geld und Kredit	6	SoSe	113
Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	4	WiSe	123
Interdisziplinäre Ringvorlesung zu ordnungspolitischen Fragestellungen	4	irregulär	133
Law & Economics	4 oder 6	SoSe	138
Reale Außenwirtschaft	4	irregulär	149
Stadt- und Regionalökonomie	4	WiSe	153
Umweltökonomie	6	WiSe	158
Verbraucherpolitik	4	WiSe	160
<b>Seminare</b>			
Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)	4	irregulär	58
Economics Blog (Seminar)	4	Jedes Semester	76
Ernährungs- und Verbraucherökonomie	4	irregulär	82
Global Economic Challenges for Public Policy	6	SoSe	119
Grundprobleme des bedingungslosen Grundeinkommens	4 oder 6	irregulär	124
Nachhaltige Kommunalpolitik und Wirtschaftsförderung am Beispiel der Ernährungswirtschaft	6	Jedes Semester	141
Ökonomie und Politik sozialer Dienstleistungen	6	WiSe	145
Special Topics in Basic Income Studies	4	irregulär	152

#### 4.4. Finanzwissenschaft

<b>Pflichtmodule Finanzwissenschaft</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
Öffentliche Ausgaben	<b>6</b>	<b>SoSe</b>	<b>39</b>
Öffentliche Einnahmen	<b>6</b>	<b>WiSe</b>	<b>40</b>
<b>Wahlpflichtmodule Finanzwissenschaft</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorlesungen</b>			
Besteuerung, Kapitalmärkte und Finanzierung	<b>4 oder 6</b>	<b>irregulär</b>	<b>62</b>
Geld und Kredit	<b>6</b>	<b>SoSe</b>	<b>113</b>
Globalisation, Development and Public Policy	<b>4</b>	<b>SoSe</b>	<b>120</b>
Glücksökonomie	<b>4 oder 6</b>	<b>SoSe</b>	<b>121</b>
Soziale Sicherung	<b>4 oder 6</b>	<b>WiSe</b>	<b>151</b>
Stadt- und Regionalökonomie	<b>4</b>	<b>WiSe</b>	<b>153</b>
Umweltökonomie	<b>6</b>	<b>WiSe</b>	<b>158</b>
<b>Seminare</b>			
Financial Accounting & Auditing	<b>6</b>	<b>Jedes Semester</b>	<b>109</b>
Global Economic Challenges for Public Policy	<b>6</b>	<b>SoSe</b>	<b>119</b>
Glücksökonomisches Seminar I	<b>6</b>	<b>WiSe</b>	<b>122</b>
Grundprobleme des bedingungslosen Grundeinkommens	<b>4 oder 6</b>	<b>irregulär</b>	<b>124</b>
Organisation und Personal (Seminar)	<b>6</b>	<b>SoSe</b>	<b>146</b>
Special Topics in Basic Income Studies	<b>4</b>	<b>irregulär</b>	<b>152</b>

#### 4.5. Betriebswirtschaftslehre

<b>Pflichtmodule Betriebswirtschaftslehre</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
Investitionen und Finanzierung	6	SoSe	32
Produktion und Absatz	6	WiSe	45
Unternehmensrechnung	6	SoSe	49
Unternehmenstheorie	6	WiSe	51
<b>Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorlesungen</b>			
Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht	4	WiSe	63
Campus-UnternehmerTUN: Entrepreneurship und Social Entrepreneurship – StartUp-, Produkt- und Prozess-Ideen und deren Umsetzung	6	SoSe	68
Controlling in Non-Profit Unternehmen und Organisationen	4	irregulär	70
Dienstleistungsmanagement und -marketing	4	Alle 3 Semester	72
Entrepreneurial Finance and Ecosystems	6	zweisemestrig	78
Entrepreneurial Finance – Funding, Valuation and Investors´ Decision Making for Profit, Social and Non-Profit Entrepreneurship	3-6	zweisemestrig	80
Fallstudien zur Rechnungslegung nach HGB/IFRS	4	WiSe	107
Finanzmanagement	6	irregulär	110
Gesundheitsmanagement	4 oder 6	SoSe	115
Grundzüge des Steuerrechts	4	SoSe	125
Kommunikations- und Distributionspolitik	4	irregulär	136
Personal und Organisation	6	SoSe	147
StartUps – So wertvoll! – Entrepreneurial Finance, Valuation and Investors´ Decision Making	6	zweisemestrig	154
Transformation in Zeiten der Künstlichen Intelligenz (KI)	6	irregulär	155
Unternehmensberichterstattung	6	WiSe	156
Unternehmenstransaktionen	6	SoSe	157
Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Business Intelligence	6	irregulär	161
Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Optimization and Simulation	6	irregulär	162
<b>Seminare</b>			

Agile Arbeitsweisen in Theorie und Praxis	4	Einmalig	52
Artificial Intelligence Cross-sector Collaborations	6	irregulär	54
Ausgewählte Themen aus dem Bereich Ordnung und Organisation der Wirtschaft – Finanzwesen, Controlling und Entrepreneurship	6	Jedes Semester	59
Ausgewählte Themen des Public und Non-Profit Managements – Kommunale Verwaltung	4 oder 6	irregulär	61
Einführung in Themen der Wirtschaftsinformatik (Bachelorseminar)	6	irregulär	77
Erährungs- und Verbraucherökonomie	4	irregulär	82
Financial Accounting & Auditing	6	Jedes Semester	109
Forschungs-Seminar: Beziehungen in der Arbeitswelt	6	SoSe	111
Gesund, klimafreundlich und fair – Nachhaltigkeit in Betrieben und Sektoren der Ernährungswirtschaft (Seminar)	6	Jedes Semester	117
How to start-up? Unternehmensgründung in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft: Von der Idee zum Geschäftskonzept (Part I von II)	6	WiSe	126
How to Start-up in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft: Vom Geschäftskonzept zum Businessplan (Part II von II)	6	SoSe	130
Introduction to Business Analytics (Bachelorseminar)	6	irregulär	134
Introduction to Future Energy Systems (Bachelorseminar)	6	irregulär	135
Lean Management, Sustainability und Innovationsprozesse	6	irregulär	139
Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management (Bachelor)	6	Jedes zweite Semester	144
Organisation und Personal (Seminar)	6	SoSe	146

#### 4.6. Quantitative Methoden

<b>Pflichtmodule Quantitative Methoden</b>			
	ECTS	Turnus	Seite
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	8	WiSe	36
Ökonometrie	8	WiSe	41
Statistik	8	SoSe	47
<b>Wahlpflichtmodule Quantitative Methoden</b>			
	ECTS	Turnus	Seite
Forschungs-Seminar: Beziehungen in der Arbeitswelt	6	WiSe	111

#### 4.7. Wirtschaftsinformatik

<b>Pflichtmodul Wirtschaftsinformatik</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Management of Information Systems	<b>4</b>	<b>WiSe</b>	<b>30</b>
<b>Wahlpflichtmodule Wirtschaftsinformatik</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
Einführung in Themen der Wirtschaftsinformatik (Bachelorseminar)	<b>6</b>	<b>irregulär</b>	<b>77</b>
Introduction to Business Analytics (Bachelorseminar)	<b>6</b>	<b>irregulär</b>	<b>134</b>
Introduction to Future Energy Systems (Bachelorseminar)	<b>6</b>	<b>irregulär</b>	<b>135</b>
Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Business Intelligence	<b>6</b>	<b>irregulär</b>	<b>161</b>
Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Optimization and Simulation	<b>6</b>	<b>irregulär</b>	<b>162</b>

## 4.8. Fachfremde Module<sup>1</sup>

Fachfremde Module			
	ECTS	Turnus	Seite
<b>Fachfremde Pflichtmodule</b>			
<b>Rechtswissenschaften</b>			
Privatrecht (Pflichtmodul)	6	WiSe	44
<b>Fachfremde Wahlpflichtmodule</b>			
<b>Geographie</b>			
Bevölkerungs- und Sozialgeographie	5	WiSe	86
Biogeographie	5	WiSe	87
Geographie des ländlichen und städtischen Raumes	5	WiSe	92
Geomorphologie	5	WiSe	93
Klimageographie	5	k.A.	96
Regionale Geographie Deutschlands	3	k.A.	98
Wirtschaftsgeographie	5	k.A.	105
<b>Public und Non-Profit Management</b>			
Ausgewählte Themen des PNPM – Kommunale Verwaltung (Seminar)	4 oder 6	irregulär	85
Einführung in das Non-Profit-Management	6	SoSe	89

<sup>1</sup> Fachfremde Wahlmodule sind Module anderer Fachbereiche bzw. Fakultäten, z.B. aus der Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Psychologie, Kognitionswissenschaft oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Anders als bei wirtschaftswissenschaftlichen Modulen ist bei fachfremden Wahlpflichtmodulen die Anmeldung zur Veranstaltung sowie die Anerkennung der Veranstaltung in Ihrem Studiengang zu beachten.

### Anmeldung zu fachfremden Wahlpflichtmodulen

- Bei den unten genannten Modulen gibt es zum Teil standardisierte Anmeldeverfahren. Bitte beachten Sie diese.
- Zu allen anderen Veranstaltungen vergewissern Sie sich bitte im **Vorlesungsverzeichnis**, auf der jeweiligen Fachbereichshomepage oder beim Lehrenden über die **Anmeldeformalitäten zur Veranstaltung**, die Sie belegen möchten.
- In aller Regel ist zudem **eine gesonderte Anmeldung zur Prüfung** erforderlich. Es gelten dabei die Prüfungsverfahren der anbietenden Fakultät bzw. des anbietenden Fachbereichs. Insbesondere ist auf die gesonderten Anmeldezeiträume zu Prüfungen zu achten, die von den Anmeldezeiträumen der Wirtschaftswissenschaften abweichen.
- Für einige interdisziplinäre Wahlmodule besteht eine **begrenzte Teilnehmerzahl**, die die Wirtschaftswissenschaften entsenden können (s. untenstehende Modulbeschreibungen).
- 

### Anerkennung von fachfremden Wahlpflichtmodulen

- Die unten genannten Module werden standardmäßig vom Prüfungsausschuss des B.Sc. VWL anerkannt.
- Wenn Sie Fachfremde Wahlmodule aus anderen Fachbereichen als den unten genannten belegen möchten, stellen Sie bitte einen kurzen, formlosen Antrag an den B.Sc.-VWL-Prüfungsausschuss. Dieser soll eine knappe, nachvollziehbare Begründung für Ihren Belegwunsch enthalten. Die Anschrift des Prüfungsausschusses finden Sie unter <http://portal.uni-freiburg.de/pa-vwl/Kontakt/b-sc>.
- Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie auf der jeweiligen Fakultäts- bzw. Institutshomepage (<http://www.uni-freiburg.de/universitaet/fakultaeten-einrichtungen>) oder im Vorlesungsverzeichnis ([www.uni-freiburg.de/go/vvz](http://www.uni-freiburg.de/go/vvz)).

Einführung in das Public Management	6	WiSe	90
Einführung in die Methoden der Public and Non-Profit Management-Forschung	4 oder 6	k.A.	91
Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management (Bachelor)	6	Jedes zweite Semester	144
Theorien und Konzepte im Non-Profit-Management	6	SoSe	102
Theorien und Konzepte im Public Management	6	WiSe	103
<b>Psychologie</b>			
Allgemeine Psychologie I	5	WiSe	83
Allgemeine Psychologie II	5	SoSe	84
Sozialpsychologie	5	WiSe	100
Wirtschaftspsychologie	5	WiSe	106
<b>Soziologie</b>			
Seminare aus dem Bereich Soziale Konflikte (Grundlagen der Soziologie II)	6	WiSe	101
<b>Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b>			
Lehrveranstaltungen aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	4 bis 8	Jedes Semester	97
<b>Weitere fachfremde Wahlmodule</b>			
Wirtschaftskommunikation mit Mittel- und Osteuropa	5	WiSe	104
Jenseits des Mythos. 75 Jahre Marshallplan	4	irregulär	95

#### 4.9. Berufsfeldorientierte Kompetenzen

<b>BOK 1-3: Interner BOK-Bereich</b>			
	ECTS	Turnus	Seite
Berufsfeldorientierte Kompetenzen 1: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – BOK I	4	Jedes Semester	64
Berufsfeldorientierte Kompetenzen 2: Fachsprache: English for Students of Economics – BOK II	4	Jedes Semester	65
Berufsfeldorientierte Kompetenzen 3: Unternehmens- und Unternehmensgeschichten(n) – Ökonomische Fallstudien – BOK III	4	Jedes Semester	66
<b>BOK 4: Externer BOK-Bereich</b>			
Veranstaltungen aus dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)	12	Jedes Semester	67

#### 4.10. Sonstige Module

---

<b>Sonstige Module</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
Research Colloquium of the Institute of Economics	<b>keine</b>	<b>Jedes Semester</b>	<b>150</b>

---

## Modulbeschreibungen

---

### 4.11. Pflichtmodule

---

<b>1.</b>	<b>Aufbau des Studiengangs B.Sc. Volkswirtschaftslehre.....</b>	<b>4</b>
1.1.	Überblick.....	4
1.2.	Allgemeine Struktur und Zielsetzung.....	5
1.3.	Der empfohlene Studienverlaufsplan.....	7
1.4.	Perspektiven nach Abschluss des Bachelorstudiums.....	9
<b>2.</b>	<b>Studienorganisation.....</b>	<b>10</b>
2.1.	Anmeldungen.....	10
2.2.	Leistungsnachweise.....	11
2.3.	Orientierungsprüfung.....	11
2.4.	Fachfremde Module.....	12
2.5.	Bachelorarbeit.....	13
2.6.	Auslandsstudium.....	13
<b>3.</b>	<b>Service- und Beratungsstellen.....</b>	<b>17</b>
<b>4.</b>	<b>Die Module des B.Sc. Volkswirtschaftslehre.....</b>	<b>19</b>
4.11.	Pflichtmodule.....	28
4.12.	Wahlpflichtmodule.....	52

Modul	Einführung in die VWL		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Diverse	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für ökonomische Grundprobleme in privaten Haushalten, auf Märkten und im Staatswesen erwerben.		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt grundlegende und aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen der Volkswirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Abschlussklausur (60 Min)		
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung wird in der ersten Hälfte des Wintersemesters jeweils 4 Stunden pro Woche gelesen.		

<b>Modul</b>		<b>Einführung in die Wirtschaftsinformatik - Management of Information Systems</b>	
Bereich	► Pflichtmodul Wirtschaftsinformatik		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist als Grundlagenveranstaltung gedacht und setzt inhaltlich keine Vorkenntnisse voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein grundsätzliches Verständnis für die Methoden und Modelle der Wirtschaftsinformatik erwerben. Dazu gehört ein Überblick über die Arbeitsweise und das Zusammenspiel von Rechnern sowie die Gestaltung und den Einsatz computergestützter Informationssysteme in der Wirtschaft.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten Grundlagen betrieblicher Informationssysteme. Darauf aufbauend werden anwendungsorientierte Aspekte wie bspw. die Automatisierung betrieblicher Aufgaben und E-Commerce behandelt. Zusätzlich bekommen die Studierenden erste Einblicke in die Programmierung und das Management von Datenbanken.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	Neumann, D.: Management of Information Systems, 2012. Dieses Buch wurde speziell für diese Veranstaltung zusammengestellt und ist nur in der Buchhandlung Walthari verfügbar.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.is.uni-freiburg.de/">https://www.is.uni-freiburg.de/</a>		

Modul	Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Germain Gaudin	Arbeitsaufwand	180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> <li>▪ Tutorat</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die ökonomischen Grundprobleme und Politikfunktionen in der Wirtschaftspolitik entwickeln. Dazu gehört, Grundprinzipien und Methoden der ökonomischen Analyse zu erlernen und die Fähigkeit zu entwickeln, diese auf Probleme der Wirtschafts- und Staatsordnung, der Wirtschaftsstruktur und der Wirtschaftsprozesse anzuwenden.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten theoretischen und methodologischen Grundlagen der ökonomischen Analyse. Anschließend geht sie auf die Probleme der Güterallokation über Märkte und über den Staat ein. Schließlich werden die Grenzen der Wirtschaftspolitik in der Praxis analysiert und mit Wettbewerbspolitik in Verbindung gebracht. Die Übung vertieft und erweitert den Stoff.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Blankart, C.B.: <i>Öffentliche Finanzen in der Demokratie</i>, 8. Aufl., München 2011.</li> <li>▪ Weimann, J.: <i>Wirtschaftspolitik</i>, 5. Aufl., Berlin-Heidelberg 2009.</li> <li>▪ Welfens, P.J.J.: <i>Grundlagen der Wirtschaftspolitik: Institutionen - Makroökonomik – Politikkonzepte</i>, Berlin-Heidelberg 2008.</li> <li>▪ Breyer, F., und Kolmar, M.: <i>Grundlagen der Wirtschaftspolitik</i>, 4. Aufl., Tübingen 2014.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.competition.uni-freiburg.de/">https://www.competition.uni-freiburg.de/</a>		

Modul		Investition und Finanzierung	
Bereich	► Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematische Grundlagen der allg. Hochschulreife.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer/innen beherrschen einen Methodenbaukasten zur Lösung privater und betrieblicher Investitionsentscheidungen. Sie können grundlegende Entscheidungsszenarien mit und ohne Berücksichtigung von Umweltunsicherheit und Risikopräferenzen von Entscheidungsträgern analysieren und Lösungskonzepte mit und ohne Einbezug eines Kapitalmarkts entwickeln. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Finanzierungsformen differenziert zu analysieren und in Verbindung mit unterschiedlichen Annahmen über den Kapitalmarktzugang zu bewerten. Zudem sollen sie grundlegende entscheidungstheoretische und psychologische Aspekte der individuellen und betrieblichen Entscheidungsfindung erkennen und bewerten können.</p>		
Inhalt	<p>Die Veranstaltung behandelt zunächst finanzmathematische Grundlagen und deren Anwendung im Rahmen von Zinseszins-, Renten- und Tilgungsrechnungen. Hierauf aufbauend werden statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung erarbeitet und Entscheidungsprobleme bei intertemporalen Entscheidungsproblemen mit und ohne Zugang zum Kapitalmarkt diskutiert. Zur Fundierung betrieblicher Entscheidungen bei Umweltunsicherheit werden sodann zunächst Grundlagen der Erwartungsnutzentheorie sowie der Entscheidungsfindung bei Risiko behandelt. Auch hier erfolgt im Anschluss die Erörterung betrieblicher Entscheidungsprozesse bei Risiko mit und ohne Zugang zum Kapitalmarkt.</p> <p>Im zweiten Abschnitt der Veranstaltungen werden schwerpunktmäßig Fragestellungen der Finanzierung behandelt. Hierzu zählen zunächst Formen und Aufgaben unterschiedlicher Finanztitel und die Unterstützung ihrer Transformationsaufgaben durch den Sekundärmarkt. Im Anschluss erfolgen eine ausführliche Diskussion unterschiedlicher Finanzierungsformen sowie die Diskussion der Kapitalstruktur und ihrer (Ir-)Relevanz für die betriebliche Finanzwirtschaft.</p> <p>Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Überblick über wesentliche Grundlagen des Behavioral Finance &amp; Accounting sowie grundlegender Erklärungsprozesse real beobachtbarer Entscheidungsprozesse.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur (Auszug)	<p>Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung zum Download bereitgestellt.</p> <p>Ergänzende Literatur:</p>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kruschwitz: Finanzmathematik, 2010.</li><li>▪ Kruschwitz: Finanzierung und Investition, 2009</li><li>▪ Hirth: Grundzüge der Finanzierung und Investition</li><li>▪ Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 2009</li></ul> sowie weitere Bücher, auf die im Rahmen der Veranstaltung gerne hingewiesen wird.
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Veranstaltung wird mit Übung und ausschließlich als Klausur mit 6 Kreditpunkten angeboten.</li><li>▪ Der Titel der Veranstaltung lautete früher „Grundlagen der Finanzwirtschaft“.</li><li>▪ Weitere Informationen sind zu finden unter <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a></li></ul>

Modul		Makroökonomik I	
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marten Hillebrand	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Tutorat</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematische Grundlagen und Grundkenntnisse in Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makroökonomische Theorie. Die Studierenden werden in grundlegende Fragen und Methoden der modernen Makroökonomik eingeführt. Im Zentrum stehen Modelle zur Erklärung von Konjunkturschwankungen und grundlegender makroökonomischer Phänomene wie Arbeitslosigkeit, Inflation und Staatsverschuldung. Inhaltlich wird in der Vorlesung die neoklassische Konjunkturtheorie, die sich tendenziell durch ein starkes Vertrauen in die Marktkräfte auszeichnet, der Keynesianischen Theorie gegenübergestellt, die sehr viel stärker die Bedeutung von Marktunvollkommenheiten betont und dadurch oft zu fundamental anderen Politikimplikationen gelangt.		
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>Teil I: Reale Konjunkturtheorie</li> <li>2. Das Neoklassische Basismodell</li> <li>3. Konjunkturschwankungen</li> <li>4. Arbeitslosigkeit</li> <li>5. Fiskalpolitik</li> <li>6. Einkommen und Verteilung</li> <li>Teil II: Monetäre Konjunkturtheorie</li> <li>7. Geldpolitik</li> <li>8. Neoklassische Konjunkturtheorie mit Geld</li> <li>9. Keynesianische Konjunkturtheorie</li> <li>10. Investitionen</li> </ol>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Verlag, neueste Aufl.</li> <li>▪ Williamson, Stephen: Macroeconomics, Pearson Verlag, neueste Auflage.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses">https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses</a>		

Modul	Makroökonomik II		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marten Hillebrand	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Tutorat</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Makroökonomik I		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makroökonomische Theorie. Die Studierenden sollen die Grundlagen der Makroökonomik weiter vertiefen. Im Zentrum der Vorlesung stehen Modelle des Wirtschaftswachstums, wobei auch umweltpolitische Fragen wie die Endlichkeit natürlicher Ressourcen und das Klimaproblem betrachtet werden. Ein weiterer Teil der Vorlesung befasst sich mit dem Thema Finanzmärkte und ihrer Bedeutung für die Makroökonomie.		
Inhalt	Teil I: Wachstumstheorie 1. Empirische Fakten 2. Grundlagen der Wachstumstheorie 3. Wachstum durch Kapitalakkumulation 4. Wachstum durch Technischen Fortschritt 5. Wachstum und natürliche Ressourcen 6. Der Klimawandel Teil II: Finanzmärkte 7. Empirische Fakten 8. Preisbildung auf Finanzmärkten 9. Finanzmärkte und reale Wirtschaftsaktivität		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, neueste Aufl.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses">https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses</a>		

Modul		Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	
Bereich	► Pflichtmodul Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 240 Std.
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Tutorat</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Kenntnisse des Vorkurses Mathematik werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mathematik ist in den Wirtschaftswissenschaften eine Methodik mit der wir ökonomische Fragestellungen analysieren und beantworten können. Die Vorlesung Mathematik vermittelt hierzu das Basiswissen als Grundlage für wirtschaftswissenschaftliche Theorien und empirische Anwendungen.		
Inhalt	<p><b>Gliederung Vorkurs:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mengenlehre, Grundlagen der Algebra, Potenzrechnen</li> <li>2. Funktionen</li> <li>3. Höhere Ableitungen, Extrema, Exponentialfunktion, Logarithmus</li> <li>4. Unbestimmte und bestimmte Integrale</li> <li>5. Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme</li> </ol> <p><b>Gliederung Vorlesung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Funktionen einer Variablen: Extremwerte und Optimierung, globale und lokale Extrempunkte, Grenzwerte, Newton-Verfahren, Approximationen und Taylor-Formel, Elastizitäten</li> <li>2. Funktionen mehrerer Variablen: Grundlagen und partielle Ableitungen, Geometrische Darstellung, Partielle und totale Ableitung, Implizites Differenzieren, Homogene Funktionen, Differentiale</li> <li>3. Multivariate Optimierung unter Nebenbedingungen: Notwendige und hinreichende Bedingungen, Lagrange-Methode, Envelope-Theorem, Nichtlineare Programmierung mittels Kuhn-Tucker</li> <li>4. Integralrechnung: Grundlagen, Integrationstechniken</li> <li>5. Matrizen und Vektoralgebra, lineare Gleichungssysteme</li> <li>6. Determinanten und inverse Matrizen</li> <li>7. Lineare Programmierung und Simplexverfahren</li> </ol>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sydsaeter und Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium.</li> <li>▪ Tietze, Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg + Teubner Verlag.</li> <li>▪ Schwarze, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band I-III, Nwb Verlag.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul	Mikroökonomik I		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Tutorat</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Mikroökonomik I befasst sich mit individuellen Entscheidungen in einer Welt knapper Ressourcen. Sie lernen den Sinn und Zweck ökonomischer Modelle und wie Sie diese verwenden können, um die Entscheidungen rationaler Individuen zu analysieren.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Budget und Präferenzen</li> <li>▪ Nutzen</li> <li>▪ Rationales Konsumentenverhalten</li> <li>▪ Marktnachfrage und Konsumentenrente</li> <li>▪ Produktion</li> <li>▪ Kosten</li> <li>▪ Angebot bei vollkommenem Wettbewerb</li> <li>▪ Gleichgewicht bei vollkommenem Wettbewerb</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton &amp; Company.</li> <li>▪ Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium.</li> <li>▪ Stevenson/Wolfers: Principles of Microeconomics, Worth</li> <li>▪ Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul	Mikroökonomik II		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 240 Std.
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Tutorat</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte des Kurses Mikroökonomik (Teil 1) werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Sie lernen in diesem Kurs fortgeschrittene Grundlagen zur Analyse individueller und gesellschaftlicher Entscheidungen. Standen in der Mikroökonomik I Grundmodelle individueller Entscheidungen im Fokus, in denen das Prinzip der unsichtbaren Hand funktioniert, so befassen wir uns in der Mikroökonomik II vorrangig mit der Interaktion von individuellen Entscheidungen und mit der Darstellung und Analyse von Situationen, in denen die unsichtbare Hand nicht (gut) funktioniert.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt</li> <li>▪ Entscheidung unter Unsicherheit</li> <li>▪ Monopol und Preisdiskriminierung</li> <li>▪ Einführung in die Spieltheorie</li> <li>▪ Oligopol</li> <li>▪ Einführung in die Verhaltensökonomik</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (120 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton &amp; Company.</li> <li>▪ Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium.</li> <li>▪ Stevenson/Wolfers: Principles of Microeconomics, Worth</li> <li>▪ Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul	Öffentliche Ausgaben		
Bereich	► Pflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	In der Veranstaltung sollen Studierende mit dem Gegenstand der Finanzwissenschaft vertraut werden. Neben einem Einblick in das System öffentlicher Real- und Transferausgaben in Deutschland sollen sie vor allem grundlegende Theorien über die Notwendigkeit des staatlichen Eingriffs in die Wirtschaft erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position in Bezug auf Fragen der öffentlichen Ausgaben einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in den Gegenstand der Finanzwissenschaft und in verschiedene Formen staatlicher Aktivität ein. Daraufhin werden die Grundlagen der öffentlichen Haushaltsplanung und der intergenerativen Haushaltsanalyse in den Blick genommen. Zentrale Schwerpunkte sind die ökonomische Theorie öffentlicher Realausgaben sowie die Ausgestaltung der Transferausgaben der sozialen Sicherungssysteme in Deutschland.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft I, München.</li> <li>▪ Brümmerhoff, Dieter (2007), Finanzwissenschaft, München.</li> <li>▪ Corneo, Giacomo (2009), Öffentliche Finanzen - Ausgabenpolitik, Tübingen.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links			

Modul	Öffentliche Einnahmen		
Bereich	► Pflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mit der Veranstaltung sollen Studierende neben dem institutionellen Aufbau des deutschen Steuer- und Abgabensystems vor allem grundlegende Theorien über Anreizwirkungen und Inzidenz der Besteuerung erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der öffentlichen Einnahmen einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in die normative und positive Steuerlehre ein. Zentraler Schwerpunkt sind daraufhin zum einen der Aufbau und die ökonomische Bedeutung einzelner Steuerarten in Deutschland sowie die Darstellung und Einordnung jeweiliger Reformdebatten. Weiterhin findet ein sowohl deskriptiver wie theoretischer Einstieg in die Thematik der Staatsverschuldung und des Föderalismus statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Homburg, Stefan (2007), Allgemeine Steuerlehre, München.</li> <li>▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft II, München.</li> <li>▪ Brümmerhoff, Dieter (2001), Finanzwissenschaft, München.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links			

Modul	Ökonometrie		
Bereich	► Pflichtmodul Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Roxana Halbleib & Lukas Bauer	Arbeitsaufwand	ca. 240 Std.
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Tutorat (inkl. PC-Tutorat)</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Der Inhalt der Vorlesungen Mathematik im ersten Semester und Statistik im zweiten Semester des Bachelor-Studiums wird vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Aufbauend auf der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung (Statistik) werden im Rahmen dieser Veranstaltung die Schätz- (Punkt- und Intervallschätzung) und die Testtheorie sowie spezielle Testverfahren behandelt. Anschließend wird das lineare Regressionsmodell mit einem bzw. mehreren Regressoren behandelt. Hierzu werden die erlernten Methoden auch mit Hilfe von R umgesetzt.		
Inhalt	<p><b>Gliederung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung</li> <li>2. Stochastische Modelle und spezielle Verteilungen (S-11)</li> <li>3. Grenzwertsätze (S-12)</li> <li>4. Punktschätzung (S-13)</li> <li>5. Intervallschätzung (S-14)</li> <li>6. Statistisches Testen (S-15 und S-16)</li> <li>7. Spezielle Testverfahren (S-16)</li> <li>8. Das lineare Regressionsmodell mit einem Regressor (Lineare Einfachregression) (SW-4 und SW-5)</li> <li>9. Das lineare Regressionsmodell mit mehreren Regressoren (Lineare Mehrfachregression) (SW-6 und SW-7)</li> <li>10. Nicht-lineare Regressionsfunktionen (SW-8)</li> </ol> <p>Hinweis: S-XX bezeichnet Kapitel XX im Lehrbuch von Schira und SW-XX bezeichnet Kapitel XX im Lehrbuch von Stock und Watson.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>PL: Abschlussklausur (120 Min.)</p> <p>Es werden Ihnen von uns Kopien der statistischen Tafeln aus dem Lehrbuch von Schira zur Verfügung gestellt. Außerdem dürfen Sie einen einfachen, nicht programmierbaren Taschenrechner sowie ein beidseitig und selbst handbeschriebenes DIN-A4-Blatt verwenden. Auf dieses Blatt können Sie alles schreiben, was Sie für wichtig erachten, z.B. Formeln, Inhalte der Vorlesung und Übungsaufgaben etc. Weitere Hilfsmittel (z.B. Formelsammlung oder Bücher) sind nicht erlaubt.</p>		

Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Schira J. (2021): <i>Statistische Methoden der BWL und VWL: Theorie und Praxis</i>, 6., aktualisierte Auflage, München u.a. (Ältere Ausgaben können ebenfalls genutzt werden.)</li><li>▶ Stock J., Watson, M. (2019): <i>Introduction to Econometrics</i>, 4., aktualisierte Auflage, Boston: Pearson.</li><li>▶ Fahrmeir, L, Kneib, Th., Lang, S. (2009): <i>Regression. Modelle, Methoden und Anwendungen</i>, 2. Auflage, Springer-Verlag, Heidelberg u.a.</li><li>▶ Bauer T. K., Fertig, M., Schmidt, C. M. (2009): <i>Empirische Wirtschaftsforschung. Eine Einführung</i>, Springer-Verlag, Heidelberg u.a.</li><li>▶ Wooldridge, J. M. (2019): <i>Introductory Econometrics – A Modern Approach</i>, 7th ed., South Western, Cengage Learning.</li></ul>
Weitere Informationen und Links	<p><a href="https://uni-freiburg.de/econ-econometrics/teaching/">https://uni-freiburg.de/econ-econometrics/teaching/</a></p> <p>Material wird auf ILIAS (<a href="https://ilias.uni-freiburg.de/login.php">https://ilias.uni-freiburg.de/login.php</a>) bereitgestellt.</p>

Modul	Ordnungspolitik		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die Bedeutung der Gestaltung marktlicher und politischer Institutionen für die Leistungsfähigkeit marktlicher Prozesse bekommen. Lernziel ist die Fähigkeit, wichtige soziale und wirtschaftliche Probleme analysieren und gesellschaftlich relevante institutionelle Lösungen für diese erarbeiten zu können.		
Inhalt	Es werden die Grundlagen der Analyse und Bewertung von Institutionen dargestellt. Hierbei wird auf die Rolle von Informationsproblemen beim Versuch der Steuerung wirtschaftlicher Prozesse und der Bedeutung der Unvollkommenheiten des politischen Prozesses für die praktische Wirtschaftspolitik eingegangen. Unterschiedliche Bewertungskriterien für gesellschaftliche Institutionen werden untersucht. Es findet eine Anwendung auf ausgewählte wirtschaftspolitische Probleme statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Buchanan, J.M.(1987): Constitutional Economics, in: The New Palgrave, A. Dictionary of Economics, Macmillan, London, Vol. 1, S. 585 – 588.</li> <li>▪ Buchanan, J.M., Tullock, G. (1962): The Calculus of Consent, Ann Arbor, University of Michigan Press.</li> <li>▪ Hayek, F.A. (1976): Die Verwertung des Wissens in der Gesellschaft, in: Ders., Individualismus und wirtschaftliche Ordnung, Salzburg, S. 103-121.</li> <li>▪ Mueller, D. (2003): Public Choice III, Cambridge University Press.</li> <li>▪ Vanberg, V.J. (2007): Wirtschaftspolitik als Ordnungspolitik: Zum Kontrast zwischen ordnungsökonomischer und wohlfahrtsökonomischer Perspektive. Wirtschaftspolitische Blätter, Vol. 54, S. 223-232.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.eucken.de">www.eucken.de</a> <a href="https://www.ordo.uni-freiburg.de/de">https://www.ordo.uni-freiburg.de/de</a>		

Modul	Privatrecht		
Bereich	► Fachfremde Pflichtmodule		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Thilo Schülke	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden keine speziellen Voraussetzungen verlangt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende kennen nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul die wirtschaftlich relevanten Teile des Privatrechts.		
Inhalt	Die Vorlesung Privatrecht gliedert sich in zwei große Teile. Der erste Teil vermittelt Grundlagen des Bürgerlichen Rechts. Der zweite Teil gibt eine Einführung ins Handels- und Gesellschafts- sowie Kapitalmarktrecht.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur (Auszug)	Beck Gesetzestexte: HGB, BGB, AGG, GmbHG und WpHG		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.wipo.uni-freiburg.de">www.wipo.uni-freiburg.de</a>		

Modul	Produktion und Absatz		
Bereich	► Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dieter Tscheulin	Arbeitsaufwand	Ca.180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden keine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vorausgesetzt, sondern es werden die jeweiligen Methoden und Techniken von Grund auf vorgestellt.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. zentrale Konzepte der Produktions- und Absatzplanung in den Kontext der Sozialen Marktwirtschaft einzuordnen und deren Relevanz zu erläutern (Fachkompetenz),</li> <li>2. grundlegende Produktions- und Kostentheorien zu beschreiben und auf betriebliche Problemstellungen anzuwenden (Fach- und Methodenkompetenz),</li> <li>3. Verfahren der Produktionsprogrammplanung – einschließlich linearer und gemischt-ganzzahliger Optimierungsmodelle – rechnergestützt durchzuführen (Methodenkompetenz),</li> <li>4. grundlegende Methoden der Losgrößenplanung und Netzplantechnik auf Fallbeispiele anzuwenden (Methodenkompetenz),</li> <li>5. die zentralen Ziele, Strategien und Instrumente des Marketing-Mix zu erklären und in einfachen Anwendungsszenarien zu bewerten (Fachkompetenz),</li> <li>6. relevante betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme im Bereich Produktion und Absatz zu analysieren und mit geeigneten Methoden zu lösen (Methodenkompetenz),</li> <li>7. ihre Ergebnisse adressatengerecht zu präsentieren und kritisch zu reflektieren (Sozial- und Selbstkompetenz).</li> </ol>		
Inhalt	Die Vorlesung beginnt mit einer Einordnung der marktorientierten Produktions- und Absatzplanung in die Rahmenbedingungen der Sozialen Marktwirtschaft. Anschließend werden die Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie sowie die Produktionsprogrammplanung auf Grundlage linear und gemischt-ganzzahliger Programmierung sowie Losgrößenplanung und Netzplantechnik vermittelt. Im Rahmen der Grundzüge des Absatzmanagements werden die verschiedenen Konzeptionsebenen des Marketings, mit Marketingzielen, -strategien und den Elementen des Marketing-Mix vermittelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung (benotet): 6 ECTS: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berndt, R., Cansier, A. (2007). Produktion und Absatz, 2. aktualisierte und erw. Aufl., Berlin u. a.</li> <li>▪ Meffert, H., Burmann, Ch., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M. (2019). Marketing: Grundlagen marktorientierter</li> </ul>		

	<p>Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. überarb. u. aktualisierte Aufl., Wiesbaden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Schmalen, H., Pechtl, H. (2019). Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 16. überarb. Aufl., Stuttgart.</li></ul>
Weitere Informationen und Links	<p>Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar.</p> <p><a href="http://www.bwl2.uni-freiburg.de/">http://www.bwl2.uni-freiburg.de/</a></p>

Modul	Statistik		
Bereich	► Pflichtmodul Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Roxana Halbleib	Arbeitsaufwand	Ca. 240 Std.
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Tutorat (inkl. PC-Tutorat)</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Der Inhalt der Vorlesung Mathematik im ersten Semester des Bachelor-Studiums wird vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung, wie sie für die Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Eine Anwendung der gelehrteten Methoden auf reale Beispiele und die ökonomische Interpretation und Einordnung der Ergebnisse sind integraler Bestandteil dieser Vorlesung. Hierzu ist vorgesehen, dass erlernte Methoden auch mit Hilfe von R und Excel umgesetzt werden.		
Inhalt	<p>Die Anwendung statistischer Methoden und das kompetente Auswerten und Interpretieren von Wirtschaftsdaten sind essenziell in der wirtschaftswissenschaftlichen Praxis. Die Vorlesung Statistik umfasst eine Einführung in die Beschreibende Statistik und in die Wahrscheinlichkeitsrechnung.</p> <p><b>Voraussichtliche Gliederung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Statistische Merkmale und Variablen (S 1)</li> <li>2. Maßzahlen zur Beschreibung statistischer Verteilungen (S 2)</li> <li>3. Zweidimensionale Verteilungen (S 3)</li> <li>4. Lineare Regressionsrechnung (S 4)</li> <li>5. Beschreibung von Zeitreihen (S 5)</li> <li>6. Indexzahlen (S 6)</li> <li>7. Elementare Kombinatorik (S 7)</li> <li>8. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie (S 8)</li> <li>9. Zufallsvariablen (S 9)</li> <li>10. Mehrdimensionale Zufallsvariablen (S 10)</li> </ol> <p>Hinweis: Die Verweise „S“ beziehen sich auf das jeweilige Kapitel im Buch von Schira:</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (120 Min.) In der Klausur dürfen sie einen einfachen, nicht programmierbaren Taschenrechner sowie ein beidseitig und selbst handbeschriebenes DIN-A4-Blatt verwenden. Auf dieses Blatt können Sie alles schreiben, was Sie für wichtig erachten, z.B. Formeln, Inhalte der Vorlesung und Übungsaufgaben etc. Weitere Hilfsmittel (z.B. Formelsammlung oder Bücher) sind nicht erlaubt.		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schira, Josef (2016), Statistische Methoden der VWL und BWL. 5. Auflage, Pearson Studium, München (Bibliothek für Wirtschaftswissenschaften: S1/1597).</li> </ul>		

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul Statistik ist die Grundlage für das Modul Ökonometrie.
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/econ-econometrics/teaching/">https://uni-freiburg.de/econ-econometrics/teaching/</a> Material wird in ILIAS ( <a href="https://ilias.uni-freiburg.de/login.php">https://ilias.uni-freiburg.de/login.php</a> ) bereitgestellt.

Modul	Unternehmensrechnung		
Bereich	► Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Vorkenntnisse erforderlich.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale Begriffe, Strukturen und Anwendungsfelder des betrieblichen Rechnungswesens zu erläutern und in die ökonomischen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen einzuordnen.</li> <li>▪ die grundlegenden Techniken der doppelten Buchführung auf typische Geschäftsvorfälle anzuwenden und deren Auswirkungen auf Bilanz und Erfolgsrechnung systematisch nachzuvollziehen.</li> <li>▪ die Bestandteile eines Jahresabschlusses gemäß HGB zu benennen, deren Funktion zu erklären sowie typische bilanzielle Sachverhalte dort abzubilden und konzeptionell zu analysieren.</li> <li>▪ die wesentlichen Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung anzuwenden und ihre betriebswirtschaftliche Aussagekraft kritisch zu bewerten.</li> </ul> <p>Zusammenhänge zwischen den Bereichen Buchführung, Jahresabschluss und internem Rechnungswesen herzustellen und deren Beitrag zur unternehmerischen Steuerung sowie für Investitionsentscheidungen zu reflektieren.</p>		
Inhalt	<p>Das Rechnungswesen gilt als die „Sprache der Wirtschaft“. Ein grundlegendes Verständnis der einzelnen Bereiche (internes Rechnungswesen und Controlling; Buchführung, Bilanzierung und Jahresabschluss; Besteuerung), deren Aufgaben und Instrumenten ist daher unerlässlich.</p> <p>Die Veranstaltung gliedert sich folglich in vier Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereiche, Begriffe und Konzepte der Unternehmensrechnung</li> <li>▪ Externes Rechnungswesen (doppelte Buchführung, Jahresabschluss nach dem Handelsgesetzbuch, Grundzüge der Unternehmensbesteuerung)</li> <li>▪ Internes Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung, Grundzüge des Controllings)</li> <li>▪ Spezialthemen (Unternehmensbewertung, Bilanz- und Unternehmensanalyse, internationale Rechnungslegung, Konzernrechnungslegung)</li> </ul> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden in den Tutoraten/Übung anwendungsorientiert, anhand von Übungsfällen, wiederholt und vertieft.</p>		

Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur (90 Minuten)
Literatur (Auszug)	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ ist eine Grundlage für die Betriebswirtschaftlichen Wahlmodule.
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/">https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/</a>

Modul	Unternehmenstheorie		
Bereich	► Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss ein grundlegendes Verständnis von strategischer Unternehmensführung aufweisen.		
Inhalt	Die Veranstaltung beinhaltet grundlegende Aspekte der strategischen Unternehmensführung. Dabei werden die Phasen der strategischen Analyse (Analyse der externen und internen Unternehmensumwelt), der Strategieformulierung (Funktionale Strategien, Geschäftsbereichsstrategien und Gesamtunternehmensstrategien) sowie der Strategieimplementierung (Organisation, Kontrolle, Corporate Governance und Leadership) behandelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dess/Lumpkin/Eisner (2013): Strategic Management: Creating Competitive Advantage, 7th ed., Mc-Graw-Hill.</li> <li>▪ Barney/Hesterly (2001): Strategic Management and Competitive Advantage, Pearson, 4<sup>th</sup> ed.</li> <li>▪ Jones/Hill (2012): Theory of Strategic Management, 10th ed., Cengage.</li> <li>▪ Carpenter/Sanders (2009): Strategic Management: A Dynamic Perspective, Pearson.</li> <li>▪ Coulter (2012) Strategic Management in Action, 6th ed. Pearson.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie im Wintersemester auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.organisation.uni-freiburg.de/">http://www.organisation.uni-freiburg.de/</a>		

## 4.12. Wahlpflichtmodule

Modul	Agile Arbeitsweisen in Theorie und Praxis		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Helena Lasic	Arbeitsaufwand	120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	1 SWS wöchentlich in 12 Wochen, zzgl. 2-Tages-Block für 8 SWS
Veranstaltungstyp	Vorlesung/Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	einmalig		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL und Wirtschaftsinformatik		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundprinzipien agiler Arbeitsweisen zu erklären und deren Bedeutung zu bewerten.</li> <li>• Das Scrum-Framework mit allen Ergebnisverantwortungen (Rollen), Events und Artefakten zu verstehen und anzuwenden.</li> <li>• Agile Werte und Prinzipien auf reale Produktentwicklung zu übertragen, um Flexibilität, Transparenz und Kundenzufriedenheit zu fördern.</li> <li>• Herausforderungen bei der Einführung agiler Methoden in Organisationen zu identifizieren und Lösungsansätze zu entwickeln.</li> </ul>		
Inhalt	<p>Dieses Modul bietet eine fundierte Einführung in agile Arbeitsweisen, mit besonderem Fokus auf das Scrum-Framework. Agile Methoden sind aus der modernen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken und bilden die Grundlage für dynamische, kundenorientierte und effiziente Produktentwicklung. In der Vorlesung werden theoretische Grundlagen agiler Prinzipien vermittelt, bevor ein praxisnaher Schwerpunkt auf die Anwendung von Scrum gelegt wird. Die Studierenden lernen unter anderem die Ergebnisverantwortungen (Rollen), Events und Artefakte von Scrum kennen und erfahren, wie diese im Zusammenspiel den Erfolg von Teams fördern. Das Modul kombiniert theoretische Inhalte mit interaktiven Übungen und Fallbeispielen aus der Praxis.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Klausur (60 Minuten)		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beck, Kent et al. (2001): Manifesto for Agile Software Development; <a href="https://agilemanifesto.org">https://agilemanifesto.org</a></li> <li>• Schwaber, K. &amp; Sutherland, J. (2020): The Scrum Guide; <a href="https://scrumguides.org">https://scrumguides.org</a></li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Larman, Craig (2004): Agile and Iterative Development: A Manager's Guide.</li><li>• Edmondson, Amy C. (2019): The Fearless Organization: Creating Psychological Safety in the Workplace for Learning, Innovation, and Growth.</li><li>• Doerr, John (2018): Measure What Matters: OKRs – The Simple Idea that Drives 10x Growth.</li><li>• Derby, Esther &amp; Larsen, Diana (2024): Agile Retrospectives Second Edition: A Practical Guide for Catalyzing Team Learning and Improvement</li></ul>
Weitere Informationen und Links	

<b>Module</b>		<b>Artificial Intelligence Cross-Sector Collaborations</b>	
Area of study	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Recommended Semester	2/4	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Dr. Hana Fehrenbach	Workload	Approx. 120 hrs
ECTS (credit points)	6 ECTS	Contact Hours (SWS)	2 SWS
Course Type	Seminar	Language	English
Rotation	Irregular		
Requirements	Some previous knowledge of how to do a literature review would be desirable		
Learning / Qualification Target	<p>After taking this seminar, students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrate knowledge about artificial intelligence cross-sector collaborations;</li> <li>• Discuss different organizational forms and why and how they work together;</li> <li>• Identify and apply appropriate theories, concepts and methods relevant to cross-sector collaborations;</li> <li>• Discuss opportunities and challenges associated with doing research, including research design, methodology, theory and write up;</li> <li>• Develop competency in analyzing, evaluating and discussing published work</li> </ul>		
Content	<p>transformational power. This seems to be the case in the context of artificial intelligence as well. Artificial intelligence systems hold the promise of revolutionizing organizations, their partnerships and societies in the long-term. The proliferation of cross-sector collaborations that generate and advance artificial intelligence systems is visible transnationally. These systems are naturally a product of human intelligence, and the stakeholders that represent and build the ecosystem from which these products emerge. Join this course to learn about these partnerships that span across organizational forms, including industry partners, (applied) research institutions, universities, government, foundations. This course will enable you to learn about collaboration in the context of artificial intelligence across sectors hands on, and what contributions they make to policy, education and business</p>		
Examination Type	Two presentations and a research paper		
Literature	Mostly peer-reviewed articles, to be announced before the start of the term. Other readings will be included on the syllabus and ILIAS.		
Additional Information & Links	<p>*The seminar is limited to twenty students*</p> <p>Information on registration and further information can be found at: <a href="https://www.bwl-pnm.uni-freiburg.de/en/teaching?set_language=en">https://www.bwl-pnm.uni-freiburg.de/en/teaching?set_language=en</a></p>		
<b>Modul</b>	<b>Ausgewählte Themen aus dem Bereich Ordnung und Organisation der Wirtschaft – Finanzwesen, Controlling und Entrepreneurship</b>		

Bereich	Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4-6 Semester; früher möglich	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester, im Wechsel mit anderen Seminaren		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. ggf. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Teilnehmende sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konzepte von Entrepreneurship und Intrapreneurship einerseits sowie von Entrepreneurship und Social Entrepreneurship andererseits erarbeiten und kritische Aspekte für erfolgreiches (Social) Entrepreneurship identifizieren können. Sie sollen analysieren können, inwieweit Definitionen und Verständnis dieser Begrifflichkeiten sich auf Unternehmen bzw. Sozialunternehmen allgemein bzw. auf innovative Unternehmen und Start-Up-Unternehmen im Speziellen bezieht und die z.T. historisch, z.T. inhaltlich bedingten Unterschiede und Zusammenhänge erkennen und für Diskussionen nutzbar machen zu können. Die Teilnehmenden sollen darüber hinaus auch konzeptionelle Grundlagen der Start-Up-Finanzierung junger Unternehmen und Sozialunternehmen erarbeiten. Schließlich sollen sie in der Lage sein, kritische Erfolgsfaktoren und Performance von Start-Ups aber auch der Wirkungsmessung von sozialen Innovationen zu diskutieren. Hierauf aufbauend sollen sie befähigt werden, Implikationen für eine interdisziplinäre Weiterentwicklung theoretischer und praktischer Ansätze zu identifizieren, um diese für Forschung aber auch für konkrete Umsetzungen in der betrieblichen oder gesellschaftlichen Praxis nutzbar zu machen</p>		
Inhalt	<p>Die Förderung von Innovationen, Eigeninitiative und Unternehmertum sind jüngst in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verstärkt in den Fokus gerückt, was durch vielfältige Förderprogramme sowie durch verstärkte Präsenz in den Medien zum Ausdruck kommt. Neben dem in der öffentlichen Diskussion oft vorherrschenden Verständnis von Innovationen im wirtschaftlichen oder technischen Sinne rücken jüngst insbesondere auch Erfordernisse für soziale Innovationen wieder verstärkt in den Fokus. D.h. sowohl innovative Produkte, aber auch innovative Prozesse und Produktionsmethoden sowie eine Verschränkung von wirtschaftlichen, technischen und sozialen Aspekten sind für eine zielführende Diskussion angesichts moderner wirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Herausforderungen zu berücksichtigen.</p> <p>Das Seminar behandelt unterschiedliche Konzepte der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen sowohl durch neue Unternehmen und Organisationen, aber auch innerhalb bereits bestehender Organisationen. Daher wird zum einen das Themenfeld Entrepreneurship und Intrapreneurship thematisiert. Zum anderen werden sowohl Profit- als auch Non-Profit-Bereiche vergleichend analysiert und als Schwerpunkte werden innovative Start-Up-Unternehmen sowie das Thema „Sozialunternehmer“ aufgegriffen, d.h. auch die Analyse von</p>		

	Personen und Organisationen, die sich der Frage nach systemverändernden Lösungen der drängendsten sozialen Probleme widmen. Fragen der Start-Up-Finanzierung junger Unternehmen und Sozialunternehmen werden ebenso thematisiert wie kritische Erfolgsfaktoren und Performance von Start-Ups aber auch der Wirkungsmessung von sozialen Innovationen.
Lehrveranstaltung/en im Modul	Siehe unten.
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Hausarbeit und Kurz-Präsentationen
Literatur	Literatur ist themenspezifisch, in Abhängigkeit vom jeweiligen Seminar- und Bearbeitungsschwerpunkt der Teilnehmer/innen zu erarbeiten und wird Ihnen gesondert zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung und Bewerbung auf einen Seminarplatz ist erforderlich. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a>

Modul		Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik (Seminar)	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	2. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	Kolloquium
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch / Englisch
Turnus	Siehe weitere Informationen		
Teilnahmevoraussetzungen	Dieses Modul schließt Seminare des Lehrstuhls mit einem expliziten empirischen Fokus ein.		
Lern- & Qualifikationsziele	Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas und Erlernung der notwendigen Qualifikationen für das Verfassen der Abschlussarbeit.		
Inhalt	Wechselnde Themen		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: In der Regel Anfertigung und Präsentation einer Seminararbeit		
Literatur (Auszug)	Wechselnde Themen.		
Weitere Informationen und Links	In der Regel bietet der Lehrstuhl jedes Semester mindestens ein Seminar an. Dabei kann es sich entweder um ein Seminar in Information Systems oder ein Seminar in Business Analytics handeln. Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar ( <a href="http://www.is.uni-freiburg.de/">http://www.is.uni-freiburg.de/</a> ).		

<b>Modul</b>		<b>Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)</b>	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftspolitik; Ordnungspolitik; Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein Thema der Ordnungspolitik oder eines verwandten Fachs einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Neben der der Seminararbeit, die vor der Präsentation einzureichen ist, gehen die aktive Teilnahme während der Seminarsitzungen sowie die Präsentation zum Themenbereich der Seminararbeit in die Prüfungsleistung mit ein. Die Seminararbeit dient u.a. der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit.		
Inhalt	Wechselnde Themen (werden im vorherigen Semester angekündigt)		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit</li> <li>▪ Vortrag</li> <li>▪ Aktive Teilnahme</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Weitere Informationen und Links	Je nach Thema kann die Veranstaltung von Prof. Krieger allein, gemeinsam von Prof. Krieger und anderen Lehrenden, oder von Gästen gehalten werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger ( <a href="http://www.wguth.uni-freiburg.de/">http://www.wguth.uni-freiburg.de/</a> )		

<b>Modul</b>			
<b>Ausgewählte Themen aus dem Bereich Ordnung und Organisation der Wirtschaft – Finanzwesen, Rechnungswesen und Controlling</b>			
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. – 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester, im Wechsel mit anderen Seminaren		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. ggf. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Teilnehmende sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konzepte von Entrepreneurship und Intrapreneurship einerseits sowie von Entrepreneurship und Social Entrepreneurship andererseits erarbeiten und kritische Aspekte für erfolgreiches (Social) Entrepreneurship identifizieren können. Sie sollen analysieren können, inwieweit Definitionen und Verständnis dieser Begrifflichkeiten sich auf Unternehmen bzw. Sozialunternehmen allgemein bzw. auf innovative Unternehmen und Start-Up-Unternehmen im Speziellen bezieht und die z.T. historisch, z.T. inhaltlich bedingten Unterschiede und Zusammenhänge erkennen und für Diskussionen nutzbar machen zu können. Die Teilnehmenden sollen darüber hinaus auch konzeptionelle Grundlagen der Start-Up-Finanzierung junger Unternehmen und Sozialunternehmen erarbeiten. Schließlich sollen sie in der Lage sein, kritische Erfolgsfaktoren und Performance von Start-Ups aber auch der Wirkungsmessung von sozialen Innovationen zu diskutieren. Hier aufbauend sollen sie befähigt werden, Implikationen für eine interdisziplinäre Weiterentwicklung theoretischer und praktischer Ansätze zu identifizieren, um diese für Forschung aber auch für konkrete Umsetzungen in der betrieblichen oder gesellschaftlichen Praxis nutzbar zu machen</p>		
Inhalt	<p>Die Förderung von Innovationen, Eigeninitiative und Unternehmertum sind jüngst in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verstärkt in den Fokus gerückt, was durch vielfältige Förderprogramme sowie durch verstärkte Präsenz in den Medien zum Ausdruck kommt. Neben dem in der öffentlichen Diskussion oft vorherrschenden Verständnis von Innovationen im wirtschaftlichen oder technischen Sinne rücken jüngst insbesondere auch Erfordernisse für soziale Innovationen wieder verstärkt in den Fokus. D.h. sowohl innovative Produkte, aber auch innovative Prozesse und Produktionsmethoden sowie eine Verschränkung von wirtschaftlichen, technischen und sozialen Aspekten sind für eine zielführende Diskussion angesichts moderner wirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Herausforderungen zu berücksichtigen.</p> <p>Das Seminar behandelt unterschiedliche Konzepte der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen sowohl durch neue Unternehmen und Organisationen, aber auch innerhalb bereits bestehender Organisationen. Daher wird zum einen das Themenfeld Entrepreneurship</p>		

	<p>und Intrapreneurship thematisiert. Zum anderen werden sowohl Profit- als auch Non-Profit-Bereiche vergleichend analysiert und als Schwerpunkte werden innovative Start-Up-Unternehmen sowie das Thema „Sozialunternehmer“ aufgegriffen, d.h. auch die Analyse von Personen und Organisationen, die sich der Frage nach systemverändernden Lösungen der drängendsten sozialen Probleme widmen. Fragen der Start-Up-Finanzierung junger Unternehmen und Sozialunternehmen werden ebenso thematisiert wie kritische Erfolgsfaktoren und Performance von Start-Ups aber auch der Wirkungsmessung von sozialen Innovationen.</p>
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Siehe unten.</li> </ul>
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Hausarbeit und Kurz-Präsentationen
Literatur	Literatur ist themenspezifisch, in Abhängigkeit vom jeweiligen Seminar- und Bearbeitungsschwerpunkt der Teilnehmer/innen zu erarbeiten und wird Ihnen gesondert zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung und Bewerbung auf einen Seminarplatz ist erforderlich. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a>

<b>Modul</b>		<b>Ausgewählte Themen des Public und Non-Profit Managements – Kommunale Verwaltung (Seminar)</b>	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Iris Saliterer	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig (tba)		
Teilnahmevoraussetzungen	3.-4. Semester Bachelor		
Lern- & Qualifikationsziele	Werden in der Veranstaltung erläutert.		
Inhalt	Im Rahmen des Seminars dienen die aktuellen Herausforderungen als konkrete Anwendungsfelder um die grundlegenden Fragen („Big Questions“, Behn 1995) des Public Managements zu adressieren.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit (ca. 10 - 15 Seiten)</li> <li>▪ Präsentation der Seminararbeit</li> <li>▪ Teilnahme an der abschließenden Diskussion</li> <li>▪ Optional mündliche Prüfung (bei 6 ECTS)</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	In Absprache mit der Dozentin variiert je nach Thema.		
Weitere Informationen und Links	In Veranstaltung und auf der Homepage. Anmeldung über Homepage, Teilnehmer-beschränkt. <a href="https://www.puma.uni-freiburg.de/">https://www.puma.uni-freiburg.de/</a>		

Modul		Besteuerung, Kapitalmärkte und Finanzierung	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. – 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 120 – 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std Vorlesung 2 Std Übung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Öffentliche Ausgaben" oder "Öffentliche Einnahmen" oder einem methodisch vorbereitenden T3-Modul		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein vertieftes Verständnis für die Wirkung der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen, Finanzierungsentscheidungen und Rechtsformwahl der Unternehmen entwickeln. Sie sollen zudem in die Lage versetzt werden steuerliche Belastungswirkungen mit Hilfe einer einfachen Metrik wie den effektiven Durchschnittssteuersätzen und den effektiven Grenzsteuersätzen selbst zu beschreiben.		
Inhalt	In der Vorlesung wird ein einheitlicher Modellrahmen verwendet, um aus der Unternehmenswertmaximierung ein grundlegendes Investitionskalkül abzuleiten. Dabei stehen für die Investitionsfinanzierung 3 Finanzierungswege zur Verfügung: Fremdfinanzierung und 2 Formen der Eigenkapitalfinanzierung nämlich Selbstfinanzierung mit einbehaltenen Gewinnen und Anteilsfinanzierung. Wir besprechen in diesem Modellrahmen das Modigliani-Miller-Theorem, die ökonomischen Wirkungen der Körperschaftssteuer, die Auswirkungen verschiedener Integrationssysteme, die Auswirkungen der Besteuerung auf die Rechtsformwahl und bestimmen effektive Grenzsteuersätze sowie effektive Durchschnittssteuersätze für alternative Finanzierungswege und Steuerregime.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur	Keuschnigg, Christian (2005), Öffentliche Finanzen – Einnahmepolitik, Tübingen.		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.fwi2.uni-freiburg.de">http://www.fwi2.uni-freiburg.de</a>		

<b>Modul</b>	<b>Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht</b>		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Francesca Werth	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf der Veranstaltung Grundzüge des Steuerrechts (Steuerrecht I) auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen vertiefte Kenntnisse im Bereich des Bilanz- und Unternehmenssteuerrechts erlangen.		
Inhalt	Gegenstand der Vorlesung ist die Erörterung der Grundprobleme der Besteuerung von Unternehmen. Des Weiteren werden die Grundzüge des Bilanzsteuerrechts behandelt.  Vormals „Steuerrecht II“		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://steuerlehre-freiburg.de">https://steuerlehre-freiburg.de</a>		

Modul		BOK1: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens	
Bereich	► Berufsfeldorientierte Kompetenzen		
Empfohlenes Semester	3. und 4. Semester	Modulkürzel	BOK1
Modulbeauftragte/r	Fr. Schneider (Teile I&II) Fr. Dunst (Teile III&IV)	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4 ECTS	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
Veranstaltungstyp	Workshops, Plenen	SWS	Unterschiedlich
Turnus	Jedes Semester	Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine speziellen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul erwerben Studierende die methodische Kompetenz, die sie beim Erstellen, Verfassen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit benötigen. Das Modul besteht dabei aus vier Blockveranstaltungen:</p> <p>Teil I&amp;II: Literaturrecherche und Informationskompetenz (Beide Teile finden in einer Veranstaltung statt) Die Veranstaltung zur Literaturrecherche und Informationskompetenz zielt darauf ab, effektive und effiziente Recherche- und Informationsmethoden zu vermitteln.</p> <p>Teil III: Erfolgreich Präsentieren für Wirtschaftswissenschaftler Im Workshop „Erfolgreich Präsentieren für Wirtschaftswissenschaftler“ erlernen Studierende, Präsentationen selbstständig zu planen und zielgruppengerecht zu gestalten, Bilder und Visualisierungstechniken optimal einzusetzen und einen souveränen Präsentationsstil zu entwickeln. Über die Arbeit in Kleingruppen und das Feedback in der Gruppe entwickeln Teilnehmende Teamkompetenzen.</p> <p>Teil IV: Wissenschaftliches Schreiben für Wirtschaftswissenschaftler Der Workshop „Wissenschaftliches Schreiben für Wirtschaftswissenschaftler“ versetzt Studierende in die Lage, die zahlreichen, impliziten Teilaufgaben beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu erfassen, und er vermittelt Techniken, diese Teilaufgaben in die Hand zu nehmen und in den Griff zu bekommen.</p> <p>Abhängig vom Lehrangebot kann das Modul BOK1 durch das Modul „Ökonomische Fallstudien“ (BOK3) oder ein Seminar (4ECTS) ersetzt werden.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	<p>I und II Literaturrecherche und Informationskompetenz (Turnus: jedes WS, empfohlenes Semester: 3) III: Erfolgreich Präsentieren für Volkswirte (Empfohlenes Semester: ab 4.) IV: Wissenschaftliches Schreiben für Volkswirte (Empfohlenes Semester: ab 4.)</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Variabel; werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Literatur (Auszug)	Theisen, Manuel R.: <b>Wissenschaftliches Arbeiten</b> : Technik - Methodik – Form. 14. Aufl. 2008, München: Vahlen.		
Weitere Informationen und Links	Für die erfolgreiche Teilnahme an allen vier Lehrveranstaltungen werden insgesamt 4 ECTS-Punkte vergeben.		

Modul		BOK2: Fachsprache English for Students of Economics	
Bereich	► Berufsfeldorientierte Kompetenzen		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Modulkürzel	BOK2
Modulbeauftragte/r	Fr. Dunst	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	4 ECTS	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
Veranstaltungstyp	Ökonomische Fachsprache	SWS	2 Std. Unterricht
Turnus	Jedes Semester	Sprache	Englisch
Teilnahmevoraussetzungen	Englische Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1 gemäß europäischem Referenzrahmen (selbstständige Sprachverwendung)		
Lern- & Qualifikationsziele	Das Modul Fachsprache fördert die englische Fremdsprachkompetenz der Studierenden. Nicht nur werden bestehende Englischkenntnisse angewendet, vertieft und ausgebaut. Besonderes Lernziel ist die Vermittlung und Anwendung englischen Fachvokabulars der Wirtschaftswissenschaften.		
Inhalt	Grundlagen und aktuelle Bezüge aus der Mikroökonomik, Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	English for Students of Public and Non-Profit Management		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>▪ Essay à 800-1200 Wörter</li> <li>▪ 1 Gruppenpräsentation</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Weitere Informationen und Links	<p>Das Sprachlehrinstitut (SLI) der Universität Freiburg bietet freiwillige Einstufungstests an. Darauf aufbauend können Studierende vorbereitende allgemeinsprachliche Englischkurse belegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf <a href="https://www.sli.uni-freiburg.de/">https://www.sli.uni-freiburg.de/</a></p> <p>Weitere Sprachkurse (Englisch und andere Sprachen) können aus dem Angebot des ZfS im Modul BOK4 belegt und im B.Sc .BWL (PNPM) anerkannt werden.</p>		

<b>Modul</b>		<b>BOK3: Unternehmens- und Unternehmensgeschichten(n) – Ökonomische Fallstudien</b>	
Bereich	► Wahlpflichtbereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen		
Empfohlenes Semester	k.A.	Modulkürzel	BOK3
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	4 ECTS	Arbeitsaufwand	120 Std.
Veranstaltungstyp	Vorlesungen und Exkursionen	SWS	k.A.
Turnus	Unregelmäßig	Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine speziellen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden berufspraktische Kompetenzen im Umgang mit Unternehmern und einen Überblick über Karriereoptionen in der Selbständigkeit oder als angestellte Manager in gewinnorientierten wie auch Non-Profit-Unternehmen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die Wirtschafts- und Unternehmensstrukturen im südwestdeutschen Raum als Grundlage für ihre spätere Berufs- und Standortwahl.		
Inhalt	In diesem Modul wird unter der Leitung von Dr. Christoph Münzer (wvib) und einer Mitarbeitenden von Prof. Krieger (südwest-)deutsche Industrie- und Unternehmensgeschichte ebenso vermittelt wie auf Exkursionen andere Unternehmerinnen und Unternehmer „face-to-face“ mit ihren persönlichen Berufsgeschichten kennengelernt. Hierbei wird auf ein breites Spektrum von Fragen zur Selbständigkeit und zur Unternehmensführung (auch im Nonprofit-Bereich) eingegangen. Die Studierenden können so von den gemachten Erfahrungen anderer profitieren, neue Einsichten und spezielle Anschauungen gewinnen, um damit für den eigenen Berufsweg sichere Entscheidungen zu treffen.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	4-5 Vorlesungen, 1-2 Exkursionen		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwesenheitspflicht an allen Terminen</li> <li>▪ schriftliche Ausarbeitung</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Verbindliche Anmeldung über den Lehrstuhl von Prof. Krieger ( <a href="http://www.wguth.uni-freiburg.de/">http://www.wguth.uni-freiburg.de/</a> )		

<b>Modul</b>		<b>BOK4: Veranstaltungen aus dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)</b>	
Bereich	► Berufsfeldorientierte Kompetenzen		
Empfohlenes Semester	k.A.	Modulkürzel	BOK4
Modulbeauftragte/r	ZfS	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	12 ECTS	Arbeitsaufwand	Ca. 360 Std.
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Workshops</li> <li>▪ Seminare</li> <li>▪ Projekte</li> </ul>	SWS	Ca. 6 Std.
Turnus	Jedes Semester	Sprache	i.d.R. Deutsch (außer Fremdsprachen)
Teilnahmevoraussetzungen	Abhängig von den gewählten Veranstaltungen		
Lern- & Qualifikationsziele	In den ZfS-Veranstaltungen werden durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten Fähigkeiten in Bereichen wie Fremdsprachen, Kommunikation und Rhetorik, Umgang mit neuen Medien und EDV vermittelt. Ziel ist es, die persönliche (berufliche) Handlungskompetenz der Studierenden zu fördern, die aus dem Zusammenwirken von Fach-, Methoden-, Sozial- und Individualkompetenzen besteht.		
Inhalt	Die Veranstaltungen sind den Bereichen EDV, Fremdsprachen, Kommunikation, Medien oder Management zugeordnet.  Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Modul „Strukturierte und begleitende Praktikumsphase“. Weitere Informationen hierzu unter <a href="http://www.zfs.uni-freiburg.de/sbpm modul">http://www.zfs.uni-freiburg.de/sbpm modul</a>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Gemäß Veranstaltungskatalog des ZfS unter <a href="http://www.zfs.uni-freiburg.de">www.zfs.uni-freiburg.de</a>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Abhängig von den gewählten Veranstaltungen		
Verwendbarkeit des Moduls	Die ZfS-Veranstaltungen vermitteln Schlüsselqualifikationen, die sowohl im weiteren Studium als auch im Berufsleben förderlich sind.		
Weitere Informationen und Links	Das Angebot von Semester- und Ferienkursen in diesem Modul ermöglicht eine flexible Studienplanung.  Die Plätze in den ZfS-Veranstaltungen werden durch ein online-Belegverfahren vergeben. Es findet jeweils ca. Anfang Januar, April, Juli und Oktober statt. Detaillierte und weitere Informationen und Belegung finden Sie unter <a href="http://www.zfs.uni-freiburg.de">www.zfs.uni-freiburg.de</a> .		

<b>Modul</b>		<b>Campus-UnternehmerTUN: Entrepreneurship und Social Entrepreneurship – StartUp-, Produkt- und Prozess-Ideen und deren Umsetzung</b>	
Bereich	► Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3 – 6 Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	zweisemestrig		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen unternehmerisches Handeln miterleben, selbst entwickeln und selbst umsetzen. Neben dem Wissen um Grundlagen von Geschäftsmodellen, Produkt- und Prozessinnovationen steht insbesondere die Förderung der Umsetzungskompetenz im Vordergrund. Dabei sollen Studierende unterschiedlicher Disziplinen eigene Stärken in fachlicher und persönlicher Hinsicht reflektieren und einbringen sowie gemeinsam in Teams – vornehmlich in Form von selbstreguliertem Lernen – eigene Produkt- und Prozessideen auch in Kooperation mit StartUps entwickeln und umsetzen. Ziel ist es dabei auch zu erfahren, dass EntrepreneurInnen nicht „Alleskönner“ sein müssen, sondern dass in der Verschränkung persönlicher Kompetenzen und Stärken die Chance auf eine Gründer- und Unternehmenskultur liegt. Diesbezüglich soll insbesondere auch das Vertrauen in die eigenen Stärken und deren Umsetzung gefördert werden.</p>		
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben theoretischen und praktischen Grundlagen zu Entrepreneurship und Social Entrepreneurship insbesondere auch das eigene Erfahren und Handeln. Dabei zielen Besuche bei StartUps und der Austausch mit EntrepreneurInnen und StartUps auf die Förderung eigener Ideen und der eigenen Umsetzungskompetenz. Geschäftsmodelle, deren zentrale Komponenten, Methoden der Entwicklung und Analyse sowie einzubringende fachliche und persönliche Aspekte beteiligter Personen werden diskutiert, analysiert und für eigenes unternehmerisches Tun aufgegriffen. Ziel ist es, gemeinsam eigenständige Ideen und deren Umsetzung entwickeln und weiterzuführen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zu leisten. Nähere Informationen sind auf den Bewerbungsunterlagen zu finden und werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Falls Unternehmen und StartUps besucht werden, ist die Teilnahme hieran obligatorisch. Diese Termine können u.U. von den regulären Veranstaltungszeiten abweichen.</p>		
Literatur	Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt.		

Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Platzvergabe erfolgt nach vorherigem Bewerbungsverfahren. Bewerbungsunterlagen und –informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.
---------------------------------	--

Modul		Controlling in Non-Profit Unternehmen und Organisationen	
Bereich	► Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3 – 4 Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Voraussetzungen	Grundkenntnisse der BWL-Veranstaltungen im 1. Und 2. Semester		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer/innen können differenzieren zwischen den unterschiedlichen Zielgrößen, die Non-Profit Organisationen verfolgen und können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Profit- und Non-Profit-Organisationen abgrenzen. Die Teilnehmer/innen können konzeptionelle Grundlagen von Kostenrechnungssystemen als wesentliches Informationssystem und können die Kosten- und Leistungsrechnung zielorientiert einsetzen und ausgestalten. Insbesondere beherrschen Sie wesentliche Kostenzurechnungsprinzipien, die im Rahmen der Kalkulation von unterschiedlichen Bezugsobjekten zum Einsatz kommen, und können eine Bewertung der Eignung von mit Hilfe unterschiedlicher Kalkulationsverfahren vorgenommenen Kostenkalkulationen vor dem Hintergrund konkreter Entscheidungsprobleme vornehmen. Sie sind vertraut mit den spezifischen Fragestellungen und Problemen der Ausgestaltung von Kostenrechnungssystemen in öffentlichen und privaten Non-Profit Organisationen (z.B. öffentliche Verwaltung, Hochschulen, Gesundheitswesen, u.a.). Sie beherrschen grundlegende Konzepte und Instrumente des Controllings und können deren Einsatz- und Ausgestaltungsmöglichkeiten zur Entscheidungsfindung und Verhaltenssteuerung in Non-Profit Unternehmen und Organisationen zieladäquat beurteilen.</p>		
Inhalt	<p>Nach einer allgemeinen Abgrenzung unterschiedlicher Basisrechnungssysteme behandelt die Veranstaltung zunächst konzeptionelle Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung als wesentliches Informationssystem zur Bereitstellung entscheidungs- und steuerungsrelevanter Informationen. Insbesondere die im Rahmen von fixkostenintensiven Organisationen zur Steuerung relevante Prozesskostenrechnung samt der bei ihr zu Grunde liegenden konzeptionellen Grundlagen wird eingehend diskutiert, von betrieblichen Kostenrechnungssystemen abgegrenzt. Insbesondere wird ihre Ausgestaltung und darauf basierende Deckungsbeitragsrechnungen beispielhaft für unterschiedliche Non-Profit Unternehmen und Organisationen veranschaulicht. Der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf Fragen der Verhaltenssteuerung und die hierzu in Non-Profit Organisationen geeigneten Instrumente und Kennzahlen. Insbesondere werden für unterschiedliche Non-Profit Unternehmen und Organisationen Es wird diskutiert, wie operative und strategische Entscheidungen in Organisationen der öffentlichen Verwaltung, des Hochschulsektors, des Gesundheitswesens u.a. zieladäquat gesteuert werden können.</p>		

Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur
Literatur	Spezielle Literaturangaben werden in der Vorlesung an entsprechender Stelle benannt.
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sind zu finden unter <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a>

Modul		Dienstleistungsmanagement und -marketing	
Bereich	► Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3.-5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	SWS
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Alle drei Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse zentraler Konzepte, Methoden und Entscheidungsfelder des Dienstleistungsmanagements. Sie lernen, Managementprobleme in Dienstleistungsunternehmen, Non-Profit-Organisationen und Verwaltungen zu analysieren und praxisgerechte Lösungen zu entwickeln. Ziel ist die Befähigung zur kundenorientierten Gestaltung, effizienten Steuerung und qualitativen Verbesserung von Dienstleistungen.		
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Dienstleistungsmanagements</li> <li>2. Konsumentenpsychologische Grundlagen des Dienstleistungsmanagements</li> <li>3. Entwicklung von Dienstleistungen und Dienstleistungsmarken (Produktpolitik)</li> <li>4. Distributions-, Kommunikations- und Preispolitik</li> <li>5. Positionierung von Dienstleistungen</li> <li>6. (Re-) Design von Dienstleistungsprozessen</li> <li>7. Ressourcenplanung und Kapazitätsmanagement</li> <li>8. Gestaltung der Serviceumgebung</li> <li>9. Personalmanagement in Dienstleistungsunternehmen</li> <li>10. Kundenbeziehungsmanagement und Loyalitätsaufbau</li> <li>11. Beschwerdemanagement und Service Recovery</li> <li>12. Verbesserung der Dienstleistungsqualität</li> </ol>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (benotet): Klausur		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haller, S. (2022). Dienstleistungsmanagement: Grundlagen–Konzepte–Instrumente. Springer-Verlag, 9. Auflage</li> <li>• Wirtz, J., &amp; Lovelock, C. (2021). Services marketing: People, technology. World Scientific Publishing Company, 9. Auflage</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Course Title		Economic behavior and strategic decisions	
Coordinating unit	▶ Volkswirtschaftstheorie		
Semester	Winter term 2023/2024	Mandatory/Elective	Elective
Lecturer	Dr. Steffen Minter	Workload	120 or 180 hours
Credits	4 or 6 ECTS	Contact hours per week	2 or 4
Teaching format	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lecture (2 SWS)</li> <li>▪ Tutorial (2 SWS)</li> </ul>	Language	English
Time and room	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lecture: Wednesday, 12-14h in HS 1199</li> <li>• Tutorial: Tuesday, 14-16h in HS 3118 (starting October, 24th)</li> </ul>		
Assumed background and requirements	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Students are expected to have basic knowledge of calculus and probability theory.</li> <li>• Students who have already taken "Spieltheorie" or "Rational decision-making" may <u>not</u> take the course due to overlaps.</li> </ul>		
Themes and topics	<p>The behavioural sciences consider various methods to analyse human behavior and decision-making. Often, a rational, well-reasoned decision is contrasted with an intuitive and quick "gut decision". With the "Rational-choice" approach, economics offers a consistent theory of the former. Here it is assumed that individuals react to incentives and behave strategically when interacting with other individuals.</p> <p>In this course we explore the characteristics of economic behaviour and how to arrive at better decisions in different environments. In the first part of the course, we will learn about three normative models of decision-making:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Expected utility theory to analyze decisions under risk and uncertainty</li> <li>2. Game theory for decisions with strategic interaction between individuals</li> <li>3. Bayesian inference on how to update beliefs when new information arrives</li> </ol> <p>The second part of the lecture turns to a positive analysis and looks at misconceptions and deviations from the normative models that occur in actual decisions. Here, the field of behavioural economics identifies numerous cognitive biases which are largely the result of heuristics to speed up the decision process and reduce cognitive load. We also take a look at the criticism of behavioural economics and how it is affected by the replication crisis in the empirical and experimental sciences.</p> <p>While the lecture introduces the conceptual content, students are asked in the tutorial sessions to present examples of real-world decision-making against the background of the concepts. Examples and case studies are drawn among others from the books "Freakonomics" and "Superfreakonomics" as well as from standard literature on Game theory and Bayesian reasoning.</p>		

Course aims and learning objectives	<p>This course will introduce you to tools for rational and strategic thinking to improve your decision-making, while alerting you to the fallacies, biases, and cognitive illusions that we are prey to.</p> <p>Some central questions that you can expect to answer upon completing the course are:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• What is economic behavior and what are fundamental concepts to analyse it?</li> <li>• What constitutes a rational decision?</li> <li>• When can we expect humans to behave rational and when do we see systematic deviations from rationality?</li> <li>• How can opinions, policies and practices be made more rational?</li> <li>• How does the existence of uncertainty and risk affect a rational decision?</li> <li>• How to act when individual decisions are interrelated and when there are strategic interactions?</li> <li>• What are strategic moves and how to apply them wisely?</li> </ul>
Assessment	<p>You have the choice to do the course for 4 or 6 ECTS points:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 ECTS: You have to pass a written exam of 60 minutes which covers all topics of the lecture.</li> <li>• 6 ECTS: You have to pass a written exam of 90 minutes which covers all topics of the lecture <u>and</u> tutorial.</li> </ul>
Learning Resources	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stevenson, Betsey, and Justin Wolfers. <i>Principles of economics</i>. New York: Worth Publishers, 2020.</li> <li>• Dixit, Avinash K., Susan Skeath, and David McAdams. <i>Games of Strategy</i>: Fifth International Student Edition. WW Norton &amp; Company, 2020.</li> <li>• Kahneman, Daniel. <i>Thinking, fast and slow</i>. Macmillan, 2011.</li> <li>• Page, Lionel. <i>Optimally irrational: The good reasons we behave the way we do</i>. Cambridge University Press, 2022.</li> <li>• Pinker, Steven. <i>Rationality: What it is, why it seems scarce, why it matters</i>. Penguin, 2022.</li> <li>• Levitt, Steven D., and Stephen J. Dubner. <i>Freakonomics</i>. B de Bolsillo, 2014.</li> <li>• Levitt, Steven D., and Stephen J. Dubner. <i>Superfreakonomics</i>. Sperling &amp; Kupfer, 2011.</li> </ul>
Further information	<p>All lecture slides will be posted on Ilias. They are intended to spare you from having to write down every diagram and term mentioned in the lecture; they are not a substitute for attending the lecture and taking notes.</p> <p>The readings complement and reinforce the content of the lectures, but neither is a substitute for the other. While you are encouraged to explore related Youtube videos and TED talks, they cannot substitute for the deeper intellectual engagement that comes from reading academic texts.</p>
Content that provides an up-front overview	<ul style="list-style-type: none"> <li>• The war on rationality   Steven Pinker (<a href="https://youtu.be/qdzNKQwkp-Y">https://youtu.be/qdzNKQwkp-Y</a>)</li> <li>• How do smart people make smart decisions?   Gerd Gigerenzer   TEDxNorrköping (<a href="https://youtu.be/-Lg7G8TMe_A">https://youtu.be/-Lg7G8TMe_A</a>)</li> <li>• Daniel Kahneman: Thinking Fast vs. Thinking Slow   Inc. Magazine (<a href="https://youtu.be/PirFrDVRBo4">https://youtu.be/PirFrDVRBo4</a>)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• The Economist: Prison breakthrough (<a href="https://www.economist.com/schools-brief/2016/08/20/prison-breakthrough">https://www.economist.com/schools-brief/2016/08/20/prison-breakthrough</a>)</li><li>• Normative Theories of Rational Choice: Expected Utility (<a href="https://plato.stanford.edu/entries/rationality-normative-utility/">https://plato.stanford.edu/entries/rationality-normative-utility/</a>)</li><li>• Elementary Bayesian Inference (<a href="https://www.anesi.com/bayes.htm">https://www.anesi.com/bayes.htm</a>)</li></ul>
--	--

Modul		Economics Blog (Seminar)	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Sehr gute Kenntnisse in Ordnungspolitik und Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen erlernen, ihr Wissen aus den Veranstaltungen zur Wirtschaftspolitik durch das eigenständige Verfassen von theoretisch fundierten, zugleich aber an ein breiteres Publikum gerichteten (Meinungs-)Beiträgen anzuwenden, zu vertiefen und kritisch zu hinterfragen. Zugleich werden ihre Fähigkeiten, eigene Arbeiten zu präsentieren, fremde Arbeiten zu diskutieren und anschließend gemeinsam ein öffentliches Forum dafür zu schaffen, durch den speziellen Rahmen der Veranstaltung gestärkt.		
Inhalt	Das Bloggen ist eine wichtige Kommunikationsform im wirtschaftspolitischen Diskurs. In dem Kurs „Economics Blog“ wird der studentische Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“ des Lehrstuhls mit Beiträgen der Teilnehmer zur aktuellen Wirtschaftspolitik, aber auch zu grundlegenden ökonomischen und ordnungspolitischen Fragestellungen gefüllt. Der Veranstaltung wird dabei der Rahmen einer Redaktionssitzung gegeben, in der die Teilnehmer mögliche Themen für Beiträge identifizieren sowie Entwürfe für Beiträge diskutieren. Die Prüfungsleistung besteht in dem Verfassen von (mindestens) zwei kurzen Beiträgen, in der kritisch-konstruktiven Diskussion, Kommentierung und Bewertung der Beiträge anderer Teilnehmer.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassen von Blogbeiträgen</li> <li>▪ Kurzreferate</li> <li>▪ mündliche Beteiligung</li> </ul>		
Literatur	Aktuelle Blogs zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen, Tagespresse		
Weitere Informationen und Links	Auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger ( <a href="http://www.wguth.uni-freiburg.de/">http://www.wguth.uni-freiburg.de/</a> ). Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und das Anmeldeformular. Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“: <a href="http://www.think-ordo.de/">http://www.think-ordo.de/</a> Wichtiger Hinweis: Die Blogbeiträge werden sichtbar im Internet veröffentlicht. Eine entsprechende Bereitschaft dazu wird vorausgesetzt.		

Modul	Einführung in Themen der Wirtschaftsinformatik (Bachelorseminar)		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	2. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	Kolloquium
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch / Englisch
Turnus	Irregulär		
Teilnahmevoraussetzungen	Dieses Modul schließt Seminare des Lehrstuhls mit einem expliziten empirischen Fokus ein.		
Lern- & Qualifikationsziele	Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik / Management of Information Systems. Die Studierenden erhalten dabei erste Berührungspunkte mit dem wissenschaftlichen Arbeiten. Diese Qualifikationen bereiten auf das Erstellen der Bachelorarbeit vor.		
Inhalt	Wechselnde Themen, meist theoretische Arbeiten aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik / Informationssysteme, da empirische/analytische Themen im Business Analytics Seminar des Lehrstuhls behandelt werden.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: In der Regel Anfertigung und Präsentation einer Seminararbeit		
Literatur (Auszug)	Wird im Seminar bekanntgegeben.		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.is.uni-freiburg.de/">http://www.is.uni-freiburg.de/</a> .		

Modul	Entrepreneurial Finance and Ecosystems		
Bereich	► Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3-6 Semester;	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6	SWS	4
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	zweisemestrig		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen des Kurses erlangen Studierende theoretische und konzeptionelle Grundlagen zu Entrepreneurial Finance aus Sicht unterschiedlicher Akteure in Innovations- und Entrepreneurship-Ökosystemen: Startups, Investoren, Unternehmen, u.a. Sie sind in der Lage dieses Wissen zur grundlegenden Analyse und Diskussion von Praxis- und Forschungsfragen im Kontext der thematischen Schwerpunktsetzung des Kurses einzusetzen.</p> <p>Methodisch entwickeln bzw. vertiefen Studierende Wissens- und Methodenkompetenz – vorrangig mit Praxisbezug, ergänzt um grundlegende konzeptionelle und empirische Analysen (quantitativer und qualitativer Forschungsmethodik). Zudem erlangen, nutzen und vertiefen sie im Rahmen von Einzel- und Gruppenarbeiten soziale und Selbststeuerungs-Kompetenzen. Ergänzt werden diese um grundlegende Umsetzungskompetenzen für Praxis-Transfer- und Forschungsansätze zur Thematik.</p>		
Inhalt	<p>Der Kurs behandelt Grundlagen der Finanzierung und Bewertung von innovativen Ideen und StartUp-Unternehmen sowie deren Förderung in Innovations- und Entrepreneurship-Ökosystemen. Hierbei werden unterschiedliche Perspektiven verschiedener Akteure dieser Ökosysteme (z.B. Startups, Investoren, Intermediäre (z.B. Acceleratoren), u.a.) behandelt. Dabei wird auch das Zusammenspiel von Gründungsidee, Geschäftsmodell-Entwicklung und Gründerteam, von finanziellen und nicht-finanziellen Aspekten aufgegriffen. Insbesondere werden auch Interaktionen und Kooperationsperspektiven zwischen Unternehmen (Groß-Unternehmen, Mittelständler) und Startups und die hierbei vorliegenden Chancen und Herausforderungen diskutiert.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Siehe unten.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Im Laufe des Semesters sind Studienleistungen als Teil eines kleinen Lern-Portfolios in Gruppenarbeiten zu erbringen (kleinerer schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen, Diskussionen und kreativen Kurz-Präsentationen).</p> <p>Als bewertete Prüfungsleistung zu Semesterende ist die Präsentation (20-30%) der abschließenden Projektarbeit (kleines Forschungs-/Praxis-Transfer-Projekt) und eine individuelle schriftliche Ausarbeitung (70-80%) zu erbringen, in der eine inhaltliche Diskussion zur Projekt-/Gruppenarbeit sowie eine kurze persönliche Reflexion über den eigenen Lernprozess während des Semesters auszuarbeiten ist.</p> <p>Nähere Informationen werden in der ersten Kursveranstaltung</p>		

	bekanntgegeben, in der auch die Anmeldung am Prüfungsamt erfolgt (s. weitere Informationen).
Literatur	Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen und Links	Da während des Semesters in Gruppenarbeit bereits Studienleistungen erbracht werden, erfolgt die Anmeldung beim Prüfungsamt zu Semesterbeginn. Erläuterungen und Anmeldung findet in der ersten Veranstaltung statt. Die Veranstaltung ist teilnahmebeschränkt. Hinweise zur Anmeldung und weitere organisatorische Hinweise erfolgen über die Lehrstuhl-Webseite.

<b>Modul</b>		<b>Entrepreneurial Finance – Funding, Valuation and Investors' Decision Making for Profit, Social and Non-Profit Entrepreneurship</b>	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	zweisemestrig		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen Grundlagen der Finanzierung und Bewertung von innovativen Ideen und StartUp-Unternehmen sowie wesentliche Entscheidungskriterien von Investoren und Förderern im Bereich Entrepreneurship und Social Entrepreneurship interaktiv und literaturbasiert erarbeiten und anwenden können. Ergänzt werden Grundlagen in der Finanzierung von Non-Profit-Unternehmen. Neben dem Wissen um Grundlagen von zentralen Finanzierungsmodellen in unterschiedlichen Unternehmensphasen von StartUps und jungen Unternehmen steht insbesondere auch das Verständnis für das Zielsystem sowie das grundlegende Vorgehen von Gründern und Investoren bei der Beurteilung innovativer Geschäftsideen im Vordergrund. Dabei sollen sich im Sinne eines erfahrungsbasierten Lernens die Studierenden wesentliche Aspekte dieser Grundlagen anhand von Unternehmensfallstudien und StartUp-Präsentationen – sog. Pitches – selbst erarbeiten. Zudem sollen sie in der Lage sein, zentrale Erkenntnisse aktiv einzusetzen und dabei ein aktives Transferverständnis zu entwickeln.</p> <p>Da sowohl Entrepreneurship als auch Social Entrepreneurship thematisch im Zentrum stehen, wird angestrebt, dass Studierende unterschiedlicher Disziplinen eigene Sichtweisen aus ihren jeweiligen Disziplinen einbringen, diese mit denen der anderen Studierenden und der Erkenntnisse der Literatur verschränken und anwenden können.</p>		
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben theoretischen und praktischen Grundlagen zu Fragen der Finanzierung, Bewertung und Investorenentscheidungen zu Entrepreneurship, Social Entrepreneurship und Non-Profit-Unternehmen insbesondere auch das eigene Erfahren und Handeln. Hierbei werden die Teilnehmenden angeleitet, in Gruppenarbeit interaktiv Praxisfälle zu erarbeiten, so dass neben Fachwissen auch die Förderung der Handlungs- und Umsetzungskompetenz diskutiert und entwickelt werden soll.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen sowie ggf. in Form von digitalen Präsentationsformaten zu leisten. Nähere Informationen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Falls Unternehmen und StartUps besucht werden, ist die Teilnahme hieran obligatorisch. Diese Termine können u.U. von den regulären Veranstaltungszeiten abweichen.</p>		
Literatur	Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt.		

Weitere Informationen und Links	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Platzvergabe erfolgt nach vorherigem Bewerbungsverfahren. Informationen zur Nutzung und ggf. Erstellung von digitalen Lehr- und Lernmaterialien und -tools sind der jeweiligen Kursankündigung zu entnehmen. Bewerbungsunterlagen und weiterführende Informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.</p>
---------------------------------------	--

Modul		Ernährungs- und Verbraucherökonomie	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 90 - 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	./.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Märkten in einem speziellen Sektor der Volkswirtschaft (Landwirtschaft und deren nachgelagerte Produktions-, Logistik- und Vertriebsstrukturen) und das Verhalten der Marktteilnehmer gewinnen, indem das Verhalten sowie das Zusammenspiel von Verbrauchern, Anbietern und staatlichen Regelsetzungen sowohl abstrakt als auch an konkreten Beispielen analysiert wird. Ein zentrales Ziel ist es dabei, die Schnittstellen zwischen Betriebs- und Volkswirtschaft systematisch zu erfassen sowie unterschiedliche methodische Ansätze und Annahmen bzgl. des Verhaltens von Marktakteuren kennenzulernen und kritisch zu reflektieren.</p>		
Inhalt	<p>Die Studierenden erhalten jeweils einen umfassenden Überblick über einen speziellen Teilbereich der Nahrungs- und Genussmittelproduktion aus betriebs- und volkswirtschaftlicher Sicht. Bei Exkursionen zu lokalen Produzenten werden die Herausforderungen der Produktion, der Logistik und des Marketings erfahrbar gemacht und in Seminararbeiten und -vorträgen in einen größeren volkswirtschaftlichen Zusammenhang gebracht. Ein besonderer Fokus liegt auf der Betrachtung betriebs- und volkswirtschaftlicher Risiken in den Versorgungsketten, bei Fragen der Regulierung der Märkte und Produzenten sowie beim Thema Nachhaltigkeit. Dieser breite Fokus der Veranstaltung spricht Studierende sowohl der VWL, der BWL und des Lehramts an.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (Bachelor): Hausarbeit (10 Seiten), Seminarvortrag PL (Master): Hausarbeit (15 Seiten), Seminarvortrag, mündliche Prüfung		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wird im Seminar je nach Themenschwerpunkt zur Verfügung gestellt.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlseite von Prof. Lindenmeier ( <a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/">https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/</a> )		

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Allgemeine Psychologie I	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät</li> <li>▪ Institut für Psychologie</li> </ul>		
Veranstaltungstyp	Vorlesung	ECTS-Punkte	5 ECTS
Turnus	Jedes Wintersemester	SWS	2 Std. Vorlesung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifische Voraussetzung		
Lern- & Qualifikationsziele	<p><u>Fachkompetenzen:</u> Erwerb von Basiswissen zu den Themen Wahrnehmung, Gedächtnis und Wissen, Denken, Problemlösen und Entscheiden, und Sprachverstehen und Sprachproduktion. Zusammenfassen, Bewerten und Vermitteln von empirischen Forschungsergebnissen.</p> <p><u>Übergreifende Kompetenzen:</u> Kritisches, reflektiertes Verständnis von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Grundlegendes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der hier zum Einsatz kommenden Forschungsmethoden. Angestrebte soziale Kompetenzen sind ein Verständnis für kognitive Fehlfunktionen bis hin zu weitreichenden Behinderungen (etwa Amnesien), die adäquate Berücksichtigung kognitiver Faktoren im beruflichen Kontext und eine verbesserte Teamfähigkeit.</p>		
Inhalt	<p><u>Modulinhalte:</u> In der Allgemeinen Psychologie I werden thematisiert: Die Aufnahme und Verarbeitung von Informationen aus der Umwelt (Wahrnehmung), die Gesetzmäßigkeiten der Lenkung der Aufmerksamkeit, Theorien der kurzzeitigen und überdauernden Speicherung von Informationen (Gedächtnis und Wissen), induktives und deduktives Denken, Problemlösen und Entscheiden, Sprachproduktion und Sprachverstehen. Inhaltliche Fragen werden in engem Zusammenhang mit den zu ihrer Beantwortung relevanten Forschungsmethoden besprochen. Zu diesen zählen insbesondere experimentelle Ansätze und neurowissenschaftliche Verfahren. Oft ist eine evolutionäre biologische Betrachtung hilfreich. Interkulturelle Unterschiede werden ebenfalls thematisiert.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Besonderheiten	<p>In Modulen der Psychologie stehen pro Jahr insgesamt 10 Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist jeweils vom <b>01.08. bis zum 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich.</p>		

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Allgemeine Psychologie II	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät</li> <li>▪ Institut für Psychologie</li> </ul>		
Veranstaltungstyp	Vorlesung	ECTS-Punkte	5 ECTS
Turnus	Jedes Sommersemester	SWS	2 Std.Vorlesung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifische Voraussetzung		
Lern- & Qualifikationsziele	<p><u>Fachkompetenzen:</u> Erwerb von Basiswissen zu den Themen Emotion, Motivation, Kommunikation und Lernen. Zusammenfassen, Bewerten und Vermitteln von empirischen Forschungsergebnissen.</p> <p><u>Übergreifende Kompetenzen:</u> Kritisches, reflektiertes Verständnis von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Grundlegendes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der hier zum Einsatz kommenden Forschungsmethoden. Angestrebte soziale Kompetenzen sind ein Verständnis für emotionale Schwierigkeiten bis hin zu weitreichenden Behinderungen (etwa Phobien), die adäquate Berücksichtigung emotionaler, motivationaler und kommunikativer Fragen im beruflichen Kontext und eine verbesserte Teamfähigkeit.</p>		
Inhalt	<p><u>Modulinhalte</u> In der Allgemeinen Psychologie II werden behandelt: Emotion, Motivation und Handeln, Lernen (klassisches und operantes Konditionieren, Lernen am Modell), und Kommunikation. Inhaltliche Fragen werden in engem Zusammenhang mit den zu ihrer Beantwortung relevanten Forschungsmethoden besprochen. Zu diesen zählen insbesondere experimentelle Ansätze und neurowissenschaftliche Verfahren. Oft ist eine evolutionäre biologische Betrachtung hilfreich. Interkulturelle Unterschiede werden ebenfalls thematisiert.</p> <p><u>Inhalte der Veranstaltungen:</u> Begleitend zu der Vorlesung mit den oben angeführten Inhalten werden in dem Seminar einzelne Inhalte vertieft, kritisch theoretisch hinterfragt und auf ihre Anwendungsrelevanz untersucht. Die Studierenden werden angeleitet, selbst Literatur aufzubereiten, kleinere Experimente durchzuführen und in Gruppen zu arbeiten.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Besonderheiten	<p>In Modulen der Psychologie stehen pro Jahr insgesamt 10 Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist jeweils vom <b>01.08. bis zum 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich.</p>		

<b>Modul</b>			
<b>Ausgewählte Themen des Public und Non-Profit Managements – Kommunale Verwaltung (Seminar)</b>			
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Iris Saliterer	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	3.-4. Semester Bachelor		
Lern- & Qualifikationsziele	Werden in der Veranstaltung erläutert.		
Inhalt	Im Rahmen des Seminars dienen die aktuellen Herausforderungen als konkrete Anwendungsfelder um die grundlegenden Fragen („Big Questions“, Behn 1995) des Public Management zu adressieren.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit (ca. 10 bis 12 Seiten)</li> <li>▪ Präsentation der Seminararbeit (ca. 20 Min.)</li> <li>▪ Teilnahme an der abschließenden Diskussion</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	In Absprache mit der Dozentin variiert je nach Thema.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen erhalten die Studierenden in der Veranstaltung und auf der Homepage. <a href="https://www.puma.uni-freiburg.de/">https://www.puma.uni-freiburg.de/</a>		

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Bevölkerungs- und Sozialgeographie	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen		
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Freytag	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Std.
Veranstaltungstyp	Vorlesung	ECTS-Punkte	5 ECTS
Turnus	Jedes Wintersemester	SWS	2 Std. Vorlesung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifische Voraussetzung		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufarbeitung von Grundlagen der Grundlagen der Bevölkerungs- und Sozialgeographie und benachbarter humangeographischer Teildisziplinen.</li> <li>▪ Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten.</li> </ul>		
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe, zentrale Themenfelder und theoretische Konzepte. Ausgewählte Fragestellungen werden exemplarisch vertieft, um interdisziplinäre Zusammenhänge aufzuzeigen und einen Einblick in aktuelle Forschungsarbeiten zu ermöglichen. Das thematische Spektrum reicht von der klassischen Bevölkerungsgeographie über Entwicklungslinien der Sozialgeographie bis hin zur New Cultural Geography. Im Mittelpunkt stehen der Mensch und dessen Handeln unter Berücksichtigung raumbezogener Aspekte und struktureller Rahmenbedingungen. Das vorlesungsbegleitende Tutorium wird in der ersten Semesterhälfte stattfinden. Im Tutorium sollen in Abstimmung mit dem Modul „Einführung in die Geographie und deren Arbeitsweisen“ die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LOSSAU, J. et al. (eds.) (2013): Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie. Stuttgart: Ulmer UTB.</li> <li>▪ WEHRHAHN, R. / SANDNER LE GALL, V. (2011): Bevölkerungsgeographie. Darmstadt: WBG.</li> </ul> <p>Eine Auswahl von ergänzenden Texten wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ GEBHARDT, H. et al. (eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg: Spektrum.</li> <li>▪ WERLEN, B. (2008): Sozialgeographie: Eine Einführung. 3. Aufl. Bern: Haupt UTB.</li> </ul>		
Besonderheiten	<p>Es stehen nur begrenzte Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Anmeldungen sind zwischen dem <b>01.08. und 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich.</p>		

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Biogeographie	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Rainer Glawion	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Std.
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Übung	ECTS-Punkte	5 ECTS
Turnus	Jedes Wintersemester	SWS	4 Std. Vorlesung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifische Voraussetzung		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse in der Arealkunde, der Ökologie der Pflanzen und Tiere, der Paläobiogeographie, der Methoden der Vegetationsklassifikation und der ökozonalen Vegetationsgliederung der Erde</li> <li>▪ Verständnis der ökologischen Zusammenhänge zwischen Vegetation, Klima und Boden</li> <li>▪ Verständnis der Prozesse der Bodenentwicklung in Mitteleuropa</li> <li>▪ Anwendung des Wissens zur Lösung von Übungsaufgaben</li> <li>▪ Exemplarische Analyse der Stoffkreisläufe und Energieflüsse in Ökosystemen</li> </ul>		
Inhalt	<p>1 Einführung in die Biogeographie  1.1 Was ist Leben?  1.2 Der Ursprung des Lebens  1.2 Stellung der Biogeographie in umweltwissenschaftlichen Modellen  1.3 Gegenstand, Fragestellungen und Arbeitsrichtungen der Biogeographie  2 Arealkunde  2.1 Biodiversität und Artenvielfalt  2.2 Sippsystematik der Pflanzen und Tiere  2.3 Arealsysteme  2.4 Bioreiche der Erde  3 Ökologie der Pflanzen und Tiere  3.1 Der ökologische Standortbegriff  3.2 Die Wirkung der primären Standortfaktoren  3.3 Stoffkreisläufe und Energieflüsse, Ökosystemmodelle  4 Ökozonale Vegetationsgliederung der Erde  4.1 Prinzip der ökozonalen Gliederung und globale Übersichten ausgewählter Merkmale  4.2 Ökozonen und Vegetationsformationen der Erde  5 Paläobiogeographie  5.1 Methoden zur Untersuchung der Vegetationsgeschichte  5.2 Floren- und Faunenevolution bis zum Tertiär  5.3 Klima- und Vegetationsentwicklung in Mitteleuropa im Quartär  5.4 Umwandlung der Vegetation durch den Menschen  6 Biozönologie  6.1 Gesellschaftssystematik und Pflanzengesellschaften in Mitteleuropa  6.2 Vegetationsdynamik</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	k.A.		

Literatur	<p>Pflichtlektüre (genauere Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln und Themengebieten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ SCHMITT, E. &amp; T., GLAWION, R., KLINK, H.-J.: Biogeographie. Westermann: Braunschweig 2012 (= Das Geographische Seminar).</li><li>▪ GLAWION, R. et al.: Physische Geographie. 2. Aufl. Westermann: Braunschweig 2012 (= Das Geographische Seminar). – Darin: Kap. 3: Biogeographie, Kap. 4: Bodengeographie.</li><li>▪ SCHULTZ, J.: Die Ökozonen der Erde. 4. Aufl. Ulmer: Stuttgart 2008 (UTB 1514).</li></ul> <p>Weiterführende Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Besonderheiten	<p>Es stehen nur begrenzte Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Anmeldungen sind zwischen dem <b>01.08. und 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich.</p>

<b>Modul</b>		<b>Fachfremdes Wahlmodul: Einführung in das Non-Profit-Management</b>	
Bereich	► Fachfremdes Wahlmodul		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende erlangen durch den Besuch dieser Veranstaltung grundlegende Kenntnisse über den dritten Sektor und die spezifischen Problemstellungen und Rahmenbedingungen des Managements von Non-Profit Organisationen. Die Studierenden können nach Abschluss der Veranstaltung einschätzen, welche Unterschiede und Anknüpfungspunkte zwischen Non-Profit Organisationen, erwerbswirtschaftlichen Unternehmen und öffentlichen Organisationen bestehen. Insbesondere können die Studierenden zeigen, wie betriebswirtschaftliche Methoden im dritten Sektor eingesetzt werden können bzw. zielführend an die spezifischen Charakteristika von gemeinnützigen Organisationen angepasst werden müssen.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des Non-Profit Managements</li> <li>▪ Non-Profit Governance und Führung</li> <li>▪ Nonprofit Accountability und Performance</li> <li>▪ Strategisches Management, Organisation und NPO-Kooperation</li> <li>▪ Führung von hauptamtlichem und freiwilligem Personal</li> <li>▪ Marketing, Kommunikation und Fundraising</li> <li>▪ "Earned Income"-Strategien</li> <li>▪ Finanzierung und Rechnungswesen von Nonprofit Organisationen</li> <li>▪ Spezialthemen des Non-Profit Managements</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur und Wiederholungsklausur		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Badelt, C. et al., Hrsg. (2023): Handbuch der Nonprofit Organisation – Strukturen und Management, 6. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</li> <li>▪ Renz, D. O. et al., Hrsg. (2024): The Jossey-Bass Handbook of Nonprofit Leadership and Management, 5. Auflage, San Francisco, CA: Jossey Bass</li> <li>▪ Worth, M. J. (2024): Nonprofit Management – Principles and Practices, 7. Auflage, Thousand Oaks, CA: Sage</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/">https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/</a>		

<b>Modul</b>		<b>Fachfremdes Wahlmodul: Einführung in das Public Management</b>	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Iris Saliterer	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Durch den Besuch dieser Veranstaltung machen sich Studierende mit den Grundbegriffen und -konzepten des Public Management vertraut. Die Studierenden lernen hierbei die spezifischen Charakteristika öffentlicher Aufgaben, den Aufbau der öffentlichen Verwaltung und grundlegende Governance Strukturen im öffentlichen Sektor kennen. Zudem werden die historischen Wurzeln und Ursachen der Verwaltungsmodernisierung (New Public Management) und neuere Konzeptionen des Public Managements (bspw. Governance Ansatz) vermittelt. Nach Abschluss der Veranstaltung sollen die Studierenden wissen und kritisch beurteilen können, ob und wie betriebswirtschaftliche Konzepte bei öffentlichen Organisationen angewandt werden können.</p>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung</li> <li>▪ Öffentliche Aufgaben und Aufbau der öffentlichen Verwaltung</li> <li>▪ Managementkonzepte für öffentliche Organisationen</li> <li>▪ Verwaltungsmodernisierung</li> <li>▪ Public Management und der betriebliche Leistungsprozess</li> <li>▪ Rechtsformen öffentlicher Organisationen, Kooperationsformen und (Public) Corporate Governance</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur am Ende des Semesters und Wiederholungsklausur SL wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Literatur	Wird noch bekannt gegeben		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen erhalten die Studierenden in der Veranstaltung und auf der Homepage. <a href="http://www.puma.uni-freiburg.de/">http://www.puma.uni-freiburg.de/</a>		

Modul	Fachfremdes Wahlmodul: Einführung in die Methoden der Public and Non-Profit Management-Forschung		
Bereich	► Fachfremdes Wahlmodul		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung (optional)</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Gegenstand dieser Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den Grundlagen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung vor dem Hintergrund von Problemstellungen des Public und Non-Profit Managements vertraut zu machen.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Prozess der Public und Non-Profit Management Forschung (Theoriebildung und Hypothesenformulierung, Kategorien von Forschungsdesigns, Konstruktmessung etc.)</li> <li>▪ Generierung und Auswertung von Daten im Kontext der Public und Non-Profit Management Forschung (Stichprobenbildung, Erhebungsmethoden, Verfahren der Kausal- und Pfadanalyse etc.)</li> <li>▪ Special Topics der Public und Non-Profit Management Forschung (Outcome Approaches, Citizen Surveys, Kosten-Nutzen-Analysen etc.)</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 ECTS: Besuch nur der Vorlesung, Semesterabschlussklausur</li> <li>▪ 6 ECTS: Besuch der Vorlesung und der Übung, Bewertete Klausur am Ende des Semesters und bewertete kritische Diskussion empirischer Studien aus dem Bereich des Public und Nonprofit Managements (inkl. der Erstellung einer schriftlichen kritischen Zusammenfassung, 5 Seiten)</li> </ul>		
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/">https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/</a>		

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Geographie des ländlichen und städtischen Raumes	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen		
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Tim Freytag	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Std.
Veranstaltungstyp	Vorlesung	ECTS-Punkte	5 ECTS
Turnus	Jedes Wintersemester	SWS	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Vorraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufarbeitung von Grundlagen der Stadt- und Siedlungsgeographie sowie benachbarter humangeographischer Teildisziplinen</li> <li>▪ Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten</li> </ul>		
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe, zentrale Themenfelder und theoretische Konzepte. Ausgewählte Fragestellungen werden exemplarisch vertieft, um interdisziplinäre Zusammenhänge aufzuzeigen und einen Einblick in aktuelle Forschungsarbeiten zu ermöglichen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Beschäftigung mit Strukturen und Prozessen, die sich in Städten (einschließlich Global Cities und Megastädten) und Metropolregionen beobachten lassen. Weiterhin werden die historische Entwicklung von Siedlungen, Gemeinden im ländlichen Raum, Stadt- und Raumplanung sowie verschiedene soziale und kulturelle Aspekte der Siedlungsgeographie behandelt.</p> <p>Das vorlesungsbegleitende Tutorium wird in der zweiten Semesterhälfte stattfinden. Im Tutorium haben die Studierenden Gelegenheit zur vertiefenden Auseinandersetzung mit ausgewählten humangeographischen Texten in deutscher und englischer Sprache. Dabei geht es nicht nur um das inhaltliche Verständnis der Texte, sondern vor allem auch um die Ausbildung allgemeiner Fähigkeiten für die Erschließung, Diskussion und kritische Reflexion humangeographischer Fachliteratur.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ HEINEBERG, H. et al. (2014): Stadtgeographie: Physische Geographie und Humangeographie. 4. Aufl. Paderborn: Schöningh UTB.</li> </ul> <p>Eine Auswahl von ergänzenden Texten wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p> <p>weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ GEBHARDT, H. et al. (eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg: Spektrum.</li> </ul>		
Besonderheiten	<p>Es stehen nur begrenzte Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Anmeldungen sind zwischen dem <b>01.08. und 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich.</p>		

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Geomorphologie	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen		
Modulbeauftragter	Dr. Helmut Saurer	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Std.
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	ECTS-Punkte	5 ECTS
Turnus	Jedes Wintersemester	SWS	k.A.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennen wesentlicher Konzepte zur Landschaftsentwicklung</li> <li>▪ Erkennen von Gesteinsklassen und einzelner Gesteine</li> <li>▪ Kennen der Vielfalt morphologischer Einzelformen</li> <li>▪ Kennen der morphologische Prozessgruppen</li> <li>▪ Verstehen der geomorphologisch relevanten Prozesse</li> <li>▪ Verstehen der Zusammenhänge zwischen Klima, Vegetation und geomorphologischer Entwicklung (exemplarisch)</li> <li>▪ Analyse von multigenetischen Landschaftsformen (Reliefgenerationen)</li> </ul>		
Inhalt	<p>Die Veranstaltung bietet eine Übersicht über die geomorphologische Formenvielfalt und einzelne Forschungstechniken. Exemplarisch werden Aspekte der Disziplingeschichte angesprochen. Die Themen im Einzelnen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gegenstand der Geomorphologie □ Aufbau und Veränderung der Geosphäre</li> <li>▪ Tektonische Prozesse</li> <li>▪ Vulkanismus</li> <li>▪ Sedimente und metamorphe Gesteine</li> <li>▪ Verwitterung</li> <li>▪ Transportprozesse auf Hängen</li> <li>▪ Fluviale Formung: Fließdynamik, Transporteigenschaften in Gerinnen, Talentwicklung</li> <li>▪ Glaziale Prozesse und Formen</li> <li>▪ Periglazialmorphologie</li> <li>▪ Karstformen</li> <li>▪ Äolischer Formenschatz</li> <li>▪ Küstenmorphologie</li> <li>▪ Flächenbildung</li> <li>▪ Polygenetische Landschaftsformen</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (90 Min.)		
Literatur	<p>Pflichtlektüre (genauere Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln und Themengebieten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kapitel 2 aus Glawion R, Glaser R, Saurer H (2009, Neuauflage 2012): Physische Geographie – Braunschweig: Westermann.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kapitel 1 bis 4 aus Glaser R, Glawion R, Hauter C, Saurer H, Schulte A, Sudhaus D (2009): Physische Geographie kompakt. – Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag</li></ul> <p>Weitere Literaturhinweise und Unterlagen werden jeweils auf der Online-Lernplattform der Universität bereitgestellt.</p> <p>Weiterführende Literatur Die folgenden Quellen sollen bei der Nachbereitung der Inhalte im Selbststudium bei Bedarf zur Unterstützung und Vertiefung herangezogen werden. Alternativ können auch andere Lehrbücher zur Geomorphologie verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zepp H (2014): Geomorphologie (6. Auflage, auch ältere Auflagen verwendbar)</li><li>▪ Leser H (2009): Geomorphologie</li><li>▪ Ahnert F (2003): Einführung in die Geomorphologie</li></ul>
Besonderheiten	<p>Es stehen nur begrenzte Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Anmeldungen sind zwischen dem <b>01.08. und 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich.</p>

<b>Modul</b>			
<b>Fachfremdes Wahlmodul: Jenseits des Mythos. 75 Jahre Marshallplan</b>			
Bereich	► Fachfremdes Wahlmodul		
Empfohlenes Semester	5-6	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Jun.-Prof. Dr. Elisabeth Piller	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4	SWS	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch/Englisch
Turnus	unregelmäßig		
Voraussetzungen	keine		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Vorlesung greift vertiefend Themen der Zeitgeschichte nach 1945 auf und gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich anhand des Marshallplans mit zentralen Entwicklungen der Nachkriegszeit und des frühen Kalten Krieges auseinanderzusetzen. In der Vorlesung informieren sich Studierende über grundlegende Entwicklungen der transatlantischen Nachkriegsordnung und beschäftigen sich mit ihrer Relevanz für gegenwärtige Problemstellungen (Wiederaufbau Ukraine, Belt and Road-Initiative)		
Inhalt	<p>Der Marshallplan, die amerikanische Wiederaufbauhilfe für Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, ist schon lange zum Mythos und zur geläufigen Chiffre geworden. Er gilt weithin als eine der Grundlagen für die transatlantische Partnerschaft nach 1948 und immer wieder werden Forderungen nach einem „Marshallplan für Afrika“ oder einem „Marshallplan für die Ukraine“ laut – doch was steckt hinter dem Mythos?</p> <p>Im Rahmen der Vortragsreihe zu 75 Jahre Marshallplan bieten Expertinnen und Experten eine kritische Einführung in die politischen Hintergründe und Ziele des Marshallplans, erkunden seine Bedeutung für die Entwicklung des Kalten Krieges und gehen der Frage nach, welche Lehren sich heute noch aus ihm ziehen lassen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (Klausur)		
Literatur	Zur Einführung: Gerd Hardach, Der Marshall-Plan. Auslandshilfe und Wiederaufbau in Westdeutschland, 1948-1952. München: Deutscher Taschenbuchverlag, 1994; Benn Steill, The Marshall Plan. Dawn of the Cold War. New York: Simon & Schuster, 2018		
Weitere Informationen und Links	k.A.		

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Klimageographie	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen		
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	ECTS-Punkte	5 ECTS
Turnus	k.A.	SWS	k.A.
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnis der Inhalte des Teils „Klima“ aus dem Modul „Klima und Wasser“ (siehe auch Hinweise bei „Literatur und Arbeitsmaterial“		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennen und Verstehen des Antriebs der globalen Zirkulation</li> <li>▪ Verstehen der globalen klimatischen Grundmuster</li> <li>▪ Kennen verschiedener Klassifikationsansätze</li> <li>▪ Analyse von Wettersituationen und Ableitung klimatologischer Konsequenzen</li> <li>▪ Kennen von Ursachen und Ausmaß von Klimaänderungen</li> <li>▪ Bewerten von Klimaprognosen und Klimaszenarien</li> </ul>		
Inhalt	<p>Die Veranstaltung fokussiert auf die Globalen Energiebilanzen und deren regionale Differenzierung mit den daraus ableitbaren Folgen für die globale Zirkulation. Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation wie auch die aus den Zirkulationsmustern ableitbaren Klimazonen werden behandelt. Für einige Regionen werden exemplarisch bestimmte Wettersituationen vorgestellt und diskutiert. Mechanismen und Aspekte des Klimawandels werden ebenfalls angesprochen. Erwartungen an andere Module/Vernetzung mit anderen Modulen</p> <p>Die Veranstaltung baut auf den einschlägigen Inhalten des Moduls Klima und Wasser beziehungsweise dem Modul Grundlagen der Klimatologie auf.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (90 Min.)		
Literatur	<p>Pflichtlektüre (genauere Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln und Themengebieten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Saurer, H (2012): Klimageographie. In: Glawion R, Glaser R, Saurer H: Physische Geographie – Braunschweig: Westermann: 9-118 o</li> </ul> <p>Für Studierende, die das Modul Klima und Wasser bzw. Grundlagen der Meteorologie nicht besucht haben, sind die Kapitel 1.1 bis 1.8 und 1.10 als Vorbereitung zu erarbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Saurer, H. (2009): Vom Winde verweht – und andere Grundlagen des Klimas: In: Glaser R, Glawion R, Hauter C, Saurer H, Schulte A, Sudhaus D: Physische Geographie kompakt. – Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag: 63-98</li> </ul> <p>Weiterführende Literatur Weitere Literaturhinweise und Unterlagen werden jeweils auf der Online-Lernplattform der Uni bereitgestellt</p>		
Besonderheiten	Es stehen nur begrenzte Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Anmeldungen sind zwischen dem <b>01.08. und 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, möglich.		

Modul	Fachfremdes Wahlmodul: Lehrveranstaltungen aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Philosophische Fakultät		
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> <li>▪ Seminar</li> </ul>	ECTS-Punkte	Vorlesung: 4 ECTS Übung: 4 ECTS Seminar: 6/8 ECTS
Turnus	Jedes Semester	SWS	
Teilnahmevoraussetzungen			
Lern- & Qualifikationsziele			
Inhalt	Verschiedene Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL		
Besonderheiten	<p>Es stehen nur begrenzte Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Anmeldungen sind zwischen dem <b>01.08. und 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich</p> <p>Jedes Semester stehen mindestens zwei wirtschafts- und sozialgeschichtliche Lehrveranstaltungen zur Auswahl.</p> <p>Weitere Informationen zum aktuellen Lehrangebot finden Sie unter <a href="https://www.wsu.geschichte.uni-freiburg.de/lehrveranstaltungen/">https://www.wsu.geschichte.uni-freiburg.de/lehrveranstaltungen/</a></p>		

<b>Modul</b>		<b>Fachfremdes Wahlmodul: Regionale Geographie Deutschlands</b>	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen		
Modulbeauftragter	Dr. Helmut Sauer	Arbeitsaufwand	Ca. 90 Std.
Veranstaltungstyp	Vorlesung	ECTS-Punkte	3 ECTS
Turnus	k.A.	SWS	k.A.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennen der großen räumlichen Einheiten Südwestdeutschlands</li> <li>▪ Kennen und Verstehen von Disparitäten in Südwestdeutschland</li> <li>▪ Verstehen von Zusammenhängen physisch-geographischer Sachverhalte</li> <li>▪ Anwenden von länderkundlichen Gliederungsschemata</li> <li>▪ Analysieren eines Teilraumes nach geographischen Gesichtspunkten</li> <li>▪ Die Veranstaltung versetzt Studierende in die Lage exemplarisch klein- und mittelskalige Prozesse zu analysieren und die Interaktion mit übergeordneten Strukturen zu erkennen. Gleichzeitig wird ein Bezug für eigenständige Vergleiche mit weiteren Räumen und zur Ableitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden dieser Räume hergestellt.</li> </ul>		
Inhalt	<p>Allgemein: Im Rahmen des Lehramtsstudiums spielt die Regionale Geographie (RG) im Hinblick auf die Tätigkeit in der Schule eine wichtige Rolle. Je nach spezifischem Interesse ist der Besuch von Veranstaltungen zur RG ausgewählter Teilräume auch für BSc-Studierende sinnvoll. Zentrale Aspekte der RG sind einerseits die Individualität einzelner Teilräume und andererseits die Skalenabhängigkeit von Prozessen und Erscheinungen. Dementsprechend werden Veranstaltungen angeboten, die sich jeweils auf die regionale und überregionale, nationale und kontinentale Skalen und deren Interaktionen beziehen. Die entsprechenden Module sind Regionale Geographie Deutschlands (3 ECTS), Europas (5 ECTS) und außereuropäischer Räume (3 ECTS). Im Modul Regionale Geographie Europas werden neben den Spezifika des jeweiligen Teilraums auch grundlegende Konzepte der Regionalen Geographie thematisiert. Im Modul Regionale Geographie Deutschlands stehen regionale und überregionale Aspekte im Vordergrund. Dazu wird im jährlichen Wechsel jeweils ein Teilraum Deutschlands exemplarisch behandelt. Die Veranstaltung findet als Seminar oder Vorlesung statt.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gebhardt, H. Hrsg. (2007): Geographie. Baden-Württembergs. Raum, Entwicklung, Regionen. 376 S., Stuttgart.</li> <li>▪ Eberle, J.; B. Eitel; WD Blümel, P. Wittmann (2010): Deutschlands Süden - vom Erdmittelalter zur Gegenwart, 2. Aufl.</li> <li>▪ Glaser, R., Gebhardt, H. &amp; Schenk, W. (2007): Geographie Deutschlands. 280 S., Darmstadt.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Hänsgen, D., Lentz, S. &amp; Tzschaschel, S. (Hrsg.) (2010): Deutschlandatlas. Unser Land in 200 thematischen Karten. S.163, Darmstadt.</li></ul>
Besonderheiten	Es stehen nur begrenzte Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Anmeldungen sind zwischen dem <b>01.08. und 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Sozialpsychologie	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät, Institut für Psychologie		
Veranstaltungstyp	Vorlesung	ECTS-Punkte	5 ECTS
Turnus	Jedes Wintersemester	SWS	3 Std. Vorlesung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p><u>Fachkompetenzen:</u> Erwerb von Basiswissen zu den Themen soziale Wahrnehmung, Einstellungen, Vorurteile und Stereotype und Gruppenprozesse. Zusammenfassen, Bewerten und Vermitteln von empirischen Forschungsergebnissen.</p> <p><u>Übergreifende Kompetenzen:</u> Kritisches, reflektiertes Verständnis von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Grundlegendes Verständnis für die hier zum Einsatz kommenden Forschungsmethoden. Angestrebte soziale Kompetenzen sind ein Verständnis für soziale Prozesse und für sozialpsychologische Ursachen von gesellschaftlich unerwünschten Fehlentwicklungen; ferner ein Verständnis für Gruppenprozesse, die Möglichkeiten und Grenzen von Teamarbeit betreffen.</p>		
Inhalt	<p><u>Modulinhalte:</u> Im Modul Sozialpsychologie werden Verhalten und Erleben des Menschen im sozialen Kontext vermittelt. Das betrifft die soziale Wahrnehmung, Erleben und Verhalten in Paarbeziehungen und Gesetzmäßigkeiten auf der Ebene von Gruppen und größeren sozialen Aggregaten. Inhaltliche Fragen werden in engem Zusammenhang mit den zu ihrer Beantwortung verwendeten Forschungsmethoden besprochen. Zu diesen zählen insbesondere experimentelle Ansätze, korrelative und Beobachtungsmethoden.</p> <p><u>Inhalte der Veranstaltungen:</u> Begleitend zu der Vorlesung mit den oben angeführten Inhalten werden in dem Seminar einzelne Inhalte vertieft, kritisch theoretisch hinterfragt und Anwendungsbezüge hergestellt. Die Studierenden werden angeleitet, selbst Literatur aufzubereiten.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (nur VL anrechenbar, nicht Seminar)		
Besonderheiten	In Modulen der Psychologie stehen pro Jahr insgesamt 10 Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist jeweils vom <b>01.08. bis zum 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich.		

<b>Modul</b>			
<b>Fachfremdes Wahlmodul: Seminare aus dem Bereich Soziale Konflikte (Grundlagen der Soziologie II)</b>			
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Philosophische Fakultät/ Institut für Soziologie		
Empfohlenes Semester	Ab dem 5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ulrich Bröckling	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Das Modul Soziologische Grundlagen II besteht aus einem einsemestrigen Seminar aus dem Bereich soziale Konflikte. Die Studierenden werden befähigt, die Einsicht in die unhintergehbare Konflikthafteit sozialer Beziehungen für die Analyse und Interpretation von Lebenslagen, Interaktionen, Milieus, Organisationen und Institutionen fruchtbar zu machen. Sie lernen, sich über Sekundärliteratur in ein konkretes Feld einzuarbeiten und Konfliktlagen, Spannungen und Kompromissbildungen multiperspektivisch zu erfassen.		
Inhalt	Das Modul führt am Leitfaden sozialer Konflikte in die Analyse und Interpretation von Lebenslagen, Interaktionen, Milieus, Organisationen und Institutionen ein.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Schriftliche PL (und ggf. SL: Essays, Hausarbeit)		
Literatur	Je nach spezifischem Seminarthema verschieden.		
Besonderheiten	<p>Begrenzte Teilnehmerzahl:  Die Zahl der wirtschaftswissenschaftlichen Studierenden ist in die Veranstaltung auf sechs Studierende pro Jahr (je drei im Wintersemester und drei im Sommersemester) begrenzt.  Eine Bewerbung für einen dieser Plätze ist daher erforderlich. Die Bewerbung erfolgt bei der Studienfachberatung VWL jeweils zwischen dem <b>1. August und 30. September</b> eines Jahres (<a href="mailto:studien-gangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studien-gangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a>)  Gehen mehr Bewerbungen als verfügbare Plätze ein, erfolgt die Auswahl nach dem Zeitpunkt der Bewerbung.</p>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.sociologie.uni-freiburg.de/">http://www.sociologie.uni-freiburg.de/</a>		

<b>Modul</b>		<b>Fachfremdes Wahlmodul: Theorien und Konzepte im Non-Profit-Management</b>	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Marlene Walk	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen im Nonprofit Management		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden nach erfolgreichem Belegen dieser Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In der Lage sein über die aktuellen Herausforderungen im Nonprofit Management zu diskutieren</li> <li>- Organisationale Trends zu beschreiben und Herangehensweisen des Managements entwickeln.</li> <li>- Verstehen warum Menschen für Nonprofit Organisationen arbeiten und welche Managementstrategien sich auf das Verbleiben in der Organisation auswirken.</li> </ul> <p>Die rechtlichen Rahmenbedingungen in denen sich Nonprofit Organisationen bewegen benennen können</p>		
Inhalt	<p>Aufbauend auf die Veranstaltung Grundlagen im Nonprofit Management, widmet sich diese Veranstaltung ausgewählten Aspekten des Nonprofit Management vertiefend. Ein Schwerpunkt wird insbesondere auf die Interaktionen von Nonprofit Organisationen mit Stakeholdern und anderen strategischen Partnern gelegt. Neue und sich entwickelnde Trends wie die zunehmende Hybridisierung oder neue Herausforderungen in der Kommunikation werden auch thematisiert. Neben diesem Fokus auf die organisationale Ebene, werden auch individuelle Aspekte wie die Motivation für Nonprofit Organisationen zu arbeiten in den Blick genommen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur	<p>Meyer, M., Simsa, R., Badelt, C. (2022) Handbuch der Nonprofit Organisation – Strukturen und Management. 6. Aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p> <p>Weitere Literatur wird auf Ilias bekannt gegeben</p>		
Weitere Informationen und Links			

<b>Modul</b>			
<b>Fachfremdes Wahlmodul: Theorien und Konzepte im Public Management</b>			
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Iris Saliterer	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Inhalte von „Grundlagen des Public Managements“		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen das Spektrum des New Public Managements und können die Anwendbarkeit betriebswirtschaftlicher Konzepte auf Fragestellungen des Public Managements kritisch reflektiert beurteilen.		
Inhalt	Die Veranstaltung bietet zunächst einen Überblick über die Rahmenbedingungen und Grundlagen des New Public Managements. Anschließend werden ausgewählte betriebswirtschaftliche Konzepte auf das Strategische und Operative Public Management übertragen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ New Public Management (Schedler/Proeller, 2011)</li> <li>▪ Public Management (Thom/Ritz, 2008)</li> <li>▪ Management im Öffentlichen Sektor (Goumelon/Mroß/Seidel, 2014)</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.puma.uni-freiburg.de/aktuelles">https://www.puma.uni-freiburg.de/aktuelles</a>		

<b>Modul</b>		<b>Fachfremdes Wahlmodul: Wirtschaftskommunikation mit Mittel- und Osteuropa</b>	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Empfohlenes Semester	Ab 3. Fachsemester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Heidrun Igra	Arbeitsaufwand	180 Std.
ECTS-Punkte	5 ECTS	SWS	2 Std.
Veranstaltungstyp	Übung	Sprache	Deutsch / Russisch
Turnus	Nur im Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Studierende mit praktischen Russischkenntnissen: B1/B2		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die an einem Praktikum oder Berufseinstieg in deutschen Wirtschaftsunternehmen im ostslawischen Raum interessiert sind. Der Kurs entspricht der Nachfrage nach fachsprachlichen, praxisorientierten Russischkenntnissen und interkulturellem Wissen zum ostslawischen R		
Inhalt	<p><b>Zielsetzung und Themen:</b> Die Vermittlung wirtschaftsrelevanter landeskundlicher und interkultureller Kenntnisse, die Wiederholung grammatischer Themen sowie die Aktivierung der Fertigkeiten im Übersetzen, Verstehen und Sprechen erfolgt anhand folgender Themen:</p> <p>Aktuelle Situation der deutschen Wirtschaft in Osteuropa Am Beispiel Bosch, Siemens, Uniper</p> <p>Präsentation einer existierenden Firma</p> <p>Gründung und Präsentation einer eigenen Firma</p> <p>Telefongespräche und Geschäftskommunikation</p> <p>Organisation und Durchführung von Meetings</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur mit Note		
Literatur	Reader von Kursleiterin und Lehrbücher als Semesterausleihe		
Weitere Informationen und Links	<p>Teilnehmerzahl: max. 10</p> <p><b>Belegung der Veranstaltung über HISinOne: Veranstaltungsnummer: 05LE41Ü-ID00002</b></p> <p>Informationen zum Kurs:: <a href="mailto:heidrun.igra@slavistik.uni-freiburg.de">heidrun.igra@slavistik.uni-freiburg.de</a></p>		

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Wirtschaftsgeographie	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen		
Modulkoordinator	Prof. Dr. Annika Mattissek	Arbeitsaufwand	Ca. 150 Std.
Veranstaltungstyp	Vorlesung	ECTS-Punkte	5 ECTS
Turnus	k.A.	SWS	k.A.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Vorraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennenlernen der wichtigsten Fragestellungen und Arbeitsfelder der Wirtschaftsgeographie</li> <li>▪ Befähigung, wirtschaftliche Phänomene unter marktwirtschaftlichen Bedingungen nachzuvollziehen und kritisch zu hinterfragen</li> </ul>		
Inhalt	<p>Das Modul beschäftigt sich mit den zentralen aktuellen Themen und theoretischen Ansätzen der Wirtschaftsgeographie. Im Mittelpunkt steht dabei der Paradigmenwechsel von raumwirtschaftlichen Ansätzen hin zu stärker sozialwissenschaftlich ausgerichteten Perspektiven (relationale Wirtschaftsgeographie, polit-ökonomische Ansätze, kulturelle Geographien der Ökonomie). Thematisch werden u.a. Fragen der Standortsuche und –verlagerung, Cluster-Bildung von Betrieben, Ausprägungen und Auswirkungen der Globalisierung, die Ursachen und Effekte der Finanzkrise 2007/08 und die Rolle nationaler und internationaler Institutionen besprochen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (90 Min.)		
Literatur	<p>Pflichtlektüre (genauere Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln und Themengebieten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bathelt, H.; Glückler, J. (2012): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. UTB-Ulmer-Verlag. Stuttgart.</li> <li>▪ Braun, B.; Schulz, C. (2012): Wirtschaftsgeographie. UTB basics. UTB-Ulmer-Verlag. Stuttgart.</li> <li>▪ Coe, N.; Kelly, P.; Yeung, H. (2012): Economic geography. A contemporary introduction. John Wiley and Sons. Oxford/Malden.</li> <li>▪ MacKinnon, D.; Cumbers, A. (2014): Introduction to economic geography: globalization, uneven development and place. Routledge. Oxon/ New York.</li> </ul> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird eine weitere Auswahl von Texten bekannt gegeben.</p>		
Besonderheiten	<p>Es stehen nur begrenzte Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine <b>Anmeldung</b> an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Anmeldungen sind zwischen dem <b>01.08. und 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, möglich.</p>		

Modul		Fachfremdes Wahlmodul: Wirtschaftspsychologie	
Bereich	► Fachfremde Wahlmodule		
Fakultät	Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät, Institut für Psychologie		
Veranstaltungstyp	Vorlesung und optional zusätzlich Seminar	ECTS-Punkte	5 ECTS + 3 ECTS
Turnus	Jedes Wintersemester	SWS	
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lern- & Qualifikationsziele	<p><u>Fachkompetenzen:</u> Erwerb eines Überblicks über die historische Entwicklung und die wichtigsten Themen- und Anwendungsbereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie als Wissenschaft und Tätigkeitsfeld. Erwerb von Kenntnissen von Grundbegriffen, themenspezifischen Theorien und Befunden sowie von zentralen Gestaltungs-, Interventions- und Evaluationskonzepten.</p> <p><u>Übergreifende Kompetenzen:</u> Entwicklung eines Verständnisses für die Besonderheiten im Anwendungskontext, Sensibilisierung für dynamische und politische Prozesse in Organisationen und Erwerb von Kompetenzen zur wissenschaftlich reflektierten Diagnose und Intervention im Anwendungsfeld.</p>		
Inhalt	<p><u>Modulinhalte:</u> Es werden die psychologischen Grundkonzepte, wichtige Theorien mit ihren angewandten Konkretisierungen sowie aktuelle Forschungsbefunde der Wirtschaftspsychologie behandelt. Siehe auch: <a href="https://www.psychologie.uni-freiburg.de/">https://www.psychologie.uni-freiburg.de/</a></p> <p><u>Inhalte der Veranstaltungen:</u> In der Vorlesung werden wichtige Theorien, Befunde und Gestaltungsansätze der Arbeits- und Organisationspsychologie vorgestellt. Vertiefend behandelt werden die Themen Arbeitslosigkeit, Arbeitsanalyse und -gestaltung, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Stress und Gesundheit, Gruppenarbeit, Personalauswahl und -entwicklung, Führung und Leistungsbeurteilung. In den Seminaren werden ausgewählte wirtschaftspsychologische Themen über mehrere Sitzungen vertieft. Dabei wird der Mensch in seinen Rollen als Produzent und als Verbraucher betrachtet. Zu wechselnden Themen werden die theoretischen und praktischen Grundlagen nebst ausgewählten Forschungsbefunden mit ihren methodischen Zugängen vorgestellt. Die kritische Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen erfolgt auf der Grundlage anwendungsbezogener Übungen (z.B. Fallstudien, Rollenspiele, Erhebungen, Konzipierungsübungen).</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur</li> <li>▪ Hausarbeit</li> </ul>		
Besonderheiten	In Modulen der Psychologie stehen pro Jahr insgesamt 10 Plätze für wirtschaftswissenschaftliche Studierende zur Verfügung. Eine Anmeldung an <a href="mailto:studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de">studiengangskoordination@wiwi.uni-freiburg.de</a> ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist jeweils vom <b>01.08. bis zum 30.09.</b> unter Angabe von Name, Matrikelnummer und Veranstaltung, für Interessierte, möglich.		

Modul		Fallstudien zur Rechnungslegung nach HGB/IFRS	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. oder 5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Harald Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul setzt Grundkenntnisse in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS voraus. Der vorherige Besuch der Veranstaltungen ‚Unternehmensrechnung‘ und ‚Unternehmensberichterstattung‘ wird empfohlen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wesentliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften der Rechnungslegung nach HGB und IFRS zu erläutern und systematisch einzuordnen.</li> <li>▪ die Auswirkungen bilanzpolitischer und regelungsbedingter Unterschiede zwischen HGB und IFRS auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu analysieren und zu bewerten.</li> <li>▪ komplexe Geschäftsvorfälle im Bereich der externen Rechnungslegung normenkonform zu beurteilen und deren bilanzielle Abbildung nach HGB und IFRS zu entwickeln.</li> <li>▪ rechnungslegungsbezogene Sachverhalte auf der Grundlage rechtlicher Normen zu subsumieren, auslegungsoffen zu reflektieren und mit Blick auf sachverhaltsbezogene Besonderheiten sachgerecht zu behandeln.</li> </ul> <p>Unterschiede zwischen nationaler (HGB) und internationaler (IFRS) Rechnungslegung an praxisnahen Fallstudien herauszuarbeiten und deren betriebswirtschaftliche Konsequenzen zu diskutieren.</p>		
Inhalt	<p>Nationale und internationale Rechnungslegung eint die Anwendung mehr oder weniger abstrakter Normen auf konkrete Bilanzierungssachverhalte (Subsumtion). Die bloße Kenntnis der teilweise vielfach unterschiedlichen rechtlichen Vorgaben reicht dazu nicht aus. Eine erste Herausforderung besteht darin, die im Einzelfall anzuwendenden Vorschriften zu identifizieren. Um die Folgen für die Bilanzierung abzuleiten, sind diese zudem auszulegen. Nicht zuletzt ist bei der Subsumtion den Spezifika des Sachverhalts Rechnung zu tragen.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt dieses Wissen durch die schrittweise Bearbeitung von Fallstudien im Dialog mit den Studierenden. Dazu wiederholt und vertieft sie die einschlägigen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften und ordnet diese systematisch in das jeweilige Regelungsmodell ein. Ihre Anwendung auf die vorgestellten Sachverhalte zeigt die Auswirkungen auf die primären Abschlussbestandteile auf und verdichtet diese zu Buchungssätzen.</p> <p>Die Fallstudien behandeln schwerpunktmäßig die Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgrenzung, Ansatz und Bewertung immaterieller Vermögenswerte;</li> <li>▪ Zugangs- und Folgebewertung von Sachanlagen;</li> <li>▪ Zugangs- und Folgebewertung von Vorräten;</li> <li>▪ Erfassung von Erlösen und Forderungsbewertung;</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ansatz und Bewertung von Rückstellungen.</li><li>▪ Der primäre Fokus liegt auf der Rechnungslegung nach IFRS. Ergänzend erfahren die Studierenden, in welchen Punkten die handelsrechtliche Würdigung der Sachverhalte abweicht</li></ul>
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (60 Min.)
Literatur (Auszug)	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/">https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/</a>

Modul	Financial Accounting & Auditing		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	4. bis 6.	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6	SWS	2 Std. Semester
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Voraussetzungen	Es bestehen keine formellen Teilnahmevoraussetzungen. Kenntnisse in den Bereichen Rechnungswesen und Finanzberichterstattung (z.B. Veranstaltungen „Unternehmensrechnung“ und „Unternehmensberichterstattung“) sowie der englischen Sprache werden empfohlen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wissenschaftliche Texte und Praxisquellen (z. B. Geschäftsberichte) strukturiert zu erfassen, relevante Inhalte zuzuordnen und für die Bearbeitung einer Forschungsfrage nutzbar zu machen.</li> <li>▪ eine wissenschaftliche Forschungsfrage eigenständig zu entwickeln, in eine klare Zielstellung zu überführen und diese unter Anwendung geeigneter empirischer Methoden fundiert zu bearbeiten.</li> <li>▪ Sekundärdaten (z. B. Geschäftsberichte) systematisch zu erheben, auszuwerten und daraus begründete Schlussfolgerungen für Theorie und Praxis abzuleiten.</li> <li>▪ einen wissenschaftlichen Text (Seminararbeit) zu verfassen und zentrale Ergebnisse klar und strukturiert zu präsentieren.</li> <li>▪ im Rahmen von Präsentationen und Koreferaten eigene Argumente sachlich vertreten sowie Rückmeldungen von Mitstudierenden konstruktiv aufnehmen und verwerten.</li> <li>▪ in Diskussionen und Koreferaten konstruktives, fachlich fundiertes Feedback zu geben und anzunehmen sowie im Team verantwortungsvoll und lösungsorientiert zu kommunizieren.</li> </ul>		
Inhalt	Das Seminar behandelt aktuelle Themen der nationalen und internationalen Finanzberichterstattung, Wirtschaftsprüfung, Corporate Governance sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung. Ziel ist es, rechtliche Rahmenbedingungen, wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisrelevante Fragestellungen systematisch zu verbinden. Die Studierenden erarbeiten unter Betreuung eine eigene wissenschaftliche Seminararbeit auf Basis empirischer Sekundärdaten und präsentieren ihre Ergebnisse. Durch Peer-Feedback, Diskussionen und Koreferate wird wissenschaftliches Arbeiten in einem kollaborativen Lernkontext vertieft. Das Seminar richtet sich an Studierende, die theoretisches Wissen mit praktischen Problemen und empirischen Methoden verknüpfen sowie sich gezielt auf die Masterarbeit vorbereiten möchten.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Ausarbeitungen (Exposé, Seminararbeit), Präsentationen, Koreferate, aktive Mitarbeit und Diskussion		
Literatur	Basisliteratur wird für jedes Seminarthema zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/">https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/</a>		

Modul	Finanzmanagement		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wird im Wechsel mit anderen Angeboten des Lehrstuhls im BWL-Wahlbereich angeboten		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse der in den ersten Studiensemestern vermittelten Inhalte im Bereich Investition und Finanzierung sowie quantitative Methoden.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Teilnehmer/innen können grundlegende Entscheidungsprobleme im Bereich des betrieblichen Finanz- und Investitionsmanagements einordnen und Lösungskonzepte erarbeiten. Sie beherrschen die grundlegende Anwendung wesentlicher Kennzahlen zur Steuerung von Investitionen und Beteiligungen sowie von Unternehmen(-sbereichen). Sie sind in der Lage neben entscheidungsunterstützenden Informationen auch Aspekte der Verhaltenssteuerung bei Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen und das betriebliche Finanz- und Rechnungswesen diesbezüglich adäquat auszugestalten.		
Inhalt	Die Veranstaltung nimmt zunächst eine Einordnung des Finanzmanagements in das betriebliche Finanz- und Rechnungswesen vor und wiederholt wesentliche Grundlagen der Finanzmathematik. Schwerpunktmäßig behandelt werden dann Planungs- und Steuerungsinstrumente des Finanzmanagements sowie deren theoretische Fundierung: Methoden der Unternehmens- und Projektbewertung, CAPM, finanzielle Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung, zum Beteiligungscontrolling und zur Performancemessung: u.a. ROI, CFROI, EVA, CVA. Insbesondere wird auch diskutiert, wie und inwieweit diese Kennzahlen hinsichtlich ihrer Eignung zur Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung geeignet sind. Schwerpunkte hierbei bilden Fragestellungen des Finanz- und Investitionscontrollings, der Budgetierung sowie die Gestaltung von Anreizsystem.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur (Auszug)	Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung zum Download bereitgestellt.		
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Veranstaltung wird derzeit mit Übung und ausschließlich als Klausur mit 6 ECTS angeboten. Sofern die Übung angeboten wird, ist die Teilnahme daran obligatorisch, d.h. es besteht keine Wahlmöglichkeiten für die Studierenden. Sollte die Veranstaltung in Zukunft irgendwann ohne Übung angeboten werden (wie 2011), so beträgt der Arbeitsaufwand 120 Stunden und es wird eine Klausur zu 4 ECTS angeboten werden. Dies wird jeweils rechtzeitig vor Beginn eines Semesters angekündigt werden.</li> <li>▪ Weitere Informationen sind zu finden unter: <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a></li> </ul>		

Modul		Forschungs-Seminar: Beziehungen in der Arbeitswelt	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Quantitative Methoden</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	Jedes	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprache im Seminar: Deutsch</li> <li>▪ Literatur: vor allem Englisch</li> <li>▪ Seminararbeit: Deutsch oder Englisch</li> </ul>
Turnus	Jedes Sommersemester		
Voraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Neben der Beschäftigung mit dem Thema „Beziehungen in der Arbeitswelt“ ist das Seminar vor allem darauf ausgerichtet, dass Studierende sich intensiv mit Methoden des empirischen wissenschaftlichen Arbeitens auseinandersetzen. Das beinhaltet unter anderen die Verwendung von internationaler Fachliteratur, korrektes wissenschaftliches Formulieren, Anwendung quantitativer statistischer Methoden, Konzipierung eines Forschungsdesigns, Hypothesen-Herleitung, Präsentationsfähigkeiten.</p>		
Inhalt	<p>Die Arbeitswelt ist geprägt von Beziehungen und Interaktionen zwischen Individuen, Gruppen und Organisationen. Diese Interaktionen finden sich überall – sei es in der Kommunikation zwischen Kolleg:innen per E-Mail, bei Meetings oder auch an der Kaffeemaschine, dem Austausch mit Partnern und Herstellern, dem Wettbewerb zwischen Unternehmen um Kund:innen und Mitarbeitende oder in der internen und externen Kommunikation von Unternehmen. Diese vielfältigen Beziehungen sind omnipräsent und bestimmen die Arbeitswelt in all ihren Facetten.</p> <p>Das Verständnis dieser Beziehungen und ihrer Dynamiken ist nicht nur von theoretischem Interesse, sondern hat auch weitreichende praktische Implikationen für das tägliche Handeln in der Arbeitswelt. Die Veranstaltung vermittelt, wie dieses Wissen durch wissenschaftliches Arbeiten und Forschung gewonnen und genutzt werden kann. Studierende werden in dieser Veranstaltung an die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens herangeführt. Dabei wird der Fokus auf die Entwicklung relevanter Forschungsfragen, Literaturrecherche sowie empirisches Arbeiten (sowohl qualitativ als auch quantitativ) gelegt.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit (fiktiver Forschungsantrag)</li> <li>▪ Abschlusspräsentation</li> <li>▪ Beides ggf. in 2-er Teams</li> </ul>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wird noch bekanntgegeben</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prinzipiell geeignet für alle Bachelor Studierende aller Fachrichtungen (BWL, VWL, Psychologie, Politik. ...), die sich auf das empirische Arbeiten vorbereiten möchten</li> </ul>		

- |  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anmeldeinformationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.organisation.uni-freiburg.de/">http://www.organisation.uni-freiburg.de/</a></li></ul> |
|--|--|

Modul	Geld und Kredit		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Hans-Helmut Kotz	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Jahreskurs Makroökonomik (T2-1 und T2-2)		
Lern- & Qualifikationsziele	<p><b>Geld und Kredit</b> (G&amp;K) beschäftigt sich mit aktuellen Fragen, genau den Fragen, die sich Geldpolitiker und die Öffentlichkeit stellen. Haushalte und Unternehmen versuchen die Folgen von Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (und anderer Notenbanken) zu verstehen, weil Geldpolitik Einfluss auf das Erreichen ihrer Ziele hat. Um das diszipliniert zu tun, vernünftig über den Einsatz von Instrumenten diskutieren zu können, braucht man analytische Werkzeuge. Diese sollen es erlauben, basierend auf der Interpretation von Daten, Handeln zu orientieren – von Unternehmen und privaten Haushalten (oder Sparern und Anlegern) sowie von Haushaltspolitikern und Tarifparteien. <b>Praktische Geldpolitik ist angewandte Theorie.</b></p> <p>In unserer Veranstaltung geht es darum, das Handwerkszeug kennenzulernen, das eine sachkundige Würdigung geldpolitischen Handelns ermöglicht. Analytische Konzepte (Geldnachfrage- und Geldangebot, Phillips-Kurve, die Taylor-Regel, das IS-MP-PC-Modell usw.) werden mit Blick auf ihre empirische Bedeutung erörtert. Wir schauen uns auch die Märkte und die institutionellen Bedingungen an, die die monetären Impulse vermitteln. Einen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen, vor allem der unkonventionellen Geldpolitik: quantitative und qualitative Lockerung, <i>forward guidance</i> usw. Diese werden anhand von Fallstudien diskutiert. Die neue EZB-Strategie sowie die Diskussion über die Berücksichtigung weiterer Ziele (Finanzstabilität, Klimawandel, grüne Notenbanken) wird ebenso erörtert wie der abrupte, weltweite Anstieg der Inflation in 2021-22.</p>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung: Geldfunktionen, Notenbankaufgaben und -ziele</li> <li>▪ Notenbankpolitik: Instrumente und operative Umsetzung</li> <li>▪ Geldschöpfung und Kreditvergabe (Multiplikator, Bankverhalten, Endogenität von Geld)</li> <li>▪ Geldnachfrage (Transaktions- und Portfolio-Sicht)</li> <li>▪ Transmission monetärer Impulse (Makro: IS-MP-PC, Phillips-Kurve/Mikro: Bank-, Anleihe-, Aktien- und Devisenmärkte)</li> <li>▪ Geldpolitische Konzepte (Geldmengenorientierung, Inflationssteuerung, nominales BIP, Geldpolitik an der Nullzinsgrenze)/geldpolitische Praxis (EZB, FED, BoE), Reaktion auf den abrupten Anstieg der Inflation ab 2021</li> </ul>		

	Die begleitende Übung ist integrierter Bestandteil der Veranstaltung. In dieser wird das in der Vorlesung Gelernte vertieft.
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mishkin (2019, 12. Aufl.): The Economics of Money, Banking and Financial Markets, Pearson International</li> <li>▪ Gischer, Herz, Menkhoff (2020, 4. Aufl.): Geld, Kredit und Banken, Springer</li> <li>▪ Cœuré, Kotz (ed., 2021): New Doctrines in Central Banking, Revue d'Économie Financière (no. 144)</li> <li>▪ Kotz, Pollin (ed., 2024): Inflation, Revue d'Économie Financière (no. 153)</li> <li>▪ relevante, aktuelle Literatur wird in Form von Links und PDFs auf Ilias zur Verfügung gestellt ebenso wie die Vorlesungsfolien.</li> </ul>
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home">http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home</a>

Modul	Gesundheitsmanagement		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dieter Tscheulin	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse im Bereich Betriebswirtschaftslehre erwartet.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die zentralen Akteure, Institutionen und rechtlichen Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitswesens zu benennen und deren Zusammenspiel zu erläutern (Fachkompetenz),</li> <li>2. zentrale Managementprinzipien auf Einrichtungen des Gesundheitswesens zu übertragen und deren Relevanz kritisch zu reflektieren (Fach- und Selbstkompetenz),</li> <li>3. Konzepte der Leistungs- und Prozessplanung im Gesundheitswesen zu beschreiben und exemplarisch auf typische Problemstellungen anzuwenden (Methodenkompetenz),</li> <li>4. aktuelle Herausforderungen des Gesundheitsmanagements zu analysieren und deren Auswirkungen auf Qualität, Effizienz und Patientenzufriedenheit zu beurteilen (Fach- und Methodenkompetenz),</li> <li>5. empirische Daten aus dem Gesundheitsbereich systematisch auszuwerten und für die Planung und Steuerung von Gesundheitsdienstleistungen zu nutzen (Methoden- und Digitalkompetenz),</li> <li>6. im Rahmen der Übung eine praxisnahe Marktforschungsstudie zu einem Thema des Gesundheitswesens zu planen, durchzuführen und zu präsentieren (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz),</li> <li>7. im Team kooperativ an einem empirischen Projekt zu arbeiten und dabei konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen (Sozialkompetenz).</li> </ol>		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens in Deutschland. Anschließend werden Aspekte der Leistungs- und Prozessplanung bei Gesundheitsdienstleistungen behandelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Prüfungsleistung (benotet):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 ECTS: Abschlussklausur (60 Minuten)</li> <li>▪ 6 ECTS: Abschlussklausur (60 Minuten, 4 ECTS) und aktive Teilnahme an der Übung sowie Erarbeitung einer Marktforschungsstudie (2 ECTS)</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Busse, R., Schreyögg, J. (Hrsg.) (2017). Management im Gesundheitswesen. 4. Aufl., Springer, Berlin Heidelberg.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Eichhorn, P., Seelos, H. J., Schulenburg, J. Graf vd (2000). Krankenhausmanagement. Urban und Fischer, Munich Jena.</li><li>▪ Zenger, C. A., Jung, T. (2003). Management im Gesundheitswesen und in der Gesundheitspolitik. Kontext–Normen–Perspektiven. Bern, Verlag Hans Huber.</li></ul>
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar. <a href="http://www.bwl2.uni-freiburg.de/">http://www.bwl2.uni-freiburg.de/</a>

<b>Modul</b>		<b>Gesund, klimafreundlich und fair – Nachhaltigkeit in Betrieben und Sektoren der Ernährungswirtschaft (Seminar)</b>	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	B. Sc.: ab 4. Semester; M. Sc.: ab 2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Arnim Wiek	Arbeitsaufwand	180h
ECTS-Punkte	6	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Voraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen über nachhaltige Praktiken und Geschäftsmodelle in den Sektoren der Ernährungswirtschaft, d.h. in Produktion, Verarbeitung, Logistik und Großhandel, Einzelhandel, Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie, Konsum und Aufbereitung von Lebensmitteln – u.a. geht es um Agri-PV, ökologische Landwirtschaft, Craft-Lebensmittelbetriebe, Unverpackt-Läden, Planetary Health Diet und nachhaltiges Nudging</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen über nachhaltige Praktiken und Modelle in den Unterstützungsfunktionen für die der Ernährungswirtschaft, d.h. in Politik, Finanzen und Ausbildung – u.a. geht es um nachhaltige Kommunalpolitik, Ernährungsräte, Bürger*innen-Aktiengesellschaften und Ausbildung zum kooperativen Unternehmertum</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen zu komplexen Strukturen und Gesamtmodellen der nachhaltigen Ernährungswirtschaft – u.a. geht es um kurze und nachhaltige Lieferketten, sowie resiliente, zirkuläre und gemeinwohlorientierte Modelle der Ernährungswirtschaft</li> <li>• Erweiterung von Fähigkeiten zum professionellen Arbeiten an der Schnittstelle von Wirtschaft und Nachhaltigkeit</li> </ul>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick – Struktur der nachhaltigen Ernährungswirtschaft</li> <li>• Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion</li> <li>• Nachhaltigkeit in der Lebensmittelverarbeitung</li> <li>• Nachhaltigkeit in Lebensmittel-Logistik und -Großhandel</li> <li>• Nachhaltigkeit in Lebensmitteleinzelhandel, Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie</li> <li>• Nachhaltigkeit im Lebensmittelkonsum und in nachgelagerten Betrieben</li> <li>• Nachhaltige Liefer- und Wertschöpfungsketten</li> <li>• Politik für die nachhaltige Ernährungswirtschaft</li> <li>• Finanzierungsmodelle für die nachhaltige Ernährungswirtschaft</li> <li>• Ausbildungsangebote für die nachhaltige Ernährungswirtschaft</li> <li>• Gesamtmodelle der nachhaltigen Ernährungswirtschaft</li> </ul>		

Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Die Studienleistungen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung aller Sessions (siehe Semesterplan)</li> <li>• Eine Präsentation, welche das vergebene Thema in der Session (siehe Semesterplan) vorstellt und Diskussionsfragen offeriert</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Seminararbeit, die das Thema der Präsentation / der Session etwas vertieft, aber dennoch kompakt behandelt (&lt;10 Seiten);</li> </ul> <p>Die Leistungsdifferenzierung zwischen Bachelor- und Masterstudierenden erfolgt über Art und Umfang der Fragestellungen.</p> <p>Abgabe der Seminararbeiten: 31. Juli 2024</p>
Literatur	Wird zu Beginn des Semesters besprochen.
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Seminarteilnehmer*innen ist auf 10 begrenzt.

Module	Global Economic Challenges for Public Policy		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminar</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Sie lernen in dieser Veranstaltung zentrale Methoden und Konzepte Ihres bisherigen Studiums auf aktuelle finanz- und wirtschaftspolitische Problemstellungen anzuwenden. Sie arbeiten in Einzel- oder Gruppenarbeit eine konkrete Fragestellung anhand von bereitgestellter Startliteratur aus. Der Anspruch des Seminars ist es, dass Sie weiterführende wissenschaftliche Literatur recherchieren und diese strukturiert in einer schriftlichen Ausarbeitung aufbereiten. Eine vorläufige Version Ihrer schriftlichen Arbeit ist zudem in der Klasse vorzutragen und zu diskutieren.</p>		
Inhalt	<p>Die konkreten Themen des Seminars wechseln. In der Regel befassen wir uns mit den Herausforderungen des Klimawandels, der ökonomischen Ungleichheit, Aspekte des internationalen Handels, der modernen Entwicklungsökonomik sowie den Auswirkungen des technologischen Fortschritts auf Wirtschaft und Gesellschaft.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit</li> <li>▪ Präsentation und Diskussion der Seminararbeiten</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	<p>Die empfohlene Literatur wechselt in Abhängigkeit der jeweiligen thematischen Ausrichtung des Seminars. Sie umfasst Lehrbücher sowie wissenschaftliche Artikel. In der Regel wird diese Literatur auf Englisch sein!</p>		
Weitere Informationen und Links	<p>Weitere Informationen sowie die bereitgestellte Literatur werden Sie im Ilias-Ordner zur Veranstaltung finden.</p>		

Module	Globalisation, Development and Public Policy		
Area of study	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Recommended Semester	6th semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Dr. Steffen Minter	Workload	120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2 hours lecture
Course Type	Lecture	Language	German/ English
Rotation	Each summer term		
Requirements	Strong command of intermediate microeconomics and basic macroeconomics.		
Learning / Qualification Target	<p>After successfully completing this course you should be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Explain key factors that lead to economic growth, international trade and development.</li> <li>2. Develop a critical perspective towards issues of globalisation, development and selective government interventions.</li> <li>3. Understand the nature and origins of income inequality and migration in the world economy.</li> <li>4. Analyse aspects of formation and persistence of institutions and their impact on development.</li> </ol>		
Content	<p>This course introduces you to a set of interrelated issues in Economic Development and Globalisation. We examine the answers to the following questions:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. What are the proximate and underlying factors and forces that explain economic growth and development?</li> <li>2. What roles do geography, technology, integration in the global economy and public policies play in facilitating economic development?</li> <li>3. How has economic inequality evolved in the world economy, and how does this affect rich nations by an increase in immigration from poor countries?</li> <li>4. What is the role of inclusive and extractive institutions in economic development and under which conditions might growth be sustainable?</li> </ol>		
Examination Type	Written Examination (60 min.)		
Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ray, D., (1998), <i>Development Economics</i>, Princeton University Press.</li> <li>▪ Todaro, M.P. and S.C. Smith, <i>Economic Development</i>, Pearson Education, 2014, 12th edition</li> <li>▪ Krugman, P., Obstfeld, M. and M. Melitz, <i>International Economics: Theory and Policy</i>, Pearson, 2014, 10th edition</li> </ul>		
Additional Information & Links	Lecture slides and additional readings will be available via ILIAS.		

Modul	Glücksökonomie		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5.– 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Kenntnisse in den Grundlagenfächern (Mikro- und Makroökonomik, Finanzwissenschaft, Mathematik, Ökonometrie).		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Einblicke in ein anwendungsorientiertes Feld in der ökonomischen Forschung. Ökonometrische sowie modelltheoretische Kenntnisse aus den Pflichtmodulen werden praxisorientiert verwendet. Die Vorlesung kann darüber hinaus als Vorbereitung zur Abschlussarbeit dienen.		
Inhalt	<p>Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der ökonomischen Glücksforschung ein und wendet diese auf makro- und mikroökonomische sowie finanzwissenschaftliche Fragestellungen an.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist und woher kommt die ökonomische Glücksforschung?</li> <li>2. Wohlfahrtsstaat und Sozialversicherungen</li> <li>3. Besteuerung</li> <li>4. Bewertung von öffentlichen Gütern</li> <li>5. Konsum und verbraucherpolitische Implikationen</li> <li>6. Arbeitsmarktpolitik</li> <li>7. Makroökonomische Anwendungen</li> </ol> <p>In der Übung werden verschiedene empirische Papiere gelesen und verglichen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung (60 Min.)</li> <li>▪ 6 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung und Übung (90 Min.)</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weimann, J.; Knabe, A.; Schöb, R. (2012): Geld macht doch glücklich: Wo die ökonomische Glücksforschung irrt. Schäffer-Poeschel: Stuttgart.</li> <li>• Enste, D.; Eyerund, T.; Suling, L.; Tschörner, A.-C. (2019): Glück für alle? Eine interdisziplinäre Bilanz zur Lebenszufriedenheit. De Gruyter Oldenbourg: Berlin.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.fiw1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/">https://www.fiw1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/</a>		

Modul		Glücksökonomisches Seminar I	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. Semester (Bachelor) 3.-4. Semester (Master)	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	Blockseminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Zwingende Voraussetzung ist der Besuch einer glücksökonomischen Vorlesung – entweder »Glücksökonomie« im Bachelor oder »Happiness Economics« im Master. Von Vorteil sind Vorkenntnisse aus den finanzwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen sowie ökonometrische Kenntnisse.		
Lern- & Qualifikationsziele	Im Seminar erhalten die Studierenden die Möglichkeit, eine Seminararbeit in Vorbereitung auf ihre Abschlussarbeit zu verfassen. Die Studierenden erhalten eine eingehende Rückmeldung zur Seminararbeit und Präsentation.		
Inhalt	<p>Im »Glücksökonomischen Seminar« werden verschiedene Themen der ökonomischen Glücksforschung vertieft. Dazu werden die Studierenden ein Thema eigenständig erarbeiten und in einem Blockseminar präsentieren. Flankiert wird die Präsentation von einer zehnbis zwölfseitigen Seminararbeit im Bachelor und 20-25-seitigen Seminararbeit im Master.</p> <p>Zudem wird es eine Einführungsveranstaltung geben, in der organisatorische Fragen geklärt und die Themen durch den Dozierenden vorgestellt werden. Darüber hinaus gibt einen kurzen »Recap« zur ökonomischen Glücksforschung.</p> <p>Jedes Wintersemester werden zehn Seminarplätze angeboten – sechs Bachelor-Plätze und vier Master-Plätze. Die Seminararbeiten können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden, die Präsentationen sollen allerdings in deutscher Sprache gehalten werden.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bachelor: Seminararbeit (10-12 Seiten), Präsentation</li> <li>▪ Master: Seminararbeit (20-25 Seiten), Präsentation, mündliche Prüfung</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	Für jedes Seminarthema wird die Basisliteratur bereitgestellt.		
Weitere Informationen und Links	Ab Wintersemester 2025/26 <a href="https://www.fwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/">https://www.fwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/</a>		

Modul		Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis für den institutionenökonomischen Ansatz in den Wirtschaftswissenschaften und seine zentralen Bausteine (beschränkte Rationalität, Transaktionskosten, Eigentumsrechte) und deren Relevanz für die Erklärung wirtschaftlicher Entwicklung gewinnen. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich des institutionenökonomischen Ansatzes mit dem neoklassischen Paradigma die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik (NIÖ) und Abgrenzung zur Neoklassik – Transaktionskosten I – Transaktionskosten II – Die Institution des (Eigentums-)Rechts – Wirtschaftswachstum – Ökonomische Institutionen und Wirtschaftswachstum – Demokratie und Wirtschaftswachstum – Institutioneller Wandel		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eggertson, T. (1990): Institutions and Economic Behavior. Cambridge University Press.</li> <li>▪ Furubotn E., Richter R. (2004): Institutions and Economic Theory. The University Of Michigan Press.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger ( <a href="http://www.wguth.uni-freiburg.de/">http://www.wguth.uni-freiburg.de/</a> )		

Modul		Grundprobleme des bedingungslosen Grundeinkommens	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernhard Neumärker	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	Blockveranstaltung
Veranstaltungstyp	Seminar (Block)	Sprache	Deutsch/Englisch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Kenntnisse in den Modulen Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Ordnungspolitik sind von Vorteil.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Studierende lernen zentrale volkswirtschaftliche Theorien auf das sozialpolitische Thema Grundeinkommen anzuwenden.          Sie erarbeiten entwickeln eigenständig sowohl einen Vortrag als auch eine kurze Hausarbeit zu einem Thema.          Die Studierenden arbeiten hierbei kooperativ in Gruppen.          Sie praktizieren konstruktives Feedback zu geben und zu erhalten.</p>		
Inhalt	<p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundfragen der Ausgestaltung eines Grundeinkommens</li> <li>2. Partielles vs. volles BGE: Existenzminimum oder gesellschaftliche Partizipation?</li> <li>3. Wirkungen des BGE auf Arbeit und Freizeit</li> <li>4. Wirkungen des BGE auf die Gesundheit und Altersversorgung</li> <li>5. BGE als Sozialstaatsmodell für die Digitalisierung</li> <li>6. Die Rolle des BGE in Gender-Fragen</li> <li>7. Verteilungswirkungen und Gerechtigkeitsansprüche des BGE</li> <li>8. Zeitsouveränität und weitere Freiheitskonzepte für ein BGE</li> <li>9. BGE als Ersatz für herkömmliche Sozialstaatsaufgaben: Umbau des Sozialstaats</li> <li>10. Ordnungspolitische Grundlagen des BGE: Leitlinien einer modernen Sozialen Marktwirtschaft</li> <li>11. Finanzierung des BGE I: Besteuerungsvarianten und Steueraufkommen</li> <li>12. Finanzierung des BGE II: Erträge aus Gemeinschaftsgütern</li> <li>13. BGE vs. Negative Einkommensteuer: Effekte und normative Fragen</li> <li>14. Reformkonzepte und Implementierungsstrategien</li> </ol>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>PL:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit</li> <li>▪ Vortrag</li> <li>▪ Aktive Teilnahme</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vertieft die in den ersten beiden Studienjahren erworbenen Kenntnisse in Ordnungspolitik und dient insbesondere der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit in diesem Bereich.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://gwp.uni-freiburg.de/">https://gwp.uni-freiburg.de/</a>		

<b>Modul</b>	<b>Grundzüge des Steuerrechts</b>		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Francesca Werth	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein fundiertes Verständnis für die Grundzüge des Steuerrechts erwerben.		
Inhalt	Es werden die Grundzüge der Abgabenordnung, der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer behandelt.  Vormals „Steuerrecht I“		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://steuerlehre-freiburg.de">https://steuerlehre-freiburg.de</a>		

Modul		How to start-up? Unternehmensgründung in der nachhaltige Ernährungswirtschaft : Von der Idee zum Geschäftskonzept Part I von II)	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	B. Sc.: 4+; M. Sc.: 2+	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Arnim Wiek / Dr. Bianca Blum	Arbeitsaufwand	180h
ECTS-Punkte	6	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Voraussetzungen	-		
Lern- & Qualifikationsziele	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Studierende können</b> Trends in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft analysieren und auf praxisnahe und nachhaltigkeitsorientierte Geschäftskonzepte übertragen.</li> <li>• <b>Studierende können</b> Grundlagen der Betriebswirtschaft und des nachhaltigen Wirtschaftens bei der Erarbeitung eines Geschäftskonzepts für ein KMU in der Ernährungswirtschaft anwenden, einschließlich Unique Selling Point, Markt- und Wettbewerbsanalyse, Geschäftsmodell und Aufbauorganisation, Preis- und Produktpolitik sowie Kommunikations- und Vertriebsstrategien.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Studierende können</b> Geschäftsbereiche in den größeren Kontext eines systematischen Unternehmensmodells einordnen und in Verbindung setzen, um strategische Entscheidungen fundiert zu treffen und deren Auswirkungen auf das gesamte Geschäftsmodell zu analysieren.</li> <li>• <b>Studierende können</b> die Nachhaltigkeit von Geschäftskonzepten anhand von Kriterien bewerten (Score Card)</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Studierende können</b> in Gruppenarbeiten kooperativ zusammenarbeiten und ihre Ergebnisse überzeugend präsentieren.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Studierende können</b>, ihre unternehmerischen Arbeitsweisen (am Konzept und darüber hinaus) regelmäßig selbstständig reflektieren und an die wechselnden Anforderungen der nachhaltigen Ernährungswirtschaft anpassen.</li> </ul> <p><b>Digitalkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Studierende können</b> digitale Recherchewerkzeuge (u.a. KI-gestützt) zur Erstellung, Analyse und Bewertung eines Geschäftskonzepts nutzen.</li> </ul> <p><b>Transformationskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Studierende können</b> nachhaltige Geschäftsprozesse unter betriebswirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten entwickeln, analysieren und bewerten; in ein realwirtschaftliches Geschäftskonzept überführen und dieses überzeugend kommunizieren.</li> </ul>		

Inhalt	<p>Das Seminar umfasst zwei Teile (Part I, Wintersemester &amp; Part II, Sommersemester) und bietet eine praxisorientierte Einführung in die Erstellung eines Geschäftskonzept sowie einen Businessplan für ein KMU der nachhaltigen Ernährungswirtschaft.</p> <p>In Part I liegt der Fokus auf der Entwicklung einer fundierten Businesskonzeption, die die Grundlage für die spätere Ausarbeitung des Businessplans bildet. Studierende werden lernen, ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu entwerfen, das Themen wie Unique Selling Point, Markt- und Wettbewerbsanalyse, Geschäftsmodell und Aufbauorganisation, Preis- und Produktpolitik sowie Kommunikations- und Vertriebsstrategien umfasst. Part I stellt somit eine Voraussetzung für den analytischen und kalkulatorischen Teil in Part II dar. Beide Seminarteile können unabhängig als Prüfungsleistung absolviert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Einführung &amp; Themenfindung: Besonderheiten und Trends in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft</b><ul style="list-style-type: none"><li>• Ziel: Studierende entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Trends und Herausforderungen in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft und können diese auf praktische Geschäftskonzepte anwenden.</li></ul></li><li><b>2. Besonderheiten der Ernährungswirtschaft:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• Marktsegmente &amp; Trends</li><li>• Regulierung, Rechtliches &amp; Besteuerungsregeln</li><li>• Trade-Offs und Zielkonflikte in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft</li><li>• Ziel: Studierende können die Marktsegmente der Ernährungswirtschaft identifizieren, die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen und Besteuerungsregeln erklären und die komplexen Zielkonflikte in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft herleiten.</li></ul></li><li><b>3. Unique Selling Points &amp; Corporate Identity</b><ul style="list-style-type: none"><li>• Ziel: Studierende können die Konzepte des Unique Selling Points (USP) und der Corporate Identity formulieren und auf ein KMU in der Ernährungswirtschaft anwenden, um eine starke Markenidentität zu entwickeln.</li></ul></li><li><b>4. Grundlagen eines Geschäftskonzepts:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• Unternehmenskonzept und Produkte</li><li>• Geschäftsmodell und Aufbauorganisation</li><li>• Markt- und Wettbewerbsanalyse</li><li>• Preis- und Produktpolitik</li><li>• Kommunikations- und Vertriebspolitik</li><li>• Chancen und Risiken</li><li>• Ziel: Studierende lernen, ein Unternehmen zu konzipieren, die Geschäftsstrategie zu entwickeln und eine detaillierte Markt- und Wettbewerbsanalyse zu erstellen, um fundierte betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen. Sie können die Preisgestaltung und Produktpolitik eines Unternehmens planen, Kommunikations- und Vertriebskanäle strategisch entwickeln und Chancen und Risiken eines Geschäftsmodells einschätzen.</li></ul></li><li><b>5. Unternehmen und Unternehmertum</b><ul style="list-style-type: none"><li>• Ziel: Studierende erhalten Einblicke in die Praxis unternehmerischen Handelns und verstehen, wie Unternehmen in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft gegründet und geführt</li></ul></li></ol>
--------	--

	<p>werden. Sie lernen, wie unternehmerische Entscheidungen in Bezug auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit getroffen werden und welche Herausforderungen bei der Umsetzung nachhaltiger Geschäftsmodelle auftreten können.</p> <p><b>Studierendenvorträge im Flipped Classroom Modell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: Studierende entwickeln ihre Kommunikationsfähigkeiten durch das Präsentieren eigener Analysen und Unternehmensstrategien und lernen, komplexe betriebswirtschaftliche Themen klar und überzeugend zu vermitteln. Sie bilden in diesem Konzept andere Studierende aus (Peer Learning).</li> </ul> <p><b>Betriebsbesichtigung: Besuch eines lebensmittelverarbeitenden Unternehmens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: Studierende erhalten praktische Einblicke in die Produktionsprozesse eines Unternehmens und verstehen die betrieblichen Herausforderungen und Geschäftsmodelle der Lebensmittelindustrie.</li> </ul> <p><b>Abschlussitzung „Corporate Pitches“ &amp; Feedbackrunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: Studierende präsentieren ihre Unternehmensideen, reflektieren ihre erlernten Fähigkeiten und erhalten Feedback zu ihren Präsentationen und Konzepten, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und weiterzuentwickeln.</li> </ul>
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vor- und Nachbereitung aller Sessions</b> gemäß Semesterplan</li> </ul> <p><b>Bearbeitung von Hausaufgaben</b>, einschließlich der Reflexion und Anwendung des Gelernten (z. B. Protokolle, Analysen)</p> <p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Studierendenvortrag</b> zu einem vorgegebenen Themenbereich des Geschäftskonzepts</li> <li>• <b>Seminararbeit:</b> Erstellung eines Geschäftskonzepts nach Vorlage <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bachelor: Umfang 10 Seiten</li> <li>○ Master: Umfang 15 Seiten</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Leistungsumfang:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>20 % der Note:</b> Aktive Teilnahme am Seminar und Mitarbeit in den jeweiligen Sitzungen (Hausaufgaben)</li> <li>• <b>20 % der Note:</b> Gemeinsamer Vortrag je Bachelor-/Master-Team zu einem vorgegebenen Themenbereich des Geschäftskonzepts</li> <li>• <b>60 % der Note:</b> Seminararbeit - Erstellung eines Geschäftskonzepts</li> </ul> <p><b>Eckdaten und Rahmenbedingungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Anwesenheitspflicht</b> und Teilnahme an Exkursionen &amp; externen Terminen</li> <li>• <b>Hausaufgaben</b> zählen zur aktiven Teilnahme und werden nach Bedarf (z. B. Protokolle eines Workshops) kontrolliert / eingesammelt</li> <li>• <b>Präsentationsfolien</b> sind 1 Woche vor dem Präsentationstermin als PDF-Datei abzugeben (Ilias Upload)</li> <li>• <b>Abgabe der Seminararbeit:</b> innerhalb des jeweiligen Prüfungszeitraums, genauer Termin wird im Seminar bekannt gegeben.</li> </ul>

Literatur	<p>Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K., Gilbert, D. U., Hachmeister, D., Jarchow, S., &amp; Kaiser, G. (2023). <i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht</i> (10. überarbeitete und aktualisierte Auflage). Springer Gabler.</p> <p>Dorizzi, F., &amp; Stocker, P. O. (2022). <i>Der Businessplan – Von der Idee über das Geschäftsmodell zum Businessplan</i>. 7. Auflage. Verlag SKV.</p> <p>Landkreis Schweinfurt (2025). <i>Handbuch zur Businessplan-Erstellung</i>. 8. überarbeitete Auflage. Landkreis Schweinfurt.</p> <p>Graf Adelman v. A., Q. (2023). <i>Formen der (alternativen) Unternehmensfinanzierung: Ihr Zugang zu Geld und Chancengleichheit</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Kerth, K., Asum, H., &amp; Stich, V. (2023). <i>Die besten Strategietools in der Praxis: Welche Werkzeuge brauche ich wann? Wie wende ich sie an? Wo liegen die Grenzen?</i> (7. Auflage). Carl Hanser Fachbuchverlag.</p> <p>Bruhn, M. (2024). <i>Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis</i> (16., überarbeitete und erweiterte Auflage). Springer Gabler.</p> <p>Gundlach, N., &amp; Fricke, L. (2022). <i>Die Kunst, Menschen zu begeistern: Wie man Aufträge gewinnt mit dem perfekten Corporate Pitch</i>. Redline Verlag.</p>
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Seminarteilnehmer*innen ist auf 10 begrenzt.

<b>Modul</b>			
<b>How to Start-up in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft: Vom Geschäftskonzept zum Businessplan (Part II von II)</b>			
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	B. Sc.: 4+; M. Sc.: 2+	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Arnim Wiek/ Dr. Bianca Blum	Arbeitsaufwand	180h
ECTS-Punkte	6	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an Part I (How to Start-up? Unternehmensgründung in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft) oder vergleichbaren Seminaren mit Entwicklung eines konkreten Geschäftskonzeptes eines KMU der Ernährungswirtschaft		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können betriebswirtschaftliche Grundlagen eines kalkulatorischen Businessplans für ein KMU in der Lebensmittelbranche anwenden, einschließlich der Finanzplanung (Preisbildung, Kostenkalkulation, Absatzplanung, Umsatzplanung Investitionsplanung sowie Rentabilitäts- und Liquiditätsrechnung).</li> <li>• Studierende können, Prinzipien der nachhaltigen Unternehmenspraxis in den kalkulatorischen Businessplan integrieren.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können Excel zur Erstellung und Auswertung von betriebswirtschaftlichen Grundlagen wie Preiskalkulation, Liquiditätsplanung und Rentabilitätsberechnungen anwenden sowie die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit ihres Businessplans bewerten.</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können kooperativ an der Erstellung eines Businessplans arbeiten.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können, ihre Businesspläne selbstständig weiterentwickeln und regelmäßig ihre Kalkulationen reflektieren und anpassen, um eine hohe Qualität der Businessplanung sicherzustellen.</li> </ul> <p>Digitalkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können Excel und andere digitale Tools (auch KI-gestützt) effektiv zur Kalkulation und Analyse von finanziellen und strategischen Aspekten ihres Businessplans einsetzen.</li> </ul> <p>Transformationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können (nachhaltige) Geschäftsprozesse kalkulieren und bewerten, eine realistische und nachhaltige Businessplanung erstellen sowie die ökologischen und sozialen Auswirkungen ihrer unternehmerischen Entscheidungen umfassend analysieren.</li> </ul>		
Inhalt	<p>Das Seminar umfasst zwei Teile (Part I im Wintersemester &amp; Part II im Sommersemester) und bietet eine praxisorientierte Einführung in die Erstellung eines Geschäftskonzeptes für ein Unternehmen der nachhaltigen Ernährungswirtschaft. Part I stellt die Basis für die vertiefte Analyse und Kalkulation in Part II dar.</p> <p>In Part II werden die Studierenden ihre Businesspläne ausarbeiten, indem sie sich mit kalkulatorischen und finanziellen Aspekten wie</p>		

Preisbildung, Kostenkalkulation und Investitionsplanung auseinandersetzen. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Anwendung von Excel als Kalkulationstool gelegt.

Beide Seminarteile können unabhängig voneinander als Prüfungsleistung absolviert werden.

1. Einführung & Themenfindung: Wrap-up und Aufbereitung der Businessideen aus vorherigen Kursen (Voraussetzung)

- Ziel: Studierende reflektieren ihre bisherigen Businessideen und bereiten diese für die weiterführende Ausarbeitung im Businessplan vor. Dabei berücksichtigen sie Nachhaltigkeitskriterien, um sicherzustellen, dass ihre Geschäftsmodelle ökologische und soziale Verantwortung integrieren.

2. Wiederholung der wichtigsten Punkte:

- Unique Selling Points (USP):

- Ziel: Studierende können das Konzept des USP präzise formulieren und als Grundlage für die Differenzierung ihrer Geschäftsmodelle nutzen, unter besonderer Berücksichtigung von nachhaltigen Alleinstellungsmerkmalen, die ökologische und soziale Vorteile hervorheben.

- Grundlagen eines Businessplans:

- Ziel: Studierende wiederholen die Grundlagen des Businessplans aus Part I (Unternehmenskonzept, Produkte, Geschäftsmodell, Markt- und Wettbewerbsanalyse) und bereiten diese auf, um die weitere Ausarbeitung und die Integration von finanziellen und kalkulatorischen Aspekten vorzunehmen, einschließlich der Implementierung nachhaltiger Geschäftsstrategien. Sie erweitern ihre Kenntnisse der Geschäftsstrategie, indem sie die Preisgestaltung, Produktpolitik sowie die Kommunikations- und Vertriebspolitik eines Unternehmens entwickeln und die Chancen und Risiken analysieren, mit besonderem Fokus auf nachhaltige Praktiken

3. Kalkulatorischer Part mit Excel Sessions:

- Preisbildung und Preisberechnung

- Kostenkalkulation

- Absatzplanung

- Investitionsplanung

- Liquiditäts- und Rentabilitätsplanung

- Ziel: Studierende erlernen die Anwendung von Excel für die Kalkulation von Preisen, Kosten, Absatz und Investitionen. Sie erstellen umfassende Finanzpläne, die die Rentabilität und Liquidität des Unternehmens sicherstellen.

Studierendenvorträge begleitend zu den Themen:

- Ziel: Studierende präsentieren ihre Kalkulationen und Finanzpläne, um ihre Kommunikationsfähigkeiten zu stärken und ihr Verständnis für die komplexen finanziellen Aspekte eines Businessplans zu vertiefen, einschließlich der Analyse nachhaltiger Geschäftspraktiken und ihrer Auswirkungen auf die Unternehmensziele.

Betriebsbesichtigung / Interviewsession mit Unternehmer\*innen:

- Ziel: Studierende erhalten praxisnahe Einblicke und diskutieren mit Unternehmensleiter\*innen und -gründer\*innen über operative und kalkulatorische Details von Businessplänen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf den nachhaltigen Aspekten der Betriebsführung und den praktischen Herausforderungen der Implementierung nachhaltiger Geschäftsmodelle.

Abschlusssitzung & Feedbackrunde

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: Studierende präsentieren ihre finalen Businesspläne und erhalten konstruktives Feedback zu ihren Ideen und Ausarbeitungen. Sie reflektieren ihre erlernten Fähigkeiten und verbessern ihre Präsentationen und Konzepte basierend auf dem Feedback</li> </ul>
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung aller Sessions gemäß Semesterplan</li> <li>• Bearbeitung von Hausaufgaben, einschließlich der Reflexion und Anwendung des Gelernten (z. B. Kalkulationen, Analysen, Recherchen)</li> </ul> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierendenvortrag zu einem vorgegebenen Themenbereich des Businessplans</li> <li>• Seminararbeit: Erstellung eines kalkulatorischen Businessplans in Excel <ul style="list-style-type: none"> <li>o Bachelor: Umfang: Preisberechnung, Kostenkalkulation, Absatzplanung &amp; Umsatzplanung für 3 Jahre</li> <li>o Master: Umfang: Preisberechnung, Kostenkalkulation, Absatzplanung &amp; Umsatzplanung sowie Investitionsplanung, Liquiditäts- und Rentabilitätsplanung für 3 Jahre</li> </ul> </li> </ul> <p>Leistungsumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 % der Note: Aktive Teilnahme am Seminar und Mitarbeit in den jeweiligen Sitzungen (Hausaufgaben)</li> <li>• 20 % der Note: Gemeinsamer Vortrag je Bachelor-/Master-Team zu einem vorgegebenen Themenbereich des Businessplans</li> <li>• 60 % der Note: Seminararbeit - Erstellung des kalkulatorischen Businessplans in Excel</li> </ul> <p>Eckdaten und Rahmenbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwesenheitspflicht und Teilnahme an Exkursionen &amp; externen Terminen</li> <li>• Hausaufgaben zählen zur aktiven Teilnahme und werden nach Bedarf (z. B. Protokolle eines Workshops) kontrolliert / eingesammelt</li> <li>• Präsentationsfolien sind 1 Woche vor dem Präsentationstermin als PDF-Datei abzugeben (Ilias Upload)</li> <li>• Abgabe der Seminararbeit: innerhalb des jeweiligen Prüfungszeitraums, genauer Termin wird im Seminar bekannt gegeben.</li> </ul>
Literatur (Auszug)	<p>Dorizzi, F., &amp; Stocker, P. O. (2022). Der Businessplan – Von der Idee über das Geschäftsmodell zum Businessplan. 7. Auflage. Verlag SKV.</p> <p>Landkreis Schweinfurt (2025). Handbuch zur Businessplan-Erstellung. 8. überarbeitete Auflage. Landkreis Schweinfurt.</p>
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Seminarteilnehmer*innen ist auf 10 begrenzt.

<b>Modul</b>		<b>Interdisziplinäre Ringvorlesung zu ordnungspolitischen Fragestellungen</b>	
Bereich	► Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4. – 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch / Englisch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Solide Grundlagen in Wirtschaftstheorie und -politik; Bereitschaft, sich auf die Perspektiven anderer Fächer auf dieselbe Fragestellung einzulassen		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen eine interdisziplinäre Perspektive auf Fragestellungen kennen, die (auch) in den Wirtschaftswissenschaften, insb. der Ordnungspolitik, eine große Bedeutung haben. Dieser „Blick über den Tellerrand“ ist die eigentliche Essenz universitärer Bildung und erlaubt es den Studierenden, theoretische Darstellungen und empirische Befunde kritisch zu reflektieren und in einen größeren Zusammenhang zu stellen. Auf diese Weise wird die Fähigkeit zur systematischen Ordnung komplexer Zusammenhänge geschult. Darüber hinaus wird eine gemeinsame Wissens- und Verständnisbasis mit den Teilnehmern aus anderen Fächern geschaffen, die die Kommunikation über Fächergrenzen ermöglicht.		
Inhalt	Wechselnde Themen (werden im vorherigen Semester angekündigt)		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung (benotet): Klausur		
Literatur (Auszug)	Die Referenten der einzelnen Veranstaltungen stellen z.T. Foliensätze und Literaturlisten zur Verfügung		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger ( <a href="http://www.wguth.uni-freiburg.de/">http://www.wguth.uni-freiburg.de/</a> )		

Modul		Introduction to Business Analytics (Bachelorseminar)	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik</li> </ul>		
Recommended semester	2. - 4. Semester	Mandatory/Elective	Elective
Module coordinator	Prof. Dr. Dirk Neumann	Work load	Ca. 180 hours
ECTS (credit points)	6 ECTS	Contact hours (SWS)	Colloquium
Course type	Seminar	Language	English
Rotation	See additional information		
Requirements	<p>This is an introductory seminar targeted at motivated Bachelor students interested in developing skills in the field of Management of Information systems (Wirtschaftsinformatik) and Business Intelligence. Initial programming and data analytics / machine learning skills are welcome but not necessarily required. Students who have enjoyed the chair's lectures in Management of Information Systems (MIS) and/or Business Intelligence are encouraged to apply.</p>		
Learning/Qualification target	<p>In this seminar, Bachelor students will gather first experience in working independently on a scientific topic. Students will learn to develop scientific presentations and scientific reports.</p>		
Content	<p>In this seminar, students will learn to build prototypes of data mining systems targeted at supporting managerial decisions. In more detail, students are typically first asked to describe and visualize the content of a dataset. Second, students should pick a statistical method / data mining algorithm of their choice and perform a descriptive or predictive data mining task on their dataset.</p> <p>Topics are connected to the chairs research activities, e.g. Energy Analytics, Urban Analytics, Social Media Analytics, Text Mining and Analytics of financial data. In particular, the students will learn to build data mining systems to address the following tasks:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forecasting: Based on historical values, how can businesses predict future developments ahead of time?</li> <li>• Data analysis: How does weather impact electricity prices? Which parameters of cars correlate with their value?</li> <li>• Clustering: How can businesses group consumers into distinct categories according to their purchase behavior? Can businesses group job applicants into groups of similar characteristics?</li> </ul> <p>Dimension reduction: How can businesses simplify a large amount of indicators into a smaller subset with similar significance?</p>		
Examination type	Usually a presentation and a written paper		
Literature	Will be announced at the seminar		
Additional information & links	<a href="https://www.is.uni-freiburg.de/">https://www.is.uni-freiburg.de/</a>		

Module	Introduction to Future Energy Systems (Bachelorseminar)		
Area of study/Profile	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik</li> </ul>		
Recommended semester	2. - 4. Semester	Mandatory/Elective	Elective
Module coordinator	Prof. Dr. Dirk Neumann	Work load	Ca. 180 hours
ECTS (credit points)	6 ECTS	Contact hours (SWS)	Colloquium
Course type	Seminar	Language	English
Rotation	See additional information		
Requirements	Programming skills are welcome but not required.		
Learning/Qualification target	In this seminar, Bachelor students will gather first experience in working independently on a scientific topic. Students will learn to develop scientific presentations and scientific reports.		
Content	<p>Electricity used to be generated in large power plants close to the areas where the energy was used. The rise of wind and solar power has changed this traditional paradigm and created new problems for energy distribution. In addition, the deregulation of the energy market, the introduction of a range of new subsidies and the necessity of providing a secure and reliable energy supply have turned the energy sector into a very complex industry.</p> <p>Information systems (IS) contribute in many ways to make the power system more efficient and its complexity more manageable. At home, they allow people to reduce their overall energy consumption and to align electricity demand with the generation from renewable sources. They enable the grid operator to integrate intermittent renewable sources and allow for an efficient exchange of information in energy trading. They support new data-centric business models and ease the coordination between the players in the energy market. Information systems lessen the trade-off between comfort and sustainability in energy consumption and are an integral part of the change in the energy sector.</p> <p>In this seminar, we will research on economic and technological aspects in the modern energy sector, topics include: Business intelligence for energy efficiency in industrial companies; integration of distributed generation (e.g. solar power) into the grid; grid expansion planning using techniques from operations research; the role of battery storages as capacity provider in energy markets; novel business models enabled by smart-meter data; analysis and design of energy markets, and others.</p>		
Examination type	Usually a presentation and a written paper		
Literature	Will be announced at the seminar		
Additional information & links	<a href="https://www.is.uni-freiburg.de/">https://www.is.uni-freiburg.de/</a>		

Modul	Kommunikations- und Distributionspolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3 oder 5	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4	SWS	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Voraussetzungen	Besuch der Veranstaltung Produktion und Absatz empfohlen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Verständnis der grundlegenden Konzepte: Die Studierenden sollen die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Kommunikations- und Distributionspolitik verstehen, einschließlich ihrer Rolle im Marketingmix und ihrer Bedeutung für den Unternehmenserfolg.</p> <p>Analyse von Kommunikationsstrategien: Die Studierenden sollen in der Lage sein, verschiedene Kommunikationsstrategien zu analysieren, einschließlich Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, persönlicher Verkauf und Verkaufsförderung, und verstehen, wie sie auf verschiedene Zielgruppen abgestimmt werden können.</p> <p>Bewertung von Distributionskanälen: Die Studierenden sollen die verschiedenen Distributionskanäle verstehen, die Unternehmen nutzen können, um ihre Produkte und Dienstleistungen an Kunden zu liefern, und in der Lage sein, die Vor- und Nachteile verschiedener Kanäle zu bewerten.</p> <p>Planung und Umsetzung von Marketingaktivitäten: Die Studierenden sollen in der Lage sein, Marketingaktivitäten im Bereich Kommunikation und Distribution zu planen und umzusetzen, einschließlich der Entwicklung von Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie der Gestaltung effektiver Distributionsstrategien.</p> <p>Anwendung von theoretischen Konzepten auf reale Situationen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, theoretische Konzepte der Kommunikations- und Distributionspolitik auf reale Unternehmenssituationen anzuwenden und Lösungen für kommunikative und distributive Herausforderungen zu entwickeln.</p> <p>Kritische Reflexion über ethische Fragen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, ethische Fragen im Zusammenhang mit Kommunikations- und Distributionsentscheidungen zu identifizieren und kritisch zu reflektieren, einschließlich Fragen der Werbemoral und des fairen Wettbewerbs.</p> <p>Diese Lernziele sollen den Studierenden eine umfassende Grundlage in den Bereichen Kommunikations- und Distributionspolitik bieten und sie darauf vorbereiten, diese Konzepte in ihrer zukünftigen beruflichen Praxis sowie in der Wissenschaft sinnvoll anzuwenden.</p>		

Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Grundlagen der Kommunikationspolitik</li><li>2. Kommunikationsziele und -zielgruppen</li><li>3. Budgetierung und Mediaplanung</li><li>4. Gestaltung des Kommunikationsauftritts</li><li>5. Kommunikationskontrolle</li><li>6. Rahmenbedingungen und (Branchenspezifische) Besonderheiten der Kommunikationspolitik</li><li>7. Distributionspolitik</li></ol>
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Klausur (60 Minuten)</li></ul>
Literatur	Wird in der Veranstaltung angegeben.
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/https://www.bwl6.uni-freiburg.de/lehrstuhl">https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/https://www.bwl6.uni-freiburg.de/lehrstuhl</a>

Modul	Law & Economics		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120/180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Marktwirtschaften in demokratischen Rechtsstaaten gewinnen, indem das Zusammenspiel des existierenden Rechtsrahmens mit dem Wettbewerb und die gegenseitige Beeinflussung dieser beiden Sphären analysiert werden. Ein zentrales Ziel ist es dabei, den durch das Recht beschriebenen Ordnungsrahmen für den Wettbewerb um knappe Ressourcen und die Lösung dabei entstehender Konflikte im Kontext ökonomischer Modellansätze zu beschreiben und grundlegende Mechanismen zu erkennen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die ökonomische Analyse bestimmter Rechtsbereiche wie dem Vertragsrecht, dem Eigentumsrecht, dem Unternehmensrecht (ausgehend von der Coase'schen Theorie der Unternehmung), dem Wettbewerbsrecht, dem Arbeitsrecht, dem Deliktsrecht und der Streitbeilegung. Darüber hinaus werden verhaltensökonomische sowie empirische Aspekte der ökonomischen Analyse des Rechts analysiert.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 ECTS: Abschlussklausur (60 Min.)</li> <li>▪ 6 ECTS: Abschlussklausur (90 Min.)</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Robert Cooter und Thomas Ulen (2012), Law &amp; Economics, 6. Auflage, Pearson.</li> <li>▪ Mitchell Polinsky (2011), An Introduction to Law and Economics, 3. Auflage, Aspen Publishers.</li> <li>▪ Richard Posner (2010), Economic Analysis of Law, 8. Auflage, Aspen Publishers.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger ( <a href="http://www.wguth.uni-freiburg.de/">http://www.wguth.uni-freiburg.de/</a> )		

Modul		Lean Management, Sustainability und Innovationsprozesse	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std.
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. ggf. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>ECONREALPLAY ist eine interaktive Lehr- und Lernwerkstatt, in der Studierende ökonomische Entscheidungsprozesse und deren Umsetzung in PC-Simulationen sowie Prozess-Simulationen (z.B. Produktions-Simulationen mit Lego-Bausteinen) aktiv erleben und dabei problem- sowie erfahrungsbasiert lernen. Hierdurch soll eine hohe Lernaktivierung der Studierenden erreicht werden, um diese – nach ergänzender Vermittlung theoretischer und methodischer Grundlagen – auch zu einem forschenden Lernen anzuregen.</p> <p>Lernziel dieses Seminars ist es, dass Studierende zunächst wesentliche Problemstellungen betrieblicher Produktions- und Innovationsprozesse erfahrungs- und problembasiert erfahren und eigenständig Lösungen erarbeiten. Im Anschluss werden sie zu Analysten der eigenen Simulationen. Nach Vermittlung und Erarbeitung theoretischer Grundlagen zu den thematischen Schwerpunkten der Simulationen sind die Studierenden in der Lage, diese vor dem Hintergrund der theoretischen und praxisorientierter Grundlagen eigenständig zu analysieren und zu bewerten sowie praxisrelevante Implikationen zu erarbeiten.</p>		
Inhalt	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt des Seminars ist Einsatz und Ausgestaltung von Produktions- und Innovationsprozessen mit Fokus auf nachhaltige Gestaltung der Prozesse. Insbesondere stehen Ansätze des Lean Management, Lean Production und Lean Services im Fokus.</p> <p>Im Rahmen des Seminars nehmen die Studierenden zunächst an EconRealPlay-Simulationen teil. Anschließend werden ihnen theoretische Grundlagen zu den in den Simulationen behandelten Produktions- und Entscheidungsprozessen sowie methodische Grundlagen zu Auswertungs- und Analyseverfahren vermittelt. Gemeinsam mit anderen Studierenden werten sie in Gruppenarbeit eine Produktions- und Entscheidungssimulationen aus. Im Rahmen der Erstellung und Präsentation einer Hausarbeit fassen sie abschließend wesentliche Ergebnisse zusammen, diskutieren diese vor dem Hintergrund der theoretischen und praxisorientierten Literatur kritisch und erarbeiten weiterführende Forschungsfragen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hausarbeit samt Präsentation</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	Literatur ist themenspezifisch, in Abhängigkeit vom jeweiligen Seminar- und Bearbeitungsschwerpunkt der Teilnehmer/innen zu erarbeiten und wird ihnen gesondert zur Verfügung gestellt.		

Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung und Bewerbung auf einen Seminarplatz ist erforderlich. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a>
---------------------------------	--

Modul		Nachhaltige Kommunalpolitik und Wirtschaftsförderung am Beispiel der Ernährungswirtschaft	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	B. Sc.: ab 4. Semester; M. Sc.: ab 2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Arnim Wiek / Dr. David Sipple	Arbeitsaufwand	180h
ECTS-Punkte	6	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Voraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können die Möglichkeiten, Potenziale und Verpflichtungen der Stärkung einer nachhaltigen Ernährungswirtschaft durch Kommunalpolitik, -Verwaltung und Wirtschaftsförderung aufzeigen.</li> <li>• Studierende können die kommunalen Instrumente für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft aufzeigen und deren Potenziale darstellen. Hierzu zählen u. a. die öffentliche Beschaffung, kommunale Eigenebetriebe und Unternehmen sowie Beratungsangebote für Betriebe.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können empirische Anwendungen kommunaler Instrumente für die nachhaltige Ernährungswirtschaft erkennen, bewerten und praxisdienlich beschreiben.</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können gemeinsam Akteure und Projekte im Bereich der Kommunalpolitik, Verwaltung und Wirtschaftsförderung identifizieren, um diese näher zu untersuchen, zu beschreiben und praxisdienlich aufzubereiten. Ziel ist das Aufzeigen von Übertragbarkeiten bzw. die horizontale Skalierbarkeit zwischen Kommunen.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können ihre Kenntnisse über die nachhaltige Gestaltung der Ernährungswirtschaft durch Kommunalpolitik, Verwaltung und Wirtschaftsförderung reflektieren und diese selbstständig in die Aufbereitung bestehender Anwendungen integrieren.</li> </ul> <p><b>Digitalkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können digitale Tools zur Analyse, Beschreibung und somit der Unterstützung der Übertragbarkeit von kommunalen Instrumenten und deren Anwendungen einsetzen.</li> </ul> <p><b>Transformationskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können integrative und übergreifende Ansätze zur Schaffung und Umsetzung einer kohärenten regionalen (Ernährungs-)Wirtschaftspolitik entwickeln, welche Nachhaltigkeit und Resilienz fördert und langfristige Veränderungen bewirkt.</li> </ul>		
Inhalt	1. Überblick – Kommunalpolitik für die nachhaltige Ernährungswirtschaft		

Ziel: Studierende erhalten einen Überblick über die Rolle der Kommunalpolitik in der Gestaltung einer nachhaltigen Ernährungswirtschaft und verstehen die relevanten politischen Prozesse und Institutionen.

## **2. Grundlage: Nachhaltige Versorgung / Ernährung in der Verantwortung der Kommune**

Ziel: Studierende lernen die grundlegenden Prinzipien nachhaltiger Versorgung und Ernährung kennen, die in der Verantwortung der Kommune liegen, und erkennen deren Bedeutung für die lokale Wirtschaft und Gesellschaft, auch im Kontext der sog. „Kommunalen Daseinsvorsorge“.

## **3. Grundlage: Nachhaltige Versorgung / Ernährung im Einflussbereich der Kommune**

Ziel: Studierende verstehen die Einflussmöglichkeiten der Kommune auf nachhaltige Versorgung und Ernährungswirtschaft und welche zum Teil paradoxen Dynamiken und Wirkungen dabei berücksichtigt werden müssen.

## **4. Steuerbarkeit einer nachhaltigen Ernährungswirtschaft durch kommunale Instrumente**

Ziel: Studierende kennen den Forschungs- und Praxisstand, können die Steuerbarkeit der nachhaltigen Ernährungswirtschaft einschätzen und konkrete Steuerungsmechanismen erkennen.

## **5. Überblick – Kommunale Instrumente der Regulierung für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft**

Ziel: Studierende erhalten einen Überblick über die verschiedenen Instrumente der Regulierung, die Kommunen für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft einsetzen können.

## **6. Kommunale ökonomische Instrumente für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft**

Ziel: Studierende kennen die ökonomischen Instrumente, die Kommunen für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft einsetzen können.

## **7. Vertiefung: Nachhaltige kommunale Eigenbetriebe/Unternehmen**

Ziel: Studierende verfügen über Kenntnisse zur Rolle und zu Potentialen kommunaler Eigenbetriebe/Unternehmen als ökonomisches Instrument für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft.

## **8. Kommunale Instrumente der Kooperation für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft**

Ziel: Studierende lernen die verschiedenen kooperativen Instrumente kennen, die Kommunen zur Förderung einer nachhaltigen Ernährungswirtschaft einsetzen können.

## **9. Kommunale Instrumente der Information für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft**

Ziel: Studierende verstehen, wie kommunale Informations- und Bildungsmaßnahmen zur Stärkung einer nachhaltigen Ernährungswirtschaft beitragen können.

## **10. Integration kommunaler Instrumente für die nachhaltige Ernährungswirtschaft**

Ziel: Studierende lernen, wie kommunale Instrumente integriert und umfassend eingesetzt werden können, um eine kohärente Stärkung einer nachhaltigen Ernährungswirtschaft zu gewährleisten.

## **11. Perspektiven für die Stärkung einer nachhaltigen Ernährungswirtschaft durch Kommunalpolitik**

	Ziel: Studierende entwickeln ein Verständnis für Perspektiven, Notwendigkeiten und Herausforderungen der Kommunalpolitik, -verwaltung und Wirtschaftsförderung im Rahmen der Stärkung einer nachhaltigen Ernährungswirtschaft.
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung aller Sessions (siehe Literatur und Semesterplan)</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer interaktiven Session von 45 Minuten zu einem vorgegebenen Thema (siehe Seminarplan) <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Bachelor: Gruppenarbeit</li> <li>◦ Master: Einzelarbeit</li> </ul> </li> <li>• Aufbereitung einer Praxisanwendung eines Instruments in Form eines Posters (Online- und Literaturrecherche und ggf. Expert*innen-Interview)</li> </ul> <p><b>Leistungsumfang:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>50 % der Note:</b> Gestaltung der Session (45 Minuten)</li> <li>• <b>50 % der Note:</b> Erstellung des Posters für eine Praxisanwendung</li> </ul> <p><b>Eckdaten und Rahmenbedingungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Präsentationsfolien</b> sind 1 Woche vor dem Präsentationstermin als PDF-Datei abzugeben.</li> <li>• <b>Abgabe der Seminararbeit:</b> innerhalb des jeweiligen Prüfungszeitraums, genauer Termin wird im Seminar bekannt gegeben.</li> </ul>
Literatur	<p>Sipple, D., Wiek, A. &amp; Schanz, H. (Hrsg.) (2024). Nachhaltige Gestaltung von lokalen Ernährungssystemen durch Kommunalpolitik und -verwaltung. Stadtforschung aktuell, Springer VS. LINK</p> <p>Sipple, D., &amp; Wiek, A. (2023). Kommunale Instrumente für die nachhaltige Ernährungswirtschaft. Freiburg i.Br.: Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie, Universität Freiburg. LINK</p>
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Seminarteilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

<b>Modul</b>		<b>Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management (Bachelor)</b>	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Fachfremdesmodul Public und Non-Profit Management</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende erhalten in der Seminarveranstaltung einen Einblick in aktuelle Themen des Public und Non-Profit Managements. Ferner kennen Studierende nach der Erstellung ihrer Seminararbeit den Stand der aktuellen Forschung in einem eingrenzten Themengebiet genauer. Studierende können nach Abschluss des Seminars den Inhalt wissenschaftlicher Arbeiten zum Public und Non-Profit Management dezidiert erfassen und deren Beitrag zum Erkenntnisgewinn im Themenfeld vergleichend einstufen.		
Inhalt	Themenschwerpunkte variieren über die Semester hinweg.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	12 Seiten Seminararbeit plus 15-minütiger Vortrag (Prüfungsleistungen: 4 ECTS) Schriftliche Prüfung (Prüfungsleistung: 2 ECTS)		
Literatur	Über die gültige Einstiegsliteratur für jedes Seminarthema wird jeweils gesondert informiert.		
Weitere Informationen und Links	Das Seminar ist teilnehmerlimitiert. Die Bewerbung um einen Seminarplatz erfolgt immer zum Ende des vorhergehenden Semesters. <a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/">https://uni-freiburg.de/wiwi-pnpm/</a>		

Modul		Ökonomie und Politik sozialer Dienstleistungen (Seminar)	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georg Cremer	Arbeitsaufwand	120 - 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Blockseminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Dieses Seminar setzt die vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung Grundlagen der Wirtschaftspolitik voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für die alternativen Ordnungen der Märkte sozialer Dienstleistungen bekommen und verstehen, wie hierbei sozialrechtliche Vorgaben, politische Entscheidungen und Marktdynamiken zusammenwirken. Sie sollen die Alternativen aus ordnungspolitischer Sicht bewerten können.		
Inhalt	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Erbringung sozialer Dienstleistungen in der Sozialen Marktwirtschaft. Nach einer Hinführung zum Thema werden ausführlich Besonderheiten sozialer Dienstleistungen und spezifische Bedarfe ihrer Nutzer behandelt, um hieraus Konsequenzen für die Ordnung dieser Märkte abzuleiten. Bei sozialen Dienstleistungen gilt nicht das sonst auf Märkten übliche Ausschlussprinzip, es handelt sich um „Quasi-Märkte“, bei der die Funktion des Nutzers/Konsumenten und des Kostenträgers (weitgehend) auseinanderfällt. Hierdurch ergibt sich ein spezifischer Regelungsbedarf. Ausführlich behandelt wird die in Deutschland vorherrschende Marktordnungsform, das Sozialrechtliche Dreiecksverhältnis. Analysiert werden die Interessen der Marktakteure: die Nutzer sozialer Dienstleistungen, die öffentlichen Leistungsträger und die Leistungserbringer. Vermittelt werden Marktordnungsalternativen, die die Stellung der Nutzer stärker der Stellung der Konsumenten in anderen Märkten annähern (Persönliches Budget, Gutscheinsysteme) sowie die Vergabe sozialer Dienstleistungen (Einkaufmodell). Die Marktordnungsalternativen werden jeweils aus der Sicht der drei Marktakteure bewertet. Im Vordergrund steht die Frage, wie die Wahlrechte der hilfeschuchenden Nutzer gestärkt werden können. Das Seminar verbindet die ökonomische, sozialrechtliche und politische Sicht.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<b>6 ECTS:</b> Hausarbeit und Vortrag, aktive Teilnahme an den Blockseminarwochenenden sowie obligatorische (!) Teilnahme an der Klausur (60 Minuten)		
Literatur	<b>Basislektüre:</b> Cremer, Georg; Goldschmidt, Nils; Höfer, Sven (2023): Soziale Dienstleistungen – Marktgestaltung für hilfebedürftige Menschen. Tübingen/Stuttgart: Mohr Siebeck/UTB 3665 (Online-Zugang bei Uni-Bibliothek).		
Weitere Informationen und Links	www.georg-cremer.de <b>Anmeldung:</b> erforderlich per E-Mail: mail@georg-cremer.de		

Modul		Organisation und Personal (Seminar)	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse aus den Bereichen Unternehmenstheorie und Personal und Organisation sind empfehlenswert.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende lernen, sich eigenständig vertieft mit einem abgegrenzten Thema auseinanderzusetzen und eine schriftliche Arbeit hierzu anzufertigen. Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten werden erworben.		
Inhalt	Wechselnde Themen: Ausgewählte Fragestellungen aus den Bereichen Strategisches Management, Organisation und Personal oder Soziale Netzwerkanalyse.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit</li> <li>▪ Vortrag</li> <li>▪ Kurzvortrag</li> </ul>		
Literatur	Je nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung des Seminars		
Weitere Informationen und Links	Informationen zur Bewerbung finden Sie jeweils zum Ende des vorangehenden Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.organisation.uni-freiburg.de/">http://www.organisation.uni-freiburg.de/</a> Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht.		

Modul		Personal und Organisation	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung Unternehmenstheorie ist empfehlenswert.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss ein vertieftes Verständnis aus dem Bereich Personal und Organisation aufweisen.		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt grundlegende Fragestellungen der Unternehmensorganisation sowie des Einsatzes von Personal innerhalb des Unternehmens. Dazu gehören Aspekte wie Organisationsgestaltung und strukturelle Alternativen, organisationaler Wandel und Transformation, Organisationskultur, Verhalten von Mitarbeitern in Organisationen, Rahmenbedingungen des Einsatzes von Mitarbeitern, Aspekte der Mitarbeitermotivation.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Vertieftes Selbststudium der vermittelten Inhalte sowie verpflichtende Teilnahme an der Übung, in der klausurrelevante Inhalte gemeinsam erarbeitet werden. PL (benotet): Klausur am Ende des Semesters (90 Min.).		
Literatur	<u>Lehrbücher:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gareth Jones (2013): Organizational Theory, Design, and Change, 7th ed., Pearson Prentice Hall.</li> <li>• Angelo DeNisi &amp; Ricky W. Griffin (2008): Human Resource Management, 3 Aufl., South Western.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf ILIAS sowie auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.organisation.uni-freiburg.de/">http://www.organisation.uni-freiburg.de/</a>		

Modul	Rational decision-making		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragter	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	120h
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik I und II		
Inhalt	<p>Die Verhaltenswissenschaften bieten Methoden, mit denen wir Entscheidungen analysieren und besser treffen können. Häufig wird dabei eine rationale, vernunftbegabte Entscheidung einer intuitiven, schnellen „Bauchentscheidung“ gegenübergestellt. Wobei die Rationalität heutzutage einen schweren Stand hat. Es wird oft vermutet, dass rationales, nutzenmaximierendes Verhalten nicht nur unethisch ist, sondern auch für viele reale Entscheidungssituationen eine unzutreffende Verhaltensannahme bildet. So identifiziert die Verhaltensökonomik zahlreiche Situationen, in denen Menschen offenbar systematisch irrational entscheiden.</p> <p>In dieser Vorlesung gehen wir der Frage nach, was Rationalität in den Wissenschaften bedeutet und ob es als Verhaltenskonzept tatsächlich überholt ist und einer Revision bedarf. Neben der deskriptiven Perspektive schauen wir uns auch an, wie wir durch rationales und vernunftbegabtes Verhalten zu besseren Entscheidungen kommen können. Dazu befassen wir uns mit Grundkonzepten des logischen Denkens, mit statistischer Entscheidungstheorie und der Erwartungsnutzentheorie unter Risiko („Bayesian reasoning“). Darüber hinaus werden wir auch die Limitationen der Optimierungstheorie für Entscheidungssituationen mit hoher Komplexität und Ungewissheit kennenlernen („Bounded rationality“) und sehen, inwiefern Entscheidungsheuristiken zielführend sind.</p> <p>Im Laufe der Vorlesung werfen wir an verschiedenen Stellen den Blick auf aktuelle Herausforderungen in Bereichen wie der Klimapolitik, dem gesellschaftlichen Wandel, der Kriminalitätsbekämpfung und dem Sport. Wir schauen, welchen Einfluss rationale Analysemethoden hier genommen haben und wie das weitere Potenzial aussieht.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Binmore, K., Rational Decisions, Princeton University</li> <li>• Eisenführ, F., Weber, M., Langer, T., Rationales Entscheiden, Springer</li> <li>• Gigerenzer, G., Selten, R., Bounded Rationality – The Adaptive Toolbox, MIT Press</li> <li>• Pinker, S., Rationality, Allen Lane</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Ergänzende Literatur wird im Ilias-Ordner zur Veranstaltung bereitgestellt.		

Modul	Reale Außenwirtschaft		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Günther Schulze	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Jahreskurs Mikroökonomik und Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen und Erklären der zentralen Außenhandelstheorien</li> <li>• Verstehen und Erklären der Determinanten von internationalen Faktorbewegungen</li> <li>• Beurteilen der relativen Erklärungskraft der verschiedenen Handelstheorien für verschiedene Ländergruppen</li> <li>• Verstehen der Wirkungsweise zentraler handelspolitischer Instrumente</li> <li>• Übertragung und Anwendung der theoretischen Erklärungsmuster auf konkrete handelspolitische Diskussionen im bilateralen und multinationalen Kontext</li> <li>• Analyse der handelspolitischen Optionen verschiedener Länder</li> <li>• Verständnis der Perspektive der politischen Ökonomie der Protektionismus auf die Handelspolitik, Übertragung und Anwendung dieser Perspektive auf konkrete handelspolitische Kontroversen</li> </ul>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ricardo und das Prinzip des komparativen Kostenvorteils</li> <li>▪ Heckscher-Ohlin-Modell: Der Einfluss von Faktorausstattungsunterschieden auf den Außenhandel</li> <li>▪ Das Standardmodell des internationalen Handels</li> <li>▪ Skalenerträge und unvollständiger Wettbewerb</li> <li>▪ Internationale Faktormobilität</li> <li>▪ Instrumente und Politische Ökonomie der Handelspolitik</li> <li>▪ Die WTO</li> <li>▪ Aktuelle Fragen der Handelspolitik</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur (60 min)		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Paul Krugman und Maurice Obstfeld: International Economics, Pearson International, neueste Auflage</li> <li>▪ Robert Feenstra and Mark Taylor: International Economics, Palgrave MacMillan, neueste Ausgabe</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching">https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching</a>		

Module	Research Colloquium of the Institute of Economics		
Area of study/Profile	► The seminar is open for Bachelor, Master and Doctoral students.		
Recommended semester	n.a.	Mandatory/elective	Elective
Module coordinator	Gaudin / Halbleib / Hillebrand	Work load	n.a.
ECTS (credit points)	No ECTS	Contact hours (SWS)	2 SWS
Course type	Seminar	Language	English
Rotation	Every semester		
Requirements	Intermediate knowledge in economics and finance		
Learning/ qualification target	Advanced knowledge in economics and finance		
Content	<p>In this seminar, internationally renowned researchers present their latest work on various economic topics, either theoretical and/or empirical and/or methodological. Seminar talks are held once a week, and usually take place on Thursdays from 14:00 to 15:30 in room 02 012 (Rempartstr. 16). This room has a capacity of 20 persons only; therefore, we kindly ask interested Bachelor and Master students to contact <a href="mailto:markus.epp@vwl.uni-freiburg.de">markus.epp@vwl.uni-freiburg.de</a>, <a href="mailto:conny.hupfer@vwl.uni-freiburg.de">conny.hupfer@vwl.uni-freiburg.de</a>, and <a href="mailto:elmar.offenwanger@vwl.uni-freiburg.de">elmar.offenwanger@vwl.uni-freiburg.de</a> at the latest one week before each talk in order to eventually organize a bigger room.</p>		
Examination type	No examination		
Literature	-		
Additional information & links	<a href="https://uni-freiburg.de/econ-econometrics/#organization">https://uni-freiburg.de/econ-econometrics/#organization</a> <a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-wettbewerb/forschungskolloquium/">https://uni-freiburg.de/wiwi-wettbewerb/forschungskolloquium/</a> <a href="https://www.macro.uni-freiburg.de/">https://www.macro.uni-freiburg.de/</a>		

Modul	Soziale Sicherung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Analyse (Module „Öffentliche Einnahmen“ und „Öffentliche Ausgaben“) auf. Zudem sind Vorkenntnisse aus den Bereichen Mikroökonomik und Wirtschaftsmathematik von Vorteil.		
Lern- & Qualifikationsziele	Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der sozialen Sicherung einzunehmen.		
Inhalt	<p>Vorlesung (4 ECTS) und Übung (+2 ECTS) unterscheiden sich.</p> <p>Nach einer Einführung zur Geschichte und Entwicklung der sozialen Sicherung in Deutschland beschäftigt sich die Vorlesung kurz mit der Thematik der Umverteilung. Daraufhin werden in vier Blöcken verschiedene Theorien der sozialen Sicherung erläutert: (1) Effizienzgründe für die Existenz von Sozialversicherungen, (2) Kranken- und Pflegeversicherung, (3) Grundsicherung, (4) Rentenversicherung. Die Vorlesung endet mit einem Kommentar zur Nachhaltigkeit des deutschen Sozialsystems.</p> <p>Die Übung vertieft die Thematiken der Ungleichheit und Umverteilung, der Familienpolitik und verschiedene Theorien der sozialen Sicherung. Zudem wird das am Institut verwendete Modell zur Generationenbilanzierung vorgestellt.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung (60 Min.)</li> <li>▪ 6 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung und Übung (90 Min.)</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Breyer, F., Buchholz, (2021), Ökonomie des Sozialstaats, Heidelberg.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.fiwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/">https://www.fiwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/</a>		

Modul		Special Topics in Basic Income Studies	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Alternating (Professor Neumärker – Götz Werner Chair)	Arbeitsaufwand	120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	Block Event
Veranstaltungstyp	Seminar (Block)	Sprache	English or German dependent on instructor
Turnus	irregulär		
Teilnahmevoraussetzungen	There are no formal requirements, but a background in economics, political science or public policy is beneficial.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Students learn to apply central economic theories to the social policy topic of basic income.</p> <p>They independently develop both a presentation and a short written paper on a given topic.</p> <p>They practice giving and receiving constructive feedback.</p>		
Inhalt	<p>This module, facilitated each semester by an alternating academic, aims to enhance students' understanding of key concepts, controversies and emerging trends in basic income studies. Tailored to each academic's expertise and current research, this seminar will allow students to gain valuable insights and perspectives from leaders in the field. More information will be published on the GWP Website (see below).</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Presentation</li> <li>▪ Seminar paper</li> <li>▪ Active participation</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	Will be announced in the seminar.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://gwp.uni-freiburg.de/">https://gwp.uni-freiburg.de/</a>		

Modul		Stadt- und Regionalökonomie	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	5.-6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester (mittelfristig Verlegung ins Sommersemester)		
Voraussetzungen	Mikroökonomik		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zentrale Modelle der Stadt- und Regionalökonomie erklären und auf Miet-/Bodenmärkte, Flächennutzung, Pendeln, Agglomeration und regionale Disparitäten anwenden; einfache räumliche Gleichgewichte grafisch und algebraisch herleiten; räumliche Muster und Indikatoren (z. B. Mieten, Wohnungsbestand, Pendelströme) theoretisch fundiert analysieren und interpretieren; die Wirkungen von Heimarbeit, Wohnpräferenzen, Infrastruktur und raumbezogenen Politikmaßnahmen auf städtische und regionale Entwicklung begründet bewerten; Annahmen und Grenzen der Modelle reflektieren und Argumente in einer schriftlichen Prüfung stringent darlegen.</p>		
Inhalt	<p>Die Vorlesung behandelt aus ökonomischer Perspektive die Entstehung und Gestalt städtischer Strukturen sowie deren Einbettung in regionale Zusammenhänge. Auf Stadtebene werden Standortentscheidungen von Haushalten und Unternehmen, Boden- und Wohnungsmärkte (u.a. Mietpreisbildung, Wohnungsangebot/-nachfrage), Flächennutzung, Pendeln und Erreichbarkeit analysiert; zudem werden die Auswirkungen neuer Arbeitsformen (z. B. Heimarbeit) und veränderter Wohnpräferenzen auf Suburbanisierung und Siedlungsstruktur diskutiert. Auf Regionalebene stehen Verflechtungen zwischen Städten und ihren Umlandregionen durch Migration, Güter- und Arbeitsmarktbeziehungen sowie Agglomerationsvorteile, Clusterbildung und regionale Ungleichgewichte im Fokus. Abschließend werden die Bedeutung von Mobilität und Infrastruktur sowie Optionen der Raumordnungs-, Wohnungs-, Verkehrs- und Regionalpolitik für regionale Entwicklung und Konvergenz betrachtet.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PL: Abschlussklausur (60 Min.)</li> </ul>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brakman, S., Garretsen, H., van Marrewijk, C. (2019), An Introduction to Geographical and Urban Economics, 3rd Edition, Cambridge University Press.</li> <li>▪ Weitere Lehrbücher (u.a. Brückner, 2011; McCann, 2013)</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<p>Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (<a href="http://www.wguth.uni-freiburg.de/">http://www.wguth.uni-freiburg.de/</a>)</p>		

<b>Modul</b>		<b>StartUps – So wertvoll! – Entrepreneurial Finance, Valuation and Investors´ Decision Making</b>	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4 SWS
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	zweisemestrig		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen Grundlagen der Finanzierung und Bewertung von innovativen Ideen und StartUp-Unternehmen sowie wesentliche Entscheidungskriterien von Investoren und Förderern im Bereich Entrepreneurship und Social Entrepreneurship interaktiv erarbeiten und anwenden können. Neben dem Wissen um Grundlagen von zentralen Finanzierungsmodellen in unterschiedlichen Unternehmensphasen von StartUps und grundlegendem Vorgehen von Gründern und Investoren bei der Beurteilung innovativer Geschäftsideen steht insbesondere im Vordergrund, dass die Studierenden sich wesentliche Aspekte dieser Grundlagen anhand von Unternehmensfallstudien und StartUp-Präsentationen – sog. Pitches – selbst erarbeiten.</p> <p>Da sowohl Entrepreneurship als auch Social Entrepreneurship thematisch im Zentrum stehen, wird angestrebt, dass Studierende unterschiedlicher Disziplinen eigene Sichtweisen aus ihren jeweiligen Disziplinen einbringen, diese mit denen der anderen Studierenden und der Erkenntnisse der Literatur verschränken und anwenden können.</p>		
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben theoretischen und praktischen Grundlagen zu Fragen der Finanzierung, Bewertung und Investorenentscheidungen zu Entrepreneurship und Social Entrepreneurship insbesondere auch das eigene Erfahren und Handeln. Hierbei werden die Teilnehmenden angeleitet, in Gruppenarbeit interaktiv Praxisfälle zu erarbeiten, so dass neben Fachwissen auch die Förderung der Handlungs- und Umsetzungskompetenz diskutiert und entwickelt werden soll.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zu leisten. Nähere Informationen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Falls Unternehmen und Start-Ups besucht werden, ist die Teilnahme hieran obligatorisch. Diese Termine können u.U. von den regulären Veranstaltungszeiten abweichen.</p>		
Literatur (Auszug)	Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Platzvergabe erfolgt nach vorherigem Bewerbungsverfahren. Bewerbungsunterlagen und –informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.</p>		

Modul	Transformation in Zeiten der Künstlichen Intelligenz (KI)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Hana Fehrenbach	Arbeitsaufwand	240 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2+2 SWS
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Wie man eine Literaturrecherche durchführt, wird erwünscht		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Am Ende der Vorlesung und Übung werden Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-aufzeigen können was die Transformation durch KI bedeutet und was für Wandel es derzeit gibt (z.B. EU AI Act)</li> <li>-aufzeigen können was die Transformation durch KI über unterschiedliche Sektoren hinweg heißt;</li> <li>-wissen und aufzeigen können welchen Einfluss die technologischen, politischen und kulturellen Kontexten haben;</li> <li>-in der Lage sein, kritisch zu analysieren wie man sich organisiert um die disruptive Zeiten durch sektorübergreifende Kollaborationen zu meistern</li> <li>-einschätzen können welche Organisationstheorien den Wandel durch KI erklären können;</li> <li>-analysieren und in der Praxis aufzeigen können wie die Machtdynamiken die Transformation durch KI vorantreiben;</li> <li>-Kompetenzen entwickeln, wie man wissenschaftliche Artikel analysiert, evaluiert und diskutiert.</li> </ul>		
Inhalt	<p>Künstliche Intelligenz hat das Potential Organisationen, Kollaborationen und Gesellschaften zu verändern. Die Vorlesung und begleitende Übung fokussieren sich auf die Transformation durch KI über unterschiedliche Sektoren hinweg (d.h. privatwirtschaftliche, öffentliche und nonprofit Organisationen). Ein Fokus der beiden Angebote wird daraufgelegt, wie Organisationen und deren Stakeholder auf diesen technologischen, politischen und kulturellen Wandel durch sektorübergreifende Kollaborationen reagieren. Zudem wird diskutiert, welche Veränderungen man bereits betrachtet und wie man sich organisiert um mit der Transformation umzugehen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	2 Präsentationen und eine Klausur.		
Literatur (Auszug)	Wissenschaftliche Artikel, die im ILIAS zur Verfügung gestellt werden.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-npm/">https://uni-freiburg.de/wiwi-npm/</a>		

Modul		Unternehmensberichterstattung	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. oder 5	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS-Punkte	6	SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Veranstaltungstyp	Vorlesung + Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester.		
Teilnahmevoraussetzungen	Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen. Kenntnisse aus der Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ werden empfohlen.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wesentliche Berichtsformate kapitalmarktorientierter Unternehmen (z. B. Jahres- und Konzernabschluss, Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte) zu benennen und deren Funktionen für unterschiedliche Stakeholder zu beschreiben.</li> <li>▪ relevante gesetzliche Grundlagen und Normen der finanziellen und nicht finanziellen Berichterstattung (z. B. HGB, IFRS, ESRS, GRI) zu benennen und ihre grundlegende Bedeutung für die Unternehmensberichterstattung zu erklären.</li> <li>▪ ausgewählte Berichtsinhalte zu lesen, zentrale Informationen zu identifizieren und einfache Interpretationen hinsichtlich Adressanteninteresse und Informationsfunktion abzuleiten.</li> <li>▪ Standardisierte Berichtsformate und -strukturen (z. B. nach IFRS oder ESRS) in Grundzügen anzuwenden und typische Geschäftsvorfälle regelkonform zu lösen.</li> </ul> <p>eigene Lernprozesse und Verständnisfortschritte zu reflektieren sowie Rückmeldungen aus Übungsformaten gezielt zur Verbesserung der Leistung zu nutzen.</p>		
Inhalt	<p>Die Veranstaltung vermittelt einen systematischen Überblick über die Berichterstattung kapitalmarktorientierter Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Berichtstypen (z. B. Geschäfts-, Finanz- und Nachhaltigkeitsberichte), deren rechtliche Grundlagen und Anwendungsstandards (u. a. HGB, IFRS, ESRS, GRI) sowie deren Relevanz für unterschiedliche Stakeholder. Studierende lernen, Berichte zu verstehen, grundlegende Standards anzuwenden und wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen.</p> <p>In der Übung werden Inhalte praxisnah vertieft und durch konkrete Anwendungsbeispiele gefestigt.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/">https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/</a>		

Modul	Unternehmenstransaktionen		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS-Punkte	6	SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Veranstaltungstyp	Vorlesung + Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester.		
Teilnahmevoraussetzungen	Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen. Kenntnisse aus den Veranstaltungen „Unternehmensrechnung“ und „Unternehmensberichterstattung“ werden empfohlen.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wesentliche Formen von Unternehmenstransaktionen (z. B. Erwerb, Verkauf, Fusion, Joint Venture) zu benennen, zu unterscheiden und in ihren grundlegenden wirtschaftlichen Zielsetzungen zu beschreiben.</li> <li>▪ die rechtlichen Grundlagen und Normen der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS zu erläutern und Unterschiede zwischen nationalen und internationalen Regelungen zu erkennen.</li> <li>▪ die grundlegenden Schritte zur Erstellung eines Konzernabschlusses (z. B. Abgrenzung Konsolidierungskreis, Währungsumrechnung, Konsolidierung) zu erklären und in einfachen Übungsfällen praktisch umzusetzen.</li> <li>▪ einfache Konsolidierungsvorgänge (z. B. Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung) rechnerisch durchführen und typische Fehlerquellen erkennen.</li> </ul> <p>Alle oder in Gruppenarbeit Übungsaufgaben zur Konzernrechnungslegung zu lösen und Lösungswege verständlich erklären.</p>		
Inhalt	<p>Die Veranstaltung vermittelt einen praxisorientierten Einstieg in die Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS. Studierende lernen typische Formen von Unternehmenstransaktionen (z. B. Erwerb, Verkauf, Fusionen) kennen und verstehen, wie diese bilanziell im Konzernabschluss abgebildet werden. Zentrale Inhalte sind die Aufstellungspflicht, Abgrenzung des Konsolidierungskreises, Methoden der Währungsumrechnung sowie Konsolidierungsmaßnahmen.</p> <p>Die Lehrinhalte werden in der begleitenden Übung anhand praxisnaher Aufgaben angewendet und vertieft.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/">https://uni-freiburg.de/wiwi-faa/studium/</a>		

Modul	Umweltökonomie		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stefan Baumgärtner	Arbeitsaufwand	<b>Arbeitsaufwand (Präsenz) 180 h (60 h)</b>
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4 SWS
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Entstehung und Lösung von Umweltproblemen aus ökonomischer Perspektive interpretieren. Sie kennen grundlegende ökonomische Konzepte und Methoden zur Analyse und Lösung von Umweltproblemen und können diese mithilfe der fachlich einschlägigen Terminologie erklären. Sie können diese Konzepte und Methoden selbstständig auf einfache (typische und schematische) Probleme anwenden.		
Inhalt	<p>Leitfrage: Wie können und sollten gesamtwirtschaftliche Systeme gestaltet sein, damit sie langfristig ökonomisch effizient, intra- und intergenerationell gerecht, sowie im Einklang mit den Gegebenheiten und eigenen Ansprüchen der Natur sind? Dazu werden in diesem einführenden Modul folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Konzepte der Mikroökonomik (Knappheit, Effizienz, Haushalte, Firmen, Märkte) und ihre Anwendung auf Umwelt- und Ressourcennutzung</li> <li>• Wohlfahrtsanalyse von Märkten, Marktversagen und Marktregulierung bei Umwelt und natürlichen Ressourcen (Öffentliche Güter, Allmende-Ressourcen, Externe Effekte)</li> <li>• Ökonomische Bewertung von Umweltqualität und natürlichen Ressourcen</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL Klausur (90 Minuten, 100%)		
Literatur	<p>Literatur und Arbeitsmaterial Pflichtlektüre</p> <p>Es gibt kein Lehrbuch für dieses Modul. Geeignete Literatur für einzelne Kapitel des Moduls sind Teile der folgenden Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ M. Common and S. Stagl: <i>Ecological Economics. An Introduction</i>, Cambridge University Press, 2005</li> <li>▪ H.E. Daly and J. Farley: <i>Ecological Economics. Principles and Applications</i>, Washington DC: Island Press, 2004</li> <li>▪ Endres and V. Radke: <i>Economics for Environmental Studies. A Strategic Guide to Micro- and Macroeconomics</i>, Springer, 2012</li> <li>▪ N. Hanley, J.F. Shogren and B. White: <i>Introduction to Environmental Economics</i>, Oxford University Press, 2001</li> </ul>		

Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.ere.uni-freiburg.de/lehre/BSc-Umwelt-WWU/">https://www.ere.uni-freiburg.de/lehre/BSc-Umwelt-WWU/</a>
---------------------------------------	---

Modul	Verbraucherpolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise des Marktes und das Verhalten der Marktteilnehmer gewinnen, indem mit der Betrachtung von Verbrauchern die Nachfrageseite des Marktes umfassend analysiert wird. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich verschiedener methodischer Ansätze und Annahmen bzgl. des menschlichen Verhaltens die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die ordnungspolitischen Grundlagen und die Institutionen der Verbraucherpolitik in Deutschland und Europa. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt der Veranstaltung auf den neueren, verhaltensökonomisch motivierten Entwicklungen in der Verbraucherökonomik, die häufig mit dem Begriff des „nudging“ in Verbindung gebracht werden und die der aktuellen Paternalismus-Debatte zugrundeliegen, also der Frage, ob der Staat die Verbraucher durch geänderte Anreizstrukturen in die Richtung bestimmter - vermeintlich besserer - Entscheidungen lenken sollte. Abschließend wird analysiert, inwieweit die Globalisierung des Handels und die zunehmende Bedeutung des Internets die traditionelle Verbraucherpolitik herausfordern.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kuhlmann, E. (1990): Verbraucherpolitik, München: Vahlen.</li> <li>▪ Mitropoulos, S. (1997): Verbraucherpolitik in der Marktwirtschaft, Berlin: Duncker &amp; Humblot.</li> <li>▪ Thaler, R.; Sunstein, C. (2011): Nudge – Wie man kluge Entscheidungen anstößt. Berlin: Ullstein TB.</li> <li>▪ Hagen, K.; Wey, C. (Hrsg., 2009): Verbraucherpolitik zwischen Markt und Staat, Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 78(3).</li> <li>▪ Rischkowsky, F. (2007): Europäische Verbraucherpolitik, Marburg: Metropolis-Verlag.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger <a href="http://www.wguth.uni-freiburg.de/">http://www.wguth.uni-freiburg.de/</a>		

<b>Modul</b>		<b>Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Business Intelligence</b>	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist als Grundlagenveranstaltung gedacht und setzt inhaltlich keine Vorkenntnisse voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Introduce students to Business Intelligence and Business Analytics</li> <li>▪ Understand the fundamentals of the techniques and how these systems are constructed and used</li> </ul>		
Inhalt	<p>Organizations can now easily use intranets and the Internet to deliver high-value performance-analysis applications to decision makers around the world. Corporations regularly develop distributed systems, intranets, and extranets that enable easy access to data stored in multiple locations, collaboration, and communication worldwide. Various information systems applications are integrated with one another and/or with other Web-based systems. Some integration even transcends organizational boundaries. Managers can make better decisions because they have more accurate information at their fingertips. Topics addressed in this course include data warehouses, business performance management and measurement, data mining, and artificial intelligence.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	E. Turban, R. Sharda, D. Delen, D. King, Business Intelligence: A Managerial Approach, 2nd edition, International Edition, Pearson, 2011.		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.is.uni-freiburg.de/">https://www.is.uni-freiburg.de/</a>		

<b>Modul</b>		<b>Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Optimization and Simulation</b>	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre</li> <li>▶ Wahlpflichtmodul Wirtschaftsinformatik</li> </ul>		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist als Grundlagenveranstaltung gedacht und setzt inhaltlich keine Vorkenntnisse voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende entwickeln ein grundsätzliches Verständnis für Modellierung, Anwendung und Interpretation ökonomischer Fragestellungen, die im Kontext der Unternehmensführung auftreten. Im Rahmen von „Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung“ werden verschiedene Methoden aus dem Bereich der Linearen Programmierung und grundlegende Operation Research Methoden vorgestellt. Ziel ist es, dass Studierende ökonomische Modelle formulieren, mathematisch darstellen und am PC auf Basis von Excel umsetzen.		
Inhalt	„Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung“ bietet einen breiten Überblick über verschiedene Methoden und Modelle zur Lösung von ökonomischen Problemen. Die theoretischen Grundlagen werden in der Vorlesung vorgestellt und in der Übung mit Hilfe von Microsoft Excel und Visual Basic vertieft.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dimitris Bertsimas, Data, Models, and Decisions: The Fundamentals of Management Science, South-Western College Publishing. (2000)</li> <li>▪ Seref M., Ahuja R., Winston W., Developing Spreadsheet-Based Decision Support Systems: Using Excel and VBA for Excel, Dynamic Ideas. (2007)</li> <li>▪ Hillier F., Liebermann G., Introduction to Operations Research, 7<sup>th</sup> edition, McGraw-Hill (2001)</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.is.uni-freiburg.de/">https://www.is.uni-freiburg.de/</a>		

## 5. Weitere Informationen und Links

Die prüfungsrechtliche Grundlage für den B.Sc. Volkswirtschaftslehre und dieses Modulhandbuch sind die **Prüfungsordnung** und der **Studienplan**. Sie sind online abrufbar auf der u.g. Studiengangshomepage des B.Sc. Volkswirtschaftslehre. Weitere Informationen zum B.Sc. Volkswirtschaftslehre finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- **Studiengangshomepage:**  
<https://www.studium.uni-freiburg.de/de/studienangebot/studienfaecher/info/364>
- **Fachbereichshomepage und aktuelle Informationen zum Studium:**  
<http://portal.uni-freiburg.de/vwl/aktuell/nachrichten>  
<https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor-of-science-volkswirtschaftslehre>
- **Lehrstühle und Institute:**  
[https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/institut/schwerpunkte\\_und\\_lehrstuehle](https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/institut/schwerpunkte_und_lehrstuehle)
- **Vorlesungsverzeichnis:**  
[http://bit.ly/VV\\_UniFr](http://bit.ly/VV_UniFr)
- **Fachschaft Wirtschaftswissenschaften:**  
<https://www.fachschaft-wiwi-freiburg.de/>